VORDERASIATISCHE SCHRIFTDENKMÄLER

DER KÖNIGLICHEN MUSEEN ZU BERLIN

HERAUSGEGEBEN

VON DER

VORDERASIATISCHEN ABTEILUNG

HEFT XV

OTTO SCHROEDER

KONTRAKTE DER SELEUKIDENZEIT AUS WARKA

MIT EINER ZEICHENLISTE UND 2 TAFELN



LEIPZIG
J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG
1916

Die im vorliegenden XV. Hefte der „Vorderasiatischen Schriftdenkmäler" veröffentlichten 52 Texte der Seleukidenzeit aus Warka wurden von Herrn Otto Schroeder nach den Originalen kopiert und autographiert. Von dem als Nr. 1 mitgeteilten Texte, einer beruflichen Namenliste, abgesehen, sind sämtliche Texte Kontrakte. Über ihren Inhalt und die Datierungen unterrichtet die dem autographierten Teile des Heftes vorangestellte kurze Einleitung. Beigegeben sind eine Schrifttafel sowie eine Übersicht über die in den Texten vorkommenden Personennamen.

Von den Siegelabdrücken (*un-ka*), die sich auf den Schmalseiten der Kontrakttafeln finden, wurden etliche besonders gut erhaltene Proben nach Photographieen von Frl. Hossfeld mitgeteilt.

Berlin, im Februar 1916.

Friedrich Delitzsch

Liste

der in Heft XV enthaltenen Museumsnummern.

VAT-Nummer	Buch-Nummer	VAT-Nummer	Buch-Nummer	VAT-Nummer	Buch-Nummer
7533	51	8560	39	9170	49
7534	32	8561	48	9171	27
7536	3	8562	16	9172	17
7538	23	8563	35	9173	43
7757	47	8564	44	9177	29
7758	18	8565	40	9178	25
8548	37	8566	36	9179	26
8549	2	8567	52	9180	11
8550	28	8568	20	9181	8
8551	31	8569	9	9182	15
8552	19	8571	1	9183	6
8553	34	9150	7	9184	5
8554	46	9152	33	9185	4
8555	45	9153	42	9186	50
8556	24	9158	30	Warka 402	13
8557	14	9163	22	Warka 521	12
8558	38	9164	41		
8559	10	9165	21		

Inhaltsverzeichnis zu Heft XV

nebst einleitenden Bemerkungen.

In den Kämpfen, die sich nach dem Tode Alexanders des Großen unter dessen Generalen erhoben, gelangte Babylonien endlich unter die Herrschaft des Geschlechtes der Seleukiden. Rund anderthalb Jahrhunderte später wurde der Seleukidenherrschaft in Babylonien durch die Arsakiden ein Ende bereitet; seitdem gehörte es zum parthischen Reich. Die aus der Seleukiden- und Arsakidenzeit herrührenden Kontrakte aus Warka weisen gegenüber den ebendaher stammenden gleichartigen Urkunden aus dem neubabylonischen und persischen Reich nur in wenigen Äußerlichkeiten Unterschiede auf. Von wirklicher Bedeutung ist eigentlich nur die Änderung in der Datierungsweise. Statt der bisher in Babylonien üblichen Rechnung nach Königsjahren führten die Seleukiden eine von jeglichem Regierungswechsel unabhängige Jahrzählung ein, die wir als „Seleukiden-Ära" bezeichnen. Sie beginnt mit dem 1. Oktober 312 v. Chr. Im übrigen blieb der alte Kalender auch weiter im Gebrauch; das Jahr blieb das babylonische, wie die Monate ihre babylonischen Namen behielten. Es ist wohl als Konzession an die alte Zählung nach Königsjahren zu betrachten, wenn auf die Jahreszahl der Seleukiden-Ära die Angabe des Königsnamens, ev. noch des Namens des Mitregenten folgt. Die Ära blieb bestehen auch nach dem Übergang Babyloniens in das Partherreich. Da die Arsakiden eine neue Ära einführten, sind in den Texten dieser Zeit stets die Jahreszahlen beider Ären angegeben. Die Differenz zwischen den Jahren der Seleukiden-Ära einerseits und den Jahren der Arsakiden-Ära andrerseits beträgt 64 babylonische Jahre; z. B.

107 *ᴵA-ri-sak-ka-ʾ šarru ša ši-tum* 171 (Nr. 37, [illegible])
109 *ᴵA-ri-sak-ʾ šarru ša ši-i-tu* 173 (Clay, Babylonian Records II Nr. 52, 26)

Da das Datum das einzige Mittel ist, den Text zeitlich zu bestimmen, gebe ich hier eine Übersicht über die in den Texten dieses Heftes vorkommenden Jahre:

13 *ᴵSi-lu-ku šarru* (2, [illegible] f.)
14 desgl. (3, [illegible] f.)
33 *ᴵAn-ta-ʾ-ku-su u ᴵSi-lu-ku šarrâni[meš]* (23, [illegible])
36 *ᴵAt-ti-i-ku-su u ᴵSi-lu-ku šarrâni[meš]* (4, [illegible])
37 desgl. (5, [illegible])
83 *ᴵSi-lu-ku šarru* (11, [illegible] f.)
86 desgl. (35, 1.[illegible])
93 *ᴵAn-ti-ʾ-i-ku-su šarru* (34, [illegible])
101 desgl. (41, [illegible])
102 desgl. (48, [illegible])
107 *ᴵAn-ti-ʾ-i-ku-su u ᴵAn-ti-ʾ-i-ku-su apil-šu šarrâni[meš]* (25, [illegible])
108 desgl. (18, [illegible])
109 desgl. (19, [illegible])
119 desgl. (32, [illegible])
120 *ᴵAn-ti-ʾ-i-ku-su šarru* (47, [illegible])
121 desgl. (44, [illegible] f.)
122 desgl. (14, [illegible] 38, [illegible])
124 *ᴵAn-ti-ʾ-i-ku-su u ᴵSi-lu-ku apil-šu šarrâni[meš]* (52, [illegible])
130 *ᴵSi-lu-ku šarru* (12, [illegible])
132 desgl. (39, [illegible] 40, [illegible] 49, [illegible])
143 *ᴵAn-ti-ʾ-i-ku-su šarru* (17, [illegible])
144 desgl. (30, [illegible])
145 desgl. (33, [illegible])
146 desgl. (13, [illegible])

156 *ᴵDi-e-mi-e-di-ri-su šarru* (27, 30)
160 + x [1] (24, 30) Regierung des Alexander Balas
171 s. oben.

Bei den übrigen 23 Texten ist das vollständige Datum nicht mehr erhalten. Es datieren nach:

a) *ᴵAn-ti-'-i-ku-su šarru* Nr. 20, 25 (*šar mâtâti*); 22, 30; 42, 32
b) *ᴵSi-lu-ku šarru* Nr. 21, 34
c) Mitregentschaften;
  Nr. 36, 31: [. . . . .]-*ku-su apil-šu šarrâni*^{meš}
  Nr. 31, 30: [. . . . .] *u ᴵSi-lu-ku šarru* (!)

Als Hilfsmittel zur zeitlichen Bestimmung unserer Kontrakte kommt dann noch ein Doppeltes in Betracht: 1. die Angabe des Münzbildes bei der Festsetzung des Kaufpreises und 2. die Nennung des Notars.

Die im Umlauf befindlichen Münzen sind Silber-Statere; bei Festsetzung der Kaufsumme heißt es gewöhnlich, daß diese zu zahlen ist in:

x *šiḳlu* (oder: *ma-na*) *kaspu ḳa-lu-ú is-ta-tir-ra-nu* (oder: *is-ta-tir-ri*^{meš}) *ša ᴵSi-lu-ku bab-ba-nu-ú-tú.*

Die Münzen werden also genau beschrieben; es müssen Statere sein mit dem Bilde eines bestimmten Herrschers; außerdem wird das Silber als *ḳalû* und die Münze selbst als *babbanû* bezeichnet. Vermutlich ist *ḳalû* = griech. *καλός*. Bezieht sich *babbanû* „glänzend" auf das Aussehen der Münzen, so *ḳalû* „schön" auf die Art der Silberlegierung, den Feingehalt. Man übersetzt also wohl am besten:

„x Sekel (bzw. Minen) feines Silber, Statere des Seleukos mit Stempelglanz".

Abgesehen von den gelegentlich vorkommenden Stateren mit dem Bilde Alexanders des Großen [2], die ja für die Datierung belanglos sind, scheint aus der Angabe des Münzportrats auf den zeitigen Regenten gefolgert werden zu können. Jedenfalls ist überall da, wo Münzangabe und Datum verglichen werden können, Übereinstimmung in den Königsnamen zu beobachten. So z. B. Statere des *ᴵDi-e-mi-di-ri-su* 27, 16, des *ᴵSi-lu-ku* 11, 9 12, 10, des *ᴵAn-ti-'-i-ku-su* 13, 9 14, 11 und oft. Leider wird zwischen den einzelnen gleichnamigen Königen nie unterschieden; man weiß also aus der Münzangabe nicht ohne weiteres, welcher der verschiedenen Antiochos, Seleukos oder Demetrios gemeint ist.

Derselbe Grund — die häufige Wiederkehr der Namen, sogar innerhalb der einzelnen Familien nach bestimmten Regeln (häufig Gleichnamigkeit von Großvater und Enkel) — entwertet auch das zweite Hilfsmittel: die Angabe der Notare, obwohl hier (wie auch in den Zeugenverzeichnissen) Vater und Großvater, vereinzelt sogar der Urgroßvater angegeben wird. Das Hauptmoment ist dabei die merkwürdige Armut an volkstümlichen Personennamen; dazu kommt dann noch gelegentlich die Führung eines zweiten Namens. Zwei Beispiele kommen in unseren Texten vor:

ᴵ^{ilu}Anu-bêl-šu-nu ša šum-šu ša-nu-ú ᴵAn-ti-'-i-ku-su 31, 8 und in umgekehrter Reihenfolge 30, 14. 22.
ᴵMu-ra-šu-ú ša šum-šu šanû[4] *ᴵAbdi-^{ilu}Umu-uš* 41, 19.

Vielleicht beruht auf der Doppelnamigkeit die Unsicherheit in der Genealogie eines in den Jahren 102 bis 132 mehrfach genannten Notars und höheren Anupriesters (*^{amêlu}uškumaḫ-^{ilu}Anu*)[3] namens *ᴵ^{ilu}Anu-ḳišanni.* Als Großvater nennt er stets einen *ᴵ^{ilu}Sin-liḳi-unninni*; aber bei der Nennung des Vaters liegen zwei Lesarten vor; viermal heißt dieser *ᴵNi-din-tum-^{ilu}Anu*, dreimal *ᴵŠa-nâdin-šum-^{ilu}Anu.* Man beachte, daß 1. wenig glaublich ist, daß in Warka zwei gleichnamige *^{amêlu}uškumaḫ-^{ilu}Anu* zu einer und derselben Zeit existierten, und daß 2. die beiden Namen ihrem gedanklichen Gehalt nach völlig gleichwertig sind. Mit der Möglichkeit, daß die beiden Notare identisch sind, muß mindestens gerechnet werden.

Eine Liste der in diesem Hefte sich findenden Personen-Namen gebe ich weiter unten. —

Von der als Nr. 1 veröffentlichten kleinen Namenliste abgesehen, sind alle Texte dieses Heftes Kontrakte privatrechtlichen Inhalts. Gegenstand des Kontraktschlusses ist:

a) Grundstücksgeschäft: Nr. 5. 6. 8. 9. 12 bis 14. 17. 22 bis 25. 27. 29 bis 31. 34 bis 36. 38 bis 47. 49 bis 52.
b) Veräußerung von „Anteilen" (*isḳu*) an bestimmten Tempeleinkünften: Nr. 4. 7. 10. 11. 16. 18. 19. 26. 28. 32. 33. 37. 48.
c) Sklavenhandel: Nr. 3. 20.

Inhaltlich nicht mehr bestimmbar sind Nr. 2. 15. 21.

---

1. „60" durch *KU* ausgedrückt; desgl. Clay, Babylonian Records II 48, 22 50, 27. Delitzsch, Sumerische Grammatik S. 62.
2. *ᴵA-lik-san-dar*: 4, 8 (36. Jahr); 5, 10a (37. Jahr).
3. oder *galamaḫ*?

Über Fragen des Göttersystems von Warka, Einzelheiten in der Topographie usw. gedenke ich ausführlich an anderem Orte zu handeln. Ich lasse daher hier nur eine kurze Charakterisierung der einzelnen Texte dieses Heftes folgen.

1. (VAT 8571). 80×80×19 mm. Dreispaltige Liste von Beamten und Angestellten (wohl vom Anutempel). Nur Vs. beschriftet; es fehlen in Spalte I 2, Sp. II und III je 3 Zeilen. Rückseite leer.
2. (VAT 8549). 65×58 mm. Kontrakt; Vs. gänzlich zerstört. Erhalten nur die Zeugennamen und die Datierung. 5. Airu, 13. Jahr. *ISi-lu-ku šarru.*
3. (VAT 7536). 83×76×30 mm. Kontrakt über den Verkauf zweier Sklaven und einer Sklavin. Datum: 12. Araḫsamna, 14. Jahr, *ISi-lu-ku šarru.*
4. (VAT 9185). 98×88×27 mm. Veräußerung von „Anteilen" am Tempelpark (*kirû*). Erwähnt werden Statere des *A-lik-sa-an-dar.* Datum: 12. Nisannu, 36. Jahr, *IAt-ti-i-ku-su u ISi-lu-ku šarrâni^meš^.*
5. (VAT 9184). 101×71×28 mm. Kontrakt über einen Hausverkauf im Stadtteil des [.....]-Stadttores. Erwähnt werden Münzen (*is-ta-tir-ri^meš^*) des *A-lik-sa-an-dar.* Datum: 12. Addaru, 37. Jahr, *IAt-ti-'-ku-su u ISi-lu-ku šarrâni^meš^.*
6. (VAT 9183). 72×54 mm. Bruchstück der Vs. eines Kontrakts über Verkauf eines Grundstücks im Stadtteil des Ištartores. — Erwähnt wird ein *amêlukuš-šar makkûr-ili*, „Pergament-Schreiber des Gotteseigentums." —[1]
7. (VAT 9150). 59×72 mm. Untere linke Ecke eines Kontrakts über Veräußerung von Anteilen der *amêluTu.Ê-ú-tú.*
8. (VAT 9181). 105×70 mm. Obere Hälfte der Vs. eines Kontrakts, betreffend Verkauf eines Grundstücks im Stadtteile des Adadtempels.
9. (VAT 8569). 51×88 mm. Stück vom linken Rande der Vs. eines Kontrakts über Grundstücksverkauf.
10. (VAT 8559). 94×84×29 mm. Veräußerung von Anteilen der *amêluBappiru-ú-tú.* Datum nicht erhalten.
11. (VAT 9180). 101×87×33 mm. Veräußerung von Anteilen der *amêluTu.Ê-ú-tú.* Datum: 12. Abu, 83. Jahr, *ISi-lu-ku šarru.*
12. (Warka 521). 108×100×27 mm. Kontrakt über Verkauf eines Grundstücks im Stadtteil von *UB VII, makkûr ilu Anu ša ki-rib Uruk^ki^.* Datum: 17. Nisannu, 130. Jahr, *ISi-lu-ku šarru.*
13. (Warka 402), 99×83×26 mm. Kontrakt über Verkauf eines Grundstücks im Stadtteil *siḳ-ḳa-ri ša bît-ilâni^meš^ ša ki-rib Uruk^ki^.* Erwähnt wird der Park (*kirû*) von *Ê-ḫi-il-an-na.* Datum: 7. Šabaṭu, 146. Jahr, *IAn-ti-'-i-ku-su šarru.*
14. (VAT 8557). 90×79×27 mm. Kontrakt über Verkauf eines Grundstücks im Stadtteil des Adadtempels. Datum: 9. Ṭebetu, 122. Jahr, *IAn-ti-'-i-ku-su šarru.*
15. (VAT 9182). Kleine Bruchstücke, von verschiedenen Tafeln herrührend.
16. (VAT 8562). 79×83×27 mm. Linke obere Ecke eines Kontrakts über Veräußerung von Anteilen am Opferfleisch, wohl für die Königsstatuen (*ṣa-lam šarrâni^meš^*) am *ûmu eššešu.* Datum: [?] Airu, 100 + x. Jahr.
17. (VAT 9172). 51×55×32 mm. Rechte obere Ecke eines Kontrakts über Verkauf eines Grundstücks im Stadtteil des Adadtempels. Datum: 21. Šabaṭu, 143. Jahr.
18. (VAT 7758). 106×86×29 mm. Veräußerung von Anteilen der *amêlumanzaz-panûtu* (*amêluGir. Se. Ga-ú-tú*). Datum: 8.[?], 108. Jahr, *IAn-ti-'-i-ku-su u IAn-ti-'-i-ku-su apil-šu šarrâni^meš^.*
19. (VAT 8552). 101×91×31 mm. Veräußerungen von Anteilen der *amêluGEŠTIN^meš^* im *bît Ab. Gal bît ri-eš.* Datum: 24. Kislimu, 109. Jahr, *IAn-ti-'-i-[ku-su] u IAn-ti-'-i-ku-su* [*apil-šu šarrâni^meš^*].
20. (VAT 8568). 90×75×32 mm. Kauf einer Sklavin. Datum: [?] Airu, [?] Jahr, [*IAn-ti-'-i*]*-ku-su šar mâtâti.*
21. (VAT 9165). 114×99×31 mm. Kontrakt. Vs. nahezu völlig zerstört. Datum: [?] Abu, [?] Jahr, *ISi-lu-ku šarru.*
22. (VAT 9163). 101×93×27 mm. Verkauf eines Grundstücks im Stadtteil *siḳ-ḳa-ri ša bît ilâni^meš^ ša ki-rib Uruk^ki^* Datum: 19. Addaru, [?] Jahr, *IAn-ti-'-i-ku-su šarru.*
23. (VAT 7538). 95×86×30 mm. Verkauf eines Grundstücks im Stadtteil des Adadtempels. Datum: 10. Tišritu, 33. Jahr, *IAn-ta-ku-su u ISi-lu-ku šarrâni^meš^*
24. (VAT 8556). 95×88×28 mm. Verkauf eines Grundstücks. Erwähnt werden Statere des *A-lik-sa-an-dar.* (Balas) Datum: 25.[?], 160. Jahr.
25. (VAT 9178). 114×90×28 mm. Verkauf eines Grundstücks im Stadtteil *bît. Mi. Ḫal. La. Lil*(?) *ša ki-rib Uruk^ki^*]? Datum: 5. Araḫsamna, x + 7. Jahr, *IAn-ti-'-i-ku-su* [*u IAn-ti-*]*'-i-ku-su apil-šu šarrâni^meš^*
26. (VAT 9179). 109×94×28 mm. Veräußerung von Anteilen der *amêluTu.Ê-ú-tú* Datum zerstört; aus der Regierung eines *Si-lu-ku.*
27. (VAT 9171). 101×85×22 mm. Verkauf eines Grundstücks im Stadtteile des *bît Ab. Gal ša i-gab-bu-ú siḳ-ḳa-ri ša kal ilâni^meš^ ša Uruk^ki^.* Datum: 15. Addaru, 156. Jahr, *IDi-e-mi-e-di-ri-su šarru.*
28. (VAT 8550). 92×79×28 mm. Veräußerung von Anteilen der *amêluzaḫitûtu* (*Ni. Šur-ú-tú*). Datum zerstört; aus der Regierung eines *IAn-ti-'-i-ku-su.*
29. (VAT 9177). 80×126×33 mm. Kontrakt; untere Hälfte der Tafel. Datum zerstört.
30. (VAT 9158). 98×88×26 mm. Verkauf eines Grundstücks im Stadtteil des Adadtempels. Datum: 25. Simânu, 144. Jahr, *IAn-ti-'-i-ku-su šarru.*
31. (VAT 8551). 100×91×30 mm. Verkauf eines Grundstücks. Erwähnt werden *bît ri-eš, bît ilu Anu, bît iṣ-ṣi, bît pa-pa ša Antum, bît pa-pa ša Bêlit ša bît riš.* Vom Datum noch erhalten: [....]*u ISi-lu-ku šarru.* Nach dem Namen des Notars gehört Nr. 31 in die Zeit der Nr. 12 (130. Jahr), 48 (102. Jahr), Clay II Nr. 32 (119. Jahr). Trotz etwas anderer

1. vgl. ZA XXX S. 91 f. Clay, II 39, 4 46, 20 48, 20 f.

Genealogie ist der Notar wohl identisch mit dem für das 132. Jahr Genannten; vgl. Nr. 39, 40, 49.

32. (VAT 7534). 110×93×33 mm. Veräußerungen von Anteilen der *amêlumanzaz-pânûtu* (*Gir.Sig-ú-tú*). Datum: 21. Ṭêbêtu, 119. Jahr, *ᴵAn-ti-ʾ-i-ku-su u ᴵAn-ti-ʾ-i-ku-su apil-šu šarrânimeš*.

33. (VAT 9152). 77×96×39 mm. Linke Hälfte eines Kontraktes betr. Veräußerung von Anteilen der (f.) *Ga*(?)*.A.Ama*[...] Datum: 13. Addaru, 145. Jahr, *ᴵAn-*[*ti-ʾ-i-ku-su šarru*].

34. (VAT 8553). 106×98×34 mm. Verkauf eines Grundstücks im Stadtteil *siḳ-ḳa-ri* usw. Datum: 2. Šabaṭu, 93. Jahr, *ᴵAn-ti-ʾ-i-ku-su šarru*.

35. (VAT 8563). 91×82×29 mm. Kontrakt betr. eines Grundstücks im Stadtteil *bît Mi.Hal.La bîtu ša ki-rib Uruk*ki. Datum: 30. Duʾûzu, 86. Jahr, *ᴵSi-lu-ku šarru*.

36. (VAT 8566). 97×88×34 mm. Verkauf eines Grundstücks beim *bît mu-ṭir-tum ša abullu*[.....] Datum: 8. Airu, [?]Jahr, [*ᴵAn-ti-ʾ-i-ku-su u ᴵAn-ti-ʾ-i-*]*ku-su apil-šu šarrânimeš*.

37. (VAT 8548). 90×85×25 mm. Veräußerung von Anleihen der *amêluTU.Ê-pi-ri-iš-tum-ú-tú u amêluKù-tim-ú-tú*. Erwähnt werden: *paššûru ša ilu Bêl, paššûru ša Ištar, paššûru ša An-tum*. Datum: 7. Tišritu, 107. Jahr des *A-ri-sak-ka-ʾ šarru* = 171. Jahr der Seleukiden-Ära.

38. (VAT 8558). 118×93×29 mm. Verkauf eines Grundstücks. Datum: 6. Šabaṭu, 122. Jahr, *ᴵAn-ti-ʾ-i-ku-su šarru*.

39. (VAT 8560). 119×101×28 mm. Kontrakt über Grundstückskauf. Datum: 21. Ulûlu, 132. Jahr, *ᴵSi-lu-ku šarru*.

40. (VAT 8565). 111×101×30 mm. Verkauf von Grundstücken im Stadtteil des Adadtempels. Datum: 22. Ulûlu [132. Jahr], *ᴵSi-lu-ku šarru*.

41. (VAT 9164). 90×79×30 mm. Verkauf eines Grundstücks im Stadtteile *bît šar*[....]. Datum: 4. Araḫsamna(?), 101. Jahr, *ᴵAn-ti-ʾ-i-ku-su šarru*.

42. (VAT 9153). 100×89×31 mm. Verkauf eines Grundstücks. Datum: 6. Nisannu, [?]Jahr, [*ᴵAn-ti-ʾ-i-k*]*u-su šarru*.

43. (VAT 9173). 107×98×33 mm. Verkauf eines Grundstücks im Stadtteile *bît Mi.Ḫal.La.Ka ša ki-rib Uruk*ki. Datum: 26. Addaru, [?]Jahr.

44. (VAT 8564). 113×87×28 mm. Verkauf eines Grundstücks im Stadtteile des Adadtempels. Datum: 24. Tišritu, 121. Jahr, [*ᴵAn*]*-ti-ʾ-i-ku-su šarru*.

45. (VAT 8555). 100×88×33 mm. Verkauf eines Grundstücks im Stadtteile des Adadtempels. Datum zerstört; aus der Regierung eines *ᴵAn-ti-ʾ-i-ku-su*. (Zeile 11 fehlerhaft geschrieben *ᴵAn-ti-ʾ-ku-su*).

46. (VAT 8554). 108×88×31 mm. Verkauf eines Grundstücks im Stadtteile des [.....]-Stadttores. Datum zerstört.

47. (VAT 7757). 105×90×31 mm. Verkauf eines Grundstücks beim *bît ku-tal* im Stadtteile des Adad-Stadttores. Datum: 20 + x. Tišritu, 120. Jahr, *ᴵAn-ti-ʾ-i-ku-su* [*šarru*].

48. (VAT 8561). 121×94×32 mm. Veräußerung von Anteilen der *amêluTu.Ê*meš im *bît mu-ṭir-tum ša bâbu rabû*ú *ša iluAnu*; erwähnt werden u. a. *tar-ba-ṣi ša bît dul-lu, bît pa-pa-ḫa ša iluGir, tar-ba-aṣ ša abullu ša bît-ri-eš*. Datum: 17. Abu, 102. Jahr, *ᴵAn-ti-ʾ-i-ku-su šarru*.

49. (VAT 9170). 111×102×33 mm. Verkauf von Grundstücken. Datum: 22. Ulûlu, 132. Jahr, *ᴵSi-lu-ku šarru*.

50. (VAT 9185). 108×97×30 mm. Verkauf von Grundstücken in den Stadtteilen des Adadtempels und des Tempels des *iluLugal-gir-ra*. Datum: [?] Duʾûzu, 94. Jahr, *ᴵAn-ti-ʾ-i-ku-su šarru*.

51. (VAT 7533). 112×97×38 mm. Verkauf von Grundstücken. Datum: 15 Nisannu, [?] Jahr.

52. (VAT 8567). 97×83×30 mm. Verkauf eines Grundstücks im Stadtteil des Adadtempels. Datum: 23. Duʾûzu, 124. Jahr, *ᴵAn-t*[*i-ʾ-i-ku-su u ᴵS*]*i-lu-ku apil-šu šarrânimeš*.

Personennamen.

A

Abdi-iluAnu 38, 10
Abdi-bît-rêš 10, 14 22, 5 34, 10 38, 10 49, 17
Abdi-ê-kur 39, 14
Ab-di-iluGir 20, 3
Abdi-ili-šú 38, 17 r. Rd.
Abdi-iluNergal 35, 17 ob. Rd.
Abdi-iluNinib 5, 3 24, 6. 16 34, 18
Abdi-iluUmu-uš 41, 19
iluAdad-rabi 1, 4b
Ad-da-a, [illegible] 8, 3
Aḫ-ʾ-ú-tú oft
Ak-ka-a 8, 3
Ali-ia 1, 9a
A-lik-sa-an-dar, Ἀλέξανδρος 4, 8 5, 10 24, 15
(f.) *A-mat-ili-šú*, *Amat-ili-šú* 3, 5. 7. 10
(f.) *Amat-iluUmu-uš* 14, 4. 6f. 44, 1. 5. 6. 52, 5. 7. 9. 11.
(f.) *Amat-x-a* 2, 6
Amêl-iluNa-na-a 1, 6c
Amêl-Urra 1, 11c
Ana-rabi-iluAnu 27, 7
Ana-rabi-ka-iluAnu 2, 3 3, 4. Rd.
(f.) *Ana-rabi-šu* 11, 16. 21
An-dar-ni-ḳu-su, Ἀνδρόνικος 13, 6
An-ta-ku-su, Ἀντίοχος 23, 18
(f.) *An-ti-ʾ-i-ki-*[?], vielleicht Ἀντιοχίς(?) 7, 14
An-ti-ʾ-i-ku-su, Ἀντίοχος oft.
Ältere Formen: *At-ti-i-ku-su, An-ta-ku-su*; ferner: *iluAnu*(?)*-ti-ʾ-i-ku-su*.
iluAnu-ab-uṣur 3, 18 5, 9b 13, 10
iluAnu-ab-utîr 4, 6. 18 11, 21 47, 18
iluAnu-aḫ-iddin(-*nu*) oft
iluAnu-aḫ-ušabši oft
iluAnu-aḫ-utîr oft
iluAnu-aḫêmeš-iddin(-*nu*) oft

^{ilu}*Anu-balâṭ-su-iḳbi* oft
^{ilu}*Anu-bêl-šu-nu* oft
^{ilu}*Anu-erba* 27, 30 42, 30 45, 30
^{ilu}*Anu-idda*-[in-nu 13, 28
^{ilu}*Anu-iḳ-ṣur* oft
^{ilu}*Anu-ḳiša-an-ni* oft; ^{ilu}*Anu-ki-ša-an-ni* 38, 29. u. Rd.;
^{ilu}*Anu-ḳiša-an-nu* 23, 21 29, Rd.
^{ilu}*Anu-mâr-id-dan-nu* 20, 9;
^{ilu}*Anu-mâr-iddan-nu* 3, 28 9, 5
^{ilu}*Anu mukîn-aplu* 3, 22 4, 26. 27
^{ilu}*Anu-rê'u-šu-nu* 20, l. Rd.
^{ilu}*Anu-šûm-liššir* oft
^{ilu}*Anu-ti-'-i-ku-su*, Ἀντίοχος 30, 16
^{ilu}*Anu-uballiṭ*! oft
^{ilu}*Anu-uballiṭ-su* oft;
^{ilu}*Anu-û-bal-liṭ-su* 32, 1. 18 33, 1. 8
^{ilu}*Anu-ušallim* oft
^{ilu}*Anu-zêr-iddin* oft
^{ilu}*Anu-zêr-liššir* oft
A-pi-lu-nu-û-su 44, 10. 14. 17
Ap-la-a 51, 26
Ar-ri-kar-su 46, 30
A-ri-sak-ka-', Ἀρσάκης 37, 27
A-ri-is-tu-û-nu, Ἀρίστων 50, 12
At-ti-i-ku-su, Ἀντίοχος 4, 21 5, 11b
At-tu-nu 50, 12

B

Ba-la-ṭu oft; *Balâṭu* 46, 30
Bâni-aplu 18, 25 32, 30. l. Rd. 43, 1
BARA-^{ilu}*Anu* oft
BARA-^{ilu}*Marduk* 1, 7a
Ba-as-si-ia, Πασίας 21, 30
Bêl-û-kin 1, 2b
(f.) *Bu-'-i-tum*, Βοηθον(?) 20, 4. 10. 13

D

Dan-na-at-^{ilu}*Bêlit* 4, 9. 15, 17
Di-e-mi-e-di-ri-su, Δημήτριος 27, 16. 26
(f.) *Di-i-ni-'-i-si-'*, Διονύσια 13, 16. 18. 18f
Di-pa-ni-e, Διοφάνης 14, 28
Dum-ki-^{ilu}*Anu* 11, 26. 12, 9

E

Ê-kûr-za-kir oft
E-ra-ak(-ḳu)-li-di-e, Ἡρακλείδης 13, 11. 30
Erba-^{ilu}*Anu* 46, 32
Erba-^{ilu}*Tutu* 1, 8a
(f.) *Erištum*^{tum}-^{ilu}*Na-na-a* 24, 16 47, 6
Eṭir-^{ilu}*Anu* 4, 28 5, 4b

G

Gimil-^{ilu}*Anu* oft

Ḫ

Ḫa-nin-^{ilu}*E-si-'* 3, 1. 4. 8. 11. 16
Ḫa-nin-na-a 22, 16. 18. r. Rd.

I

I-da-at-^{ilu}*Anu*, *I-dat*-^{ilu}*Anu* 25, 1. 19. 22 39, 14
I-dat-^{ilu}*Bêl* 45, 9
Iddin-^{ilu}*Kûr.Gal* 1, 6a
Iḳiša-a oft
Iḳiša-^{ilu}*Anu* 51, 22
Il-lut-^{ilu}*Anu* oft; *Il-lu-ut*-^{ilu}*Anu* 46, 30
Il-lut-^{ilu}*Ištar* 14, 26
Il-lut-ti-i 8, 4. 6
Ina-ki-lil-^{ilu}*Anu* oft
I-si-du-ur-su, Ἰσίδωρος 30, 18
I-si-te-û-su, Ἰσίθεος 30, 18
Is-si-ra-ti-nu 14, 30
^{ilu}*Ištar-ḫi-ṭu-û-a* 11, 22
^{ilu}*Ištar-šûm-ereš* oft
^{ilu}*Ištar-zêr-iddin* 46, 1
Itti-^{ilu}*Anu-nûḫ* 3, 27 4, 30 35, 26

K

Ki-dan-^{ilu}*Bêlit* 27, 30
Kid-da-ti-' 8, 4
Ki-din 5, 6b
Ki-din-^{ilu}*Anu* oft
Ki-din-^{ilu}*Ištar* 3, 26 43, 1
Ki-din-^{ilu}*Marduk* 13, 1 15, 6b
Ki-ne-a-a, Κινέας 1, 8a
Ki-ip-lu-û-nu, Κεφάλων 7, 6 12, 6 36, r. Rd.
Ki-tu-^{ilu}*Anu* 12, 11f 13, 26f
Ku-zu-û oft

L

La-ba-ši oft
La-si-ia, Λάσιος 1, 12a
Lib-luṭ oft
Li-ššir oft
Lu-uš-tam-mar-^{ilu}*Adad* oft

M

Man-nu-i-ḳa-bu 19, 22 46, 29 47, 22;
Man-nu-i-ḳa-pi 42, 26
Man-nu-ki-^{ilu}*Dilbat* 4, 29 23, 28 39, 26
Mukîn-aplu 5, 2b 11, 10 25, 29
Mu-ra-šû-û 23, 24 l. Rd. 25, 27

N

Na-[da]n-nu 34, 27
Na-din 6, 8
Nâdin-^{ilu}*Nabû* 23, 11
^{ilu}*Na-na-(a)-be-lit-ilâni*^{meš} 1, 8b
^{ilu}*Na-na-a-epuš*^{uš} 1, 6a
^{ilu}*Na-na-a-ereš*^{eš} 3, 21 4, 28 20, 1. 10, ^{ilu}*Na-na-(a)-e-ri-eš*
20, 1. 2. 9
^{ilu}*Na-na-a-iddin* oft
Nangari-ia 1, 8a
Ni-din-tum-^{ilu}*Anu* oft
Ni-din-tum-^{ilu}*Ištar* oft
Ni-din-tum-šarri 12, 6
(f.) *Ni-di-tum* 28, 12. 16 45, 4. 12. 15. r. Rd.
Ni-i-ḳa-nu-ru, Νικάνωρ 47, 30
Ni-ik-kar-su, Νικορρᾶς 48, 29
Ni-ik-ar-k(ḳ)u-su, Νίκαρχος 32, 24 34, 22 47, 15*
Nu-nu-tum-^{ilu}*Na-na-a* 25, 1. 12. 18
Nu-ur oft
^{ilu}*Nusku-aplu-ereš* 1, 8a

P

Pa-ar-ru-' 8, 8
Pi-il-pi-li-su (wohl Koseform zu Φίλιππος) 25, 16. 30
Pi-il-pi-su, Φίλιππος 17, 5 f.



1. (VAT 8571.)

I II III

Vorderseite

Rückseite auf ihrem vorhandenen Teile unbeschrieben. Auf dem oberen Rand:

2. (VAT 8549.)

Unterer Rand der Tafel.

Rückseite

Linker Rand

Rechter Rand

Oberer Rand

3. (VAT 7536.)

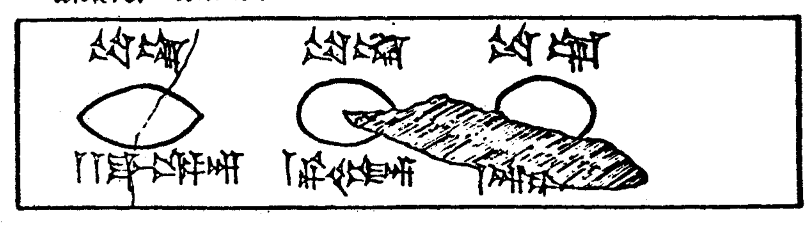
Vs

5

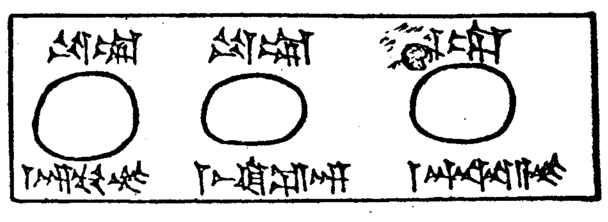
10

15

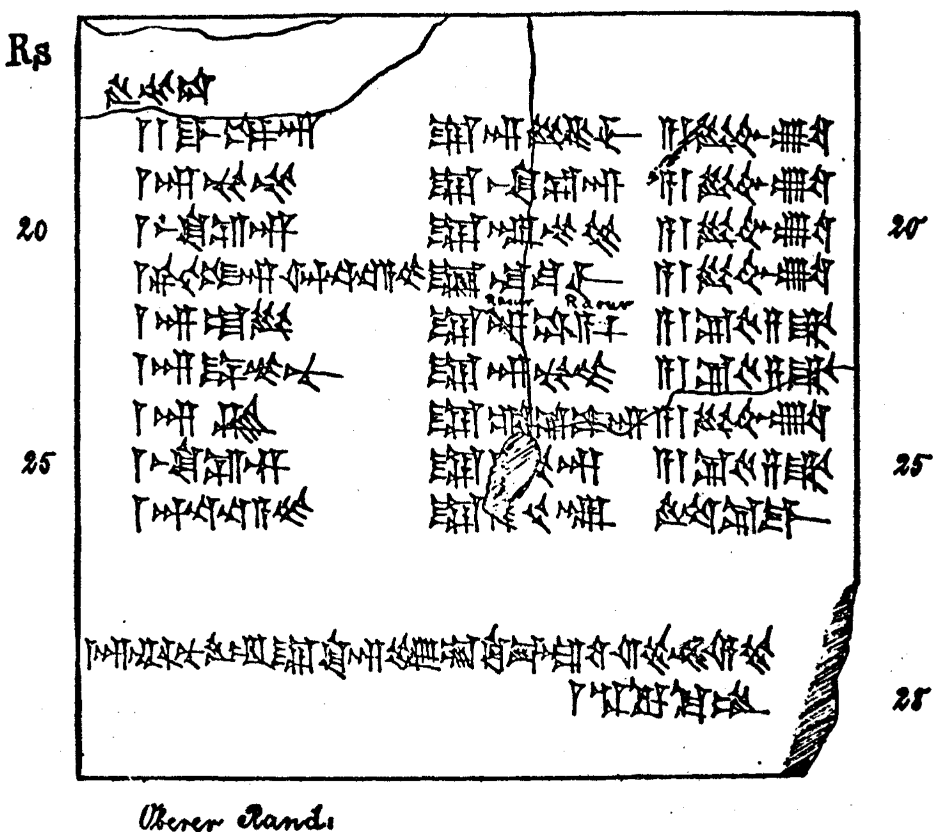
Unterer Rand.



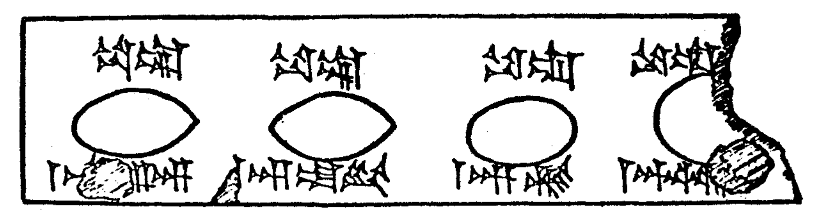
Linker Rand:



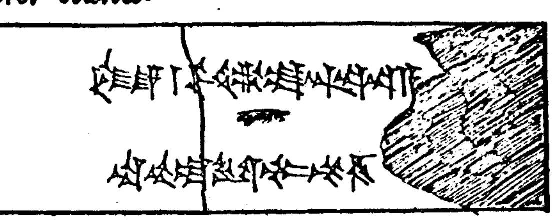
3. (VAT 7536.)



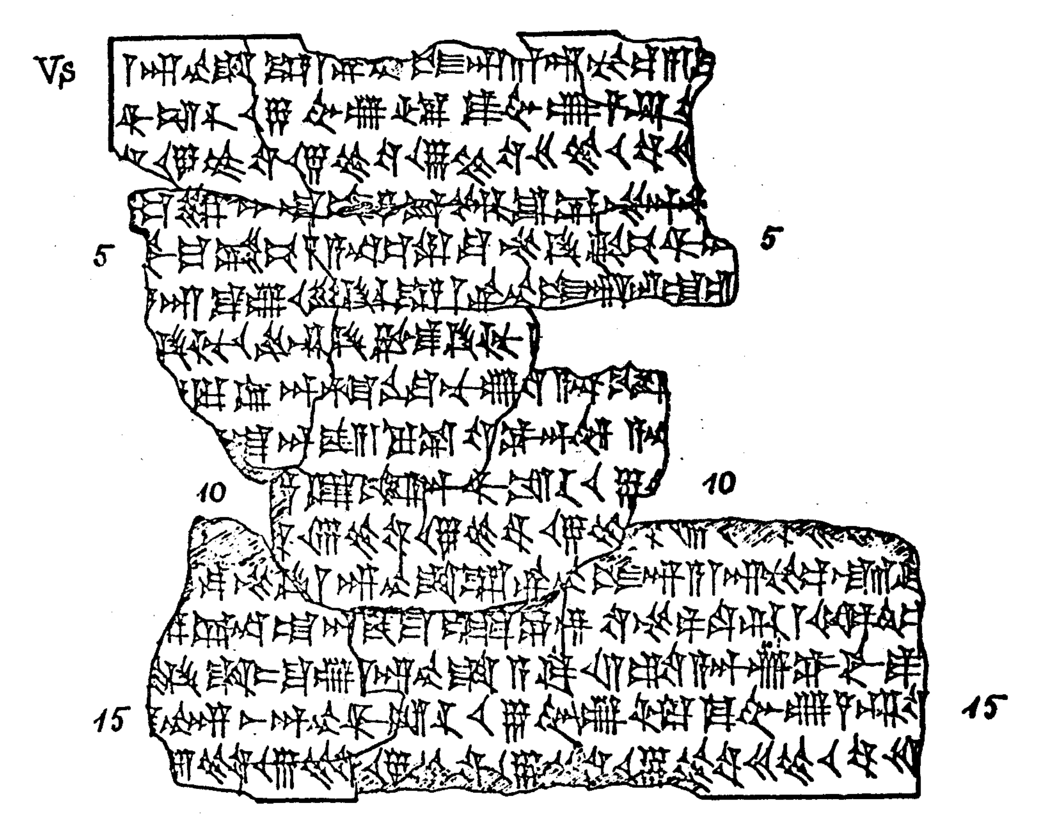
Oberer Rand:



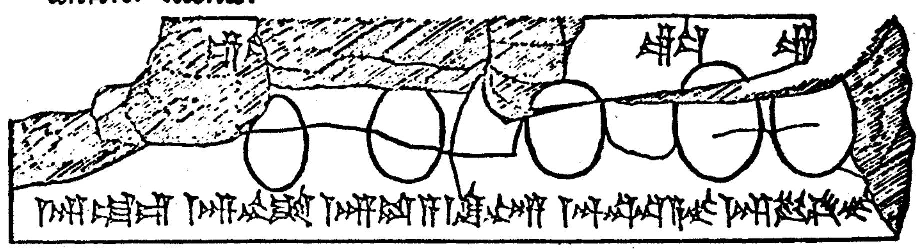
Rechter Rand:



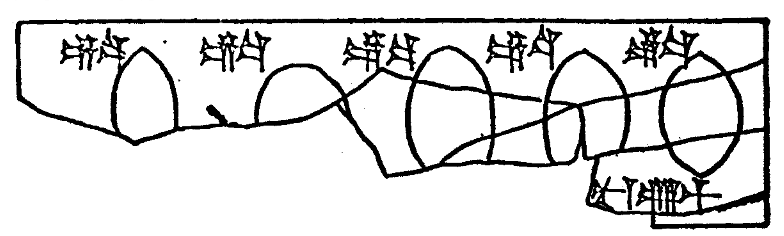
4. (VAT 9185.)



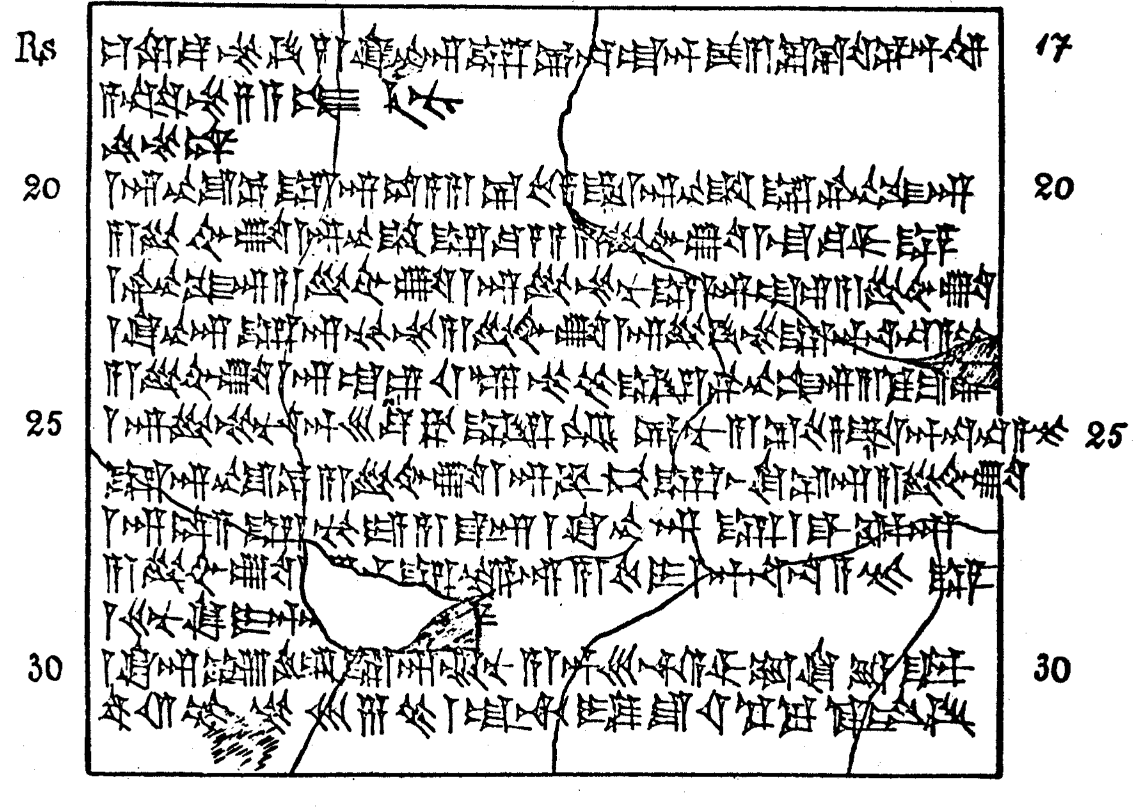
Unterer Rand:



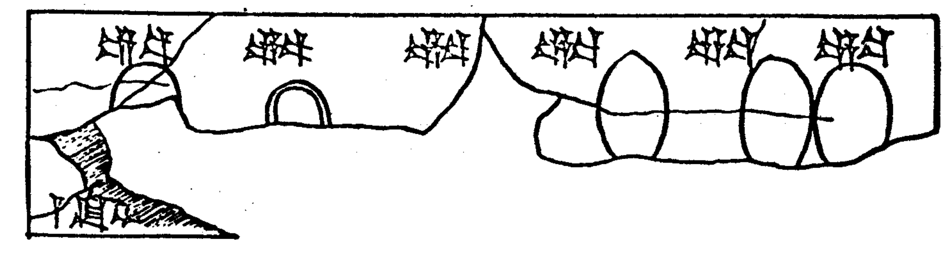
Linker Rand:



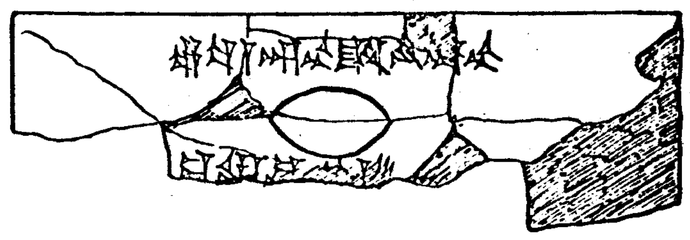
4. (VAT 9185.)



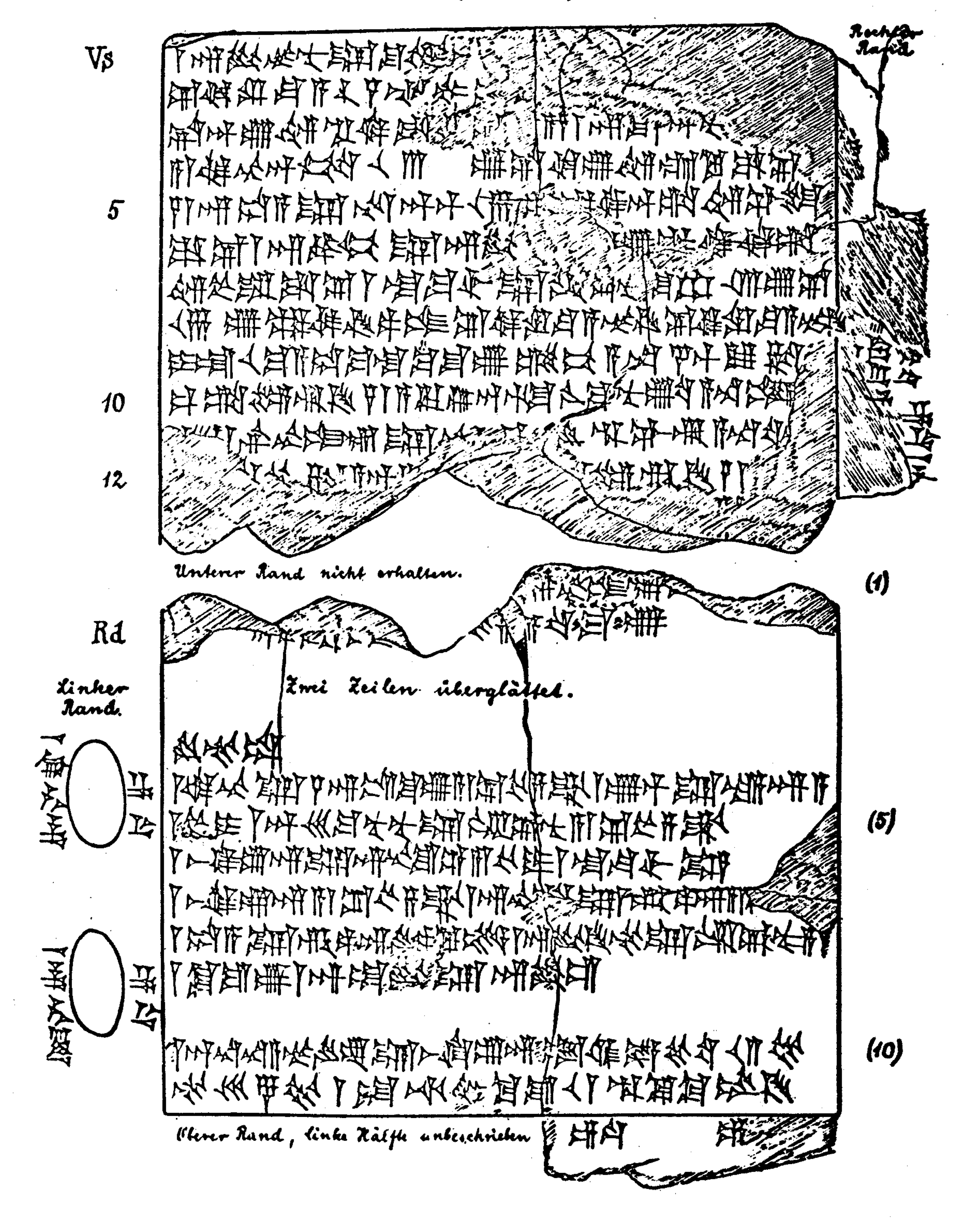
Oberer Rand:



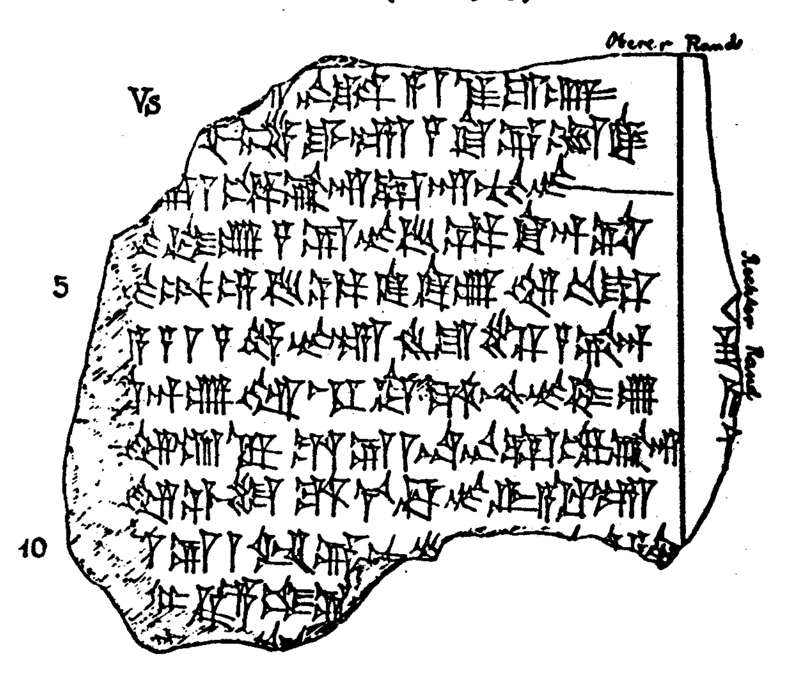
Rechter Rand:



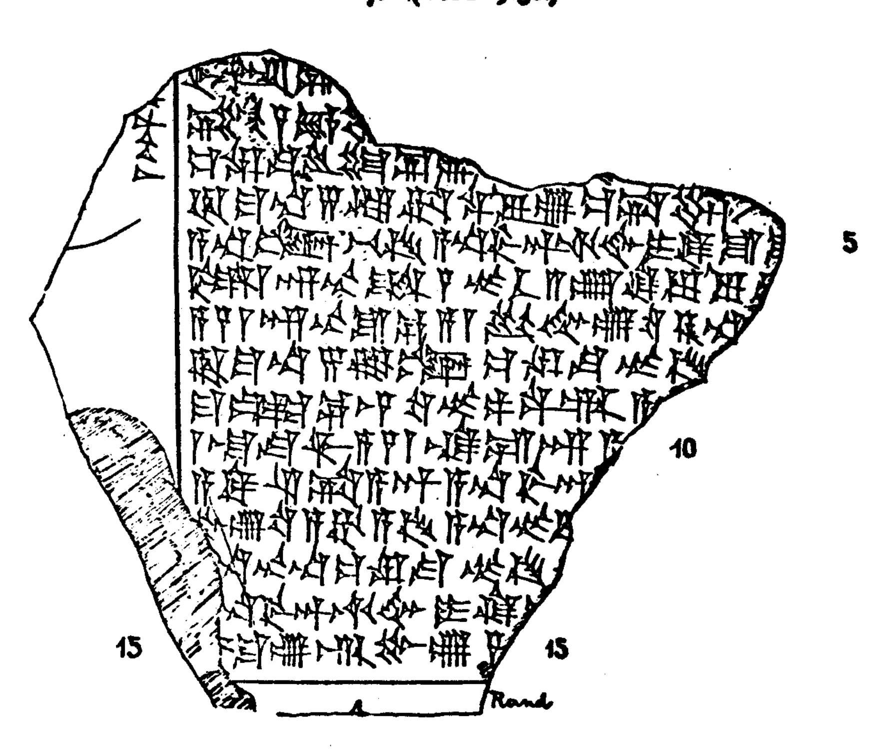
5. (VAT 9184.)


Vs
5
10
12
Rechter Rand
Unterer Rand nicht erhalten.
(1)
Rd
Linker Rand.
Zwei Zeilen überglättet.
(5)
(10)
Oberer Rand, linke Hälfte unbeschrieben

6. (VAT 9183.)



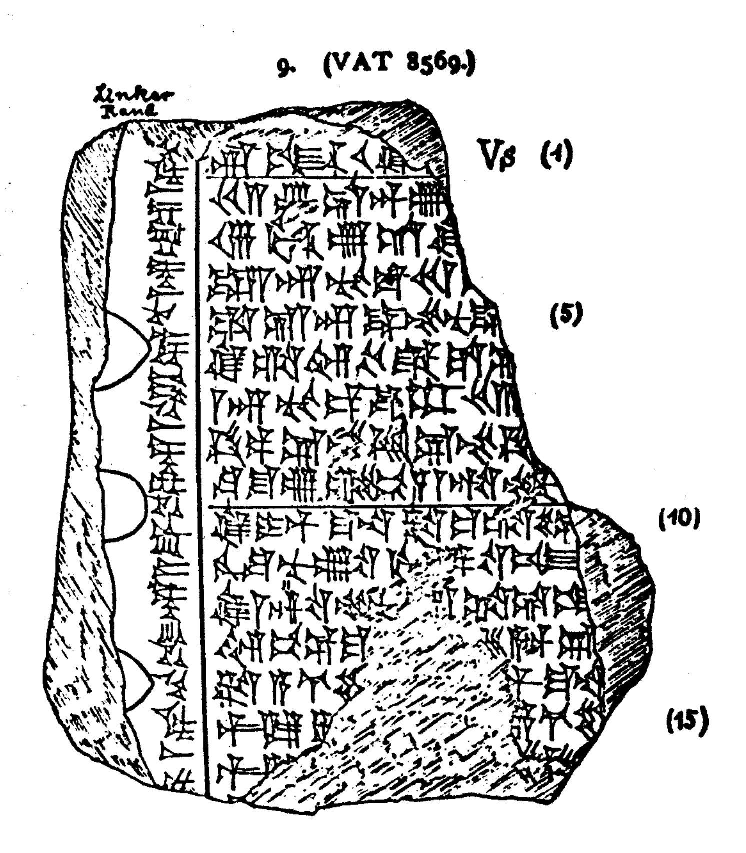
7. (VAT 9150.)



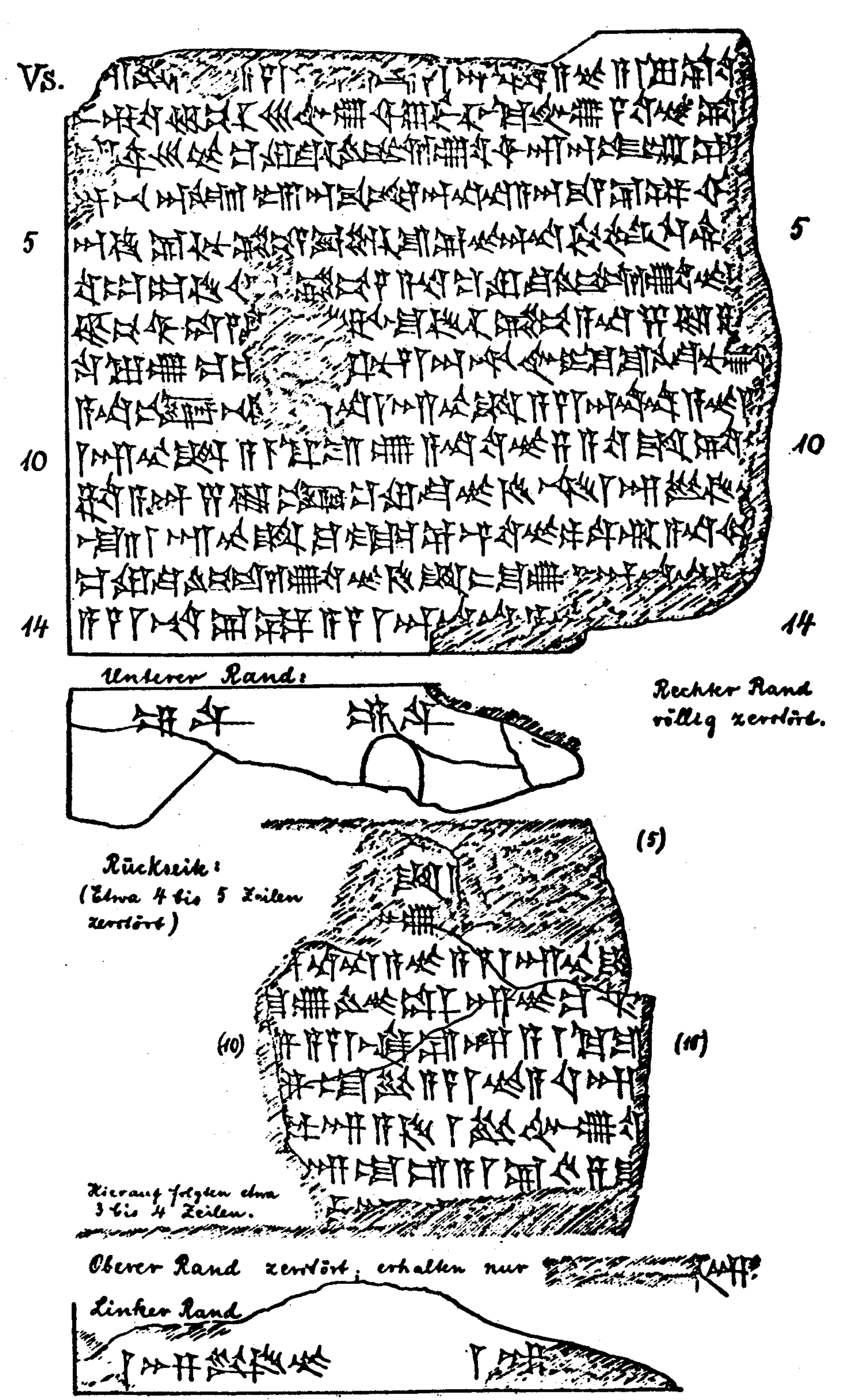




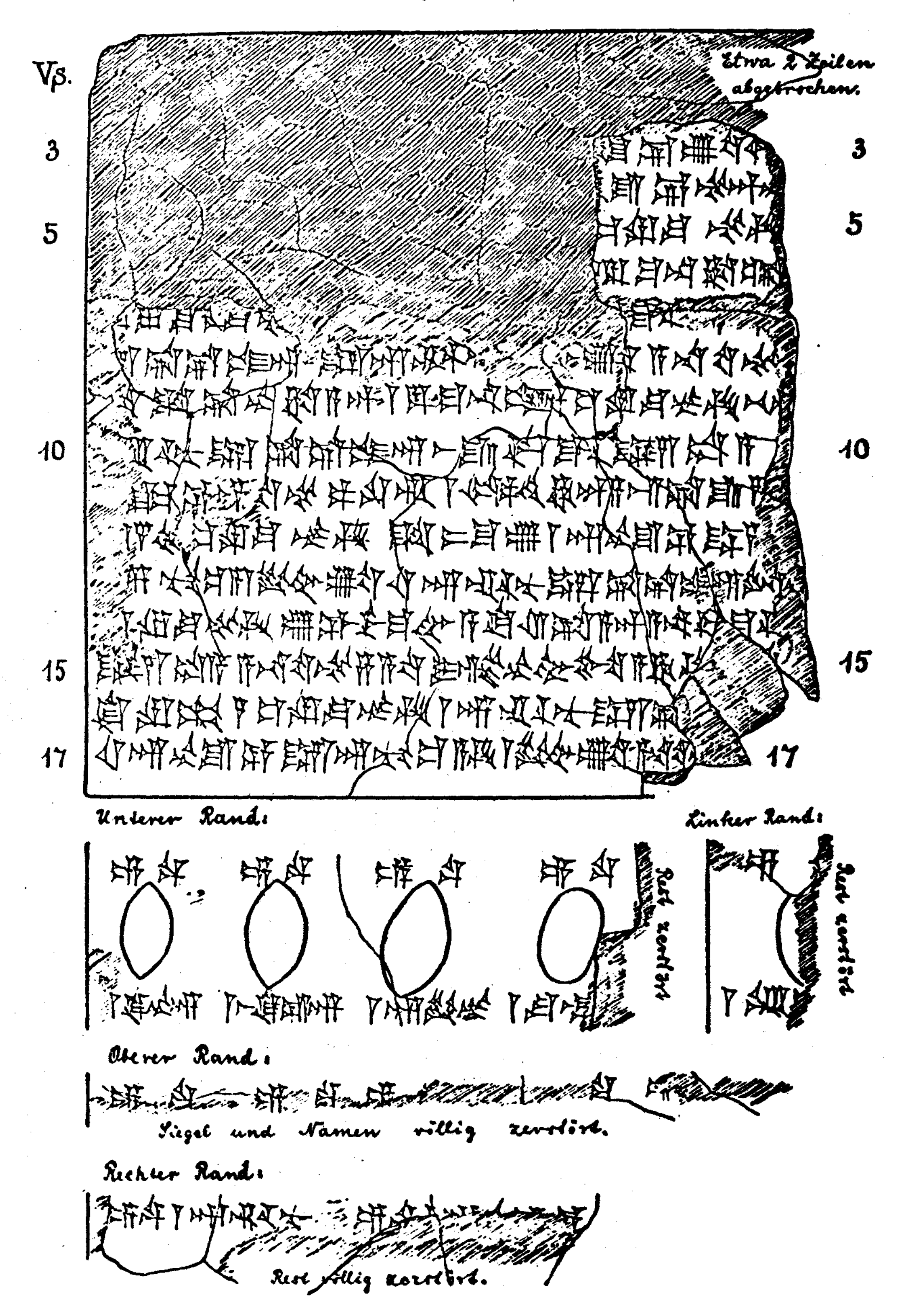
Rückseite völlig zerstört.



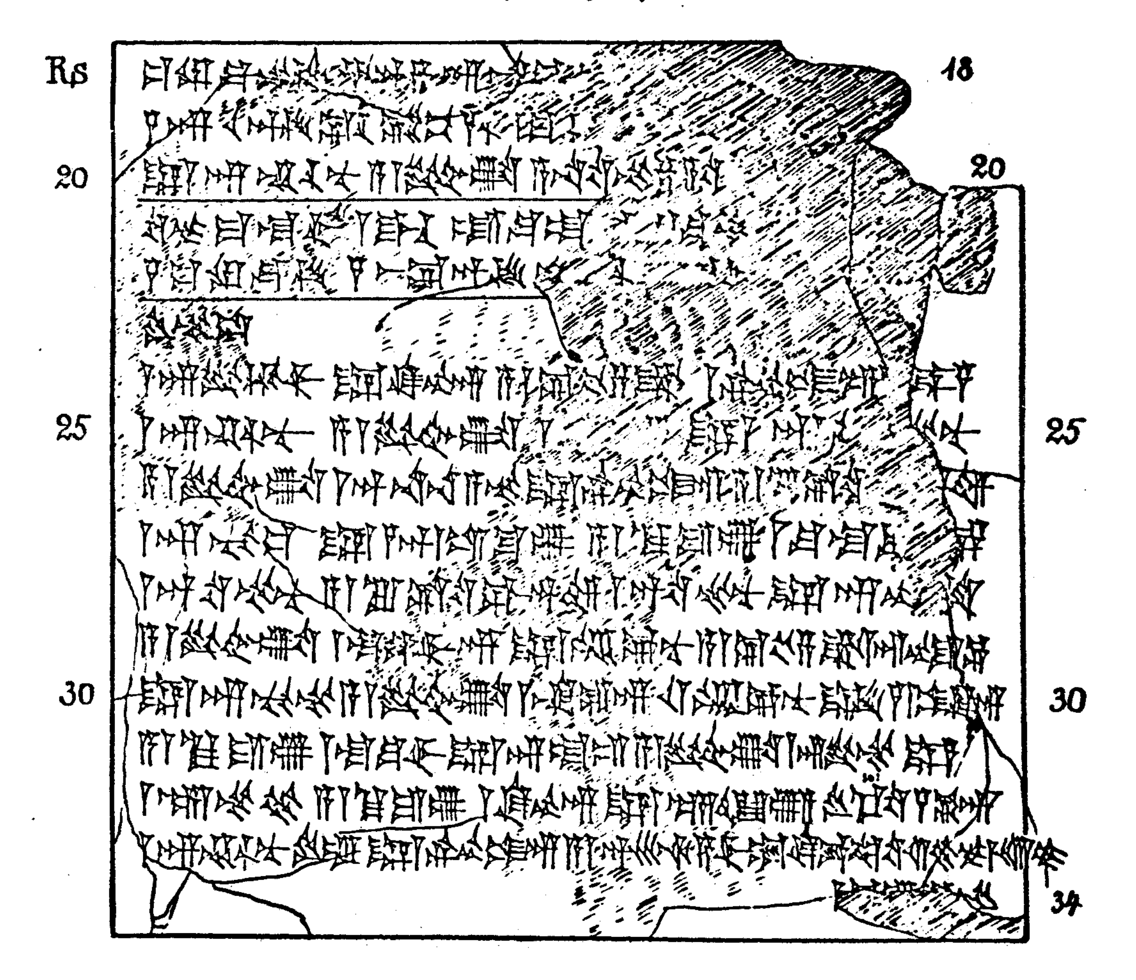
10. (VAT 8559.)


Vs.
5
10
14
Unterer Rand:
Rechter Rand völlig zerstört.
Rückseite:
(Etwa 4 bis 5 Zeilen zerstört)
(5)
(10)
(10)
Hierauf folgen etwa 3 bis 4 Zeilen.
Oberer Rand zerstört, erhalten nur
Linker Rand

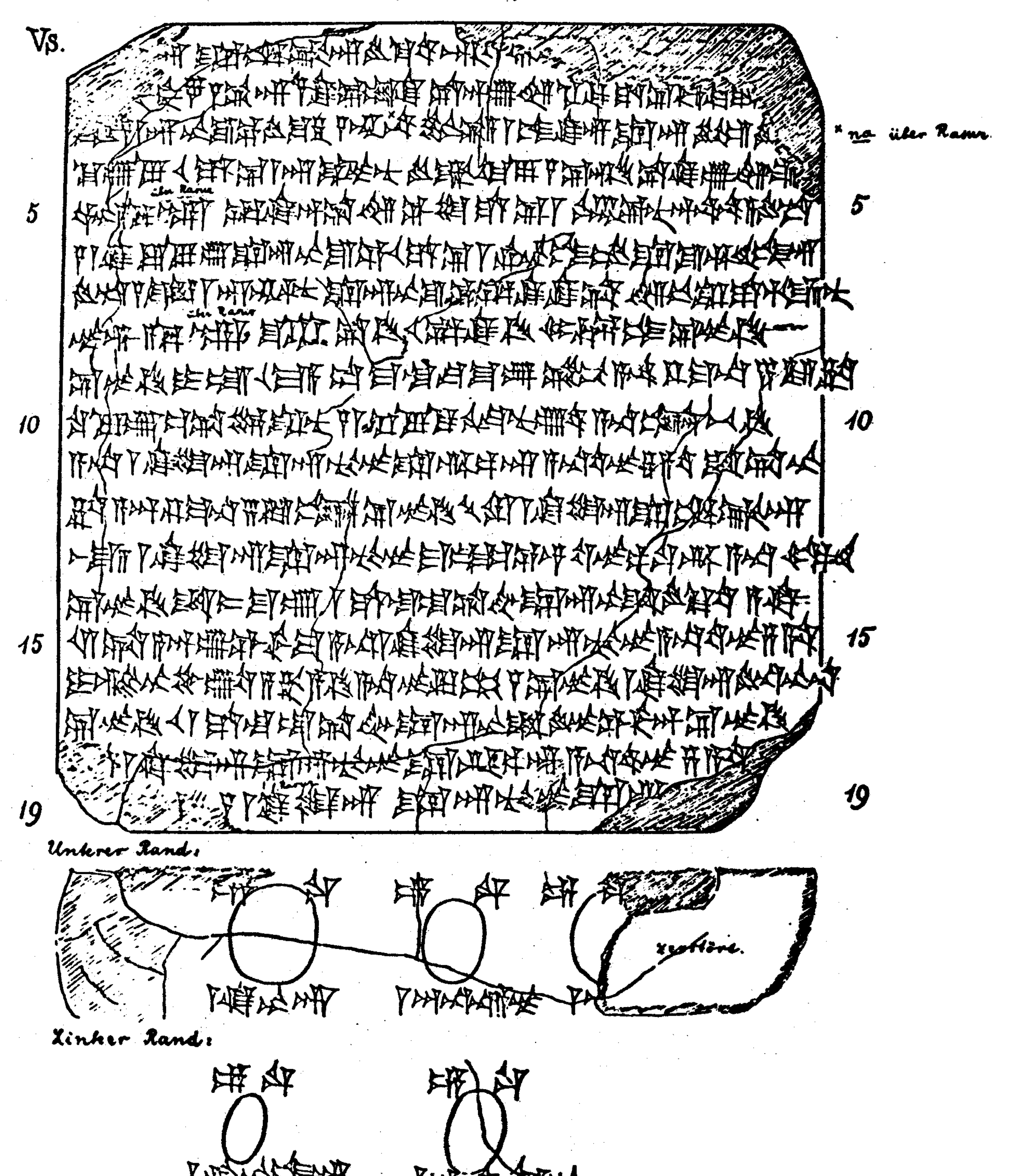
11. (VAT 9180.)


Vs.
Etwa 2 Zeilen abgebrochen.
3
5
10
15
17
Unterer Rand:
Linker Rand:
Rest zerstört
Oberer Rand:
Siegel und Namen völlig zerstört.
Rechter Rand:
Rest völlig zerstört.

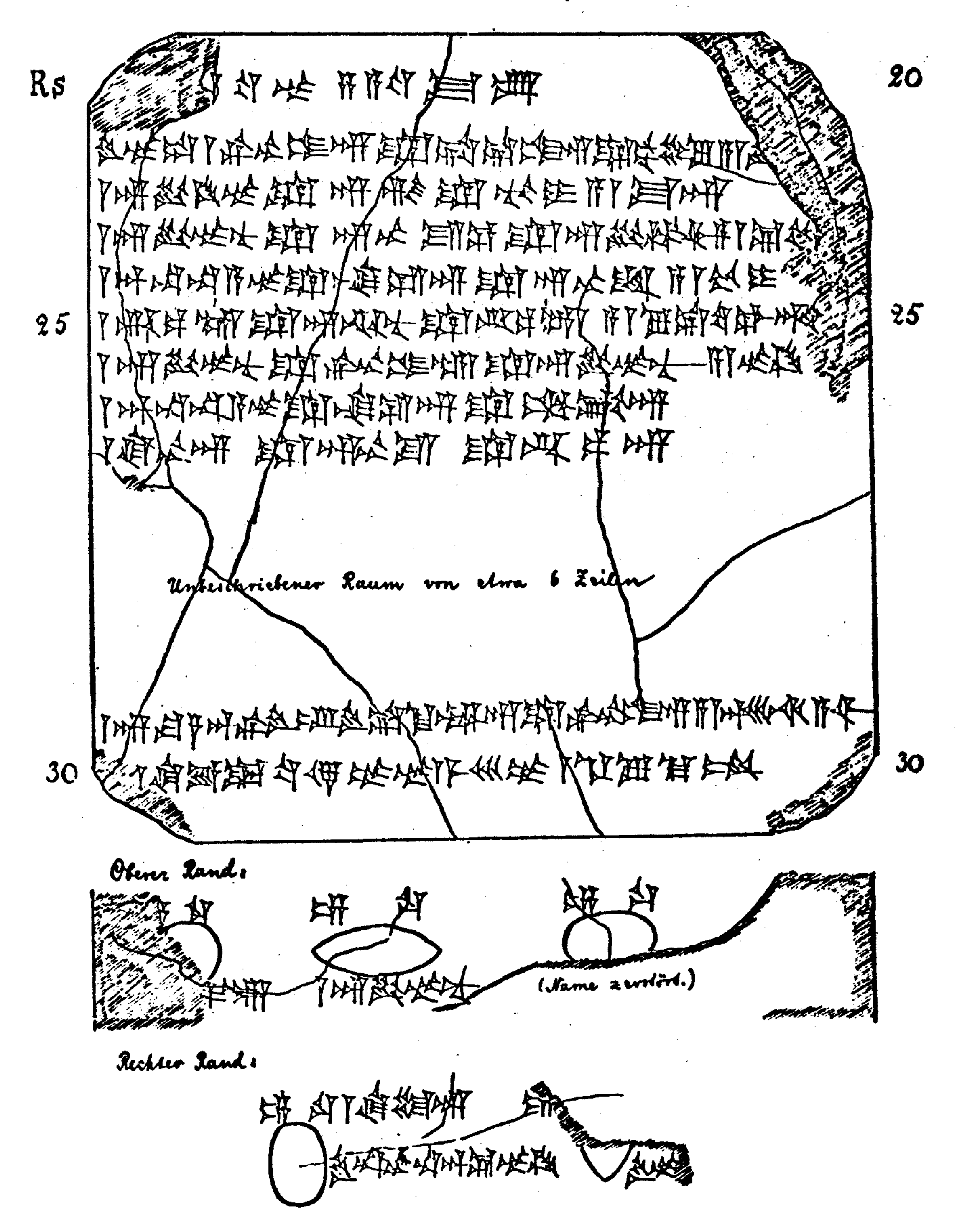
11. (VAT 9180.)



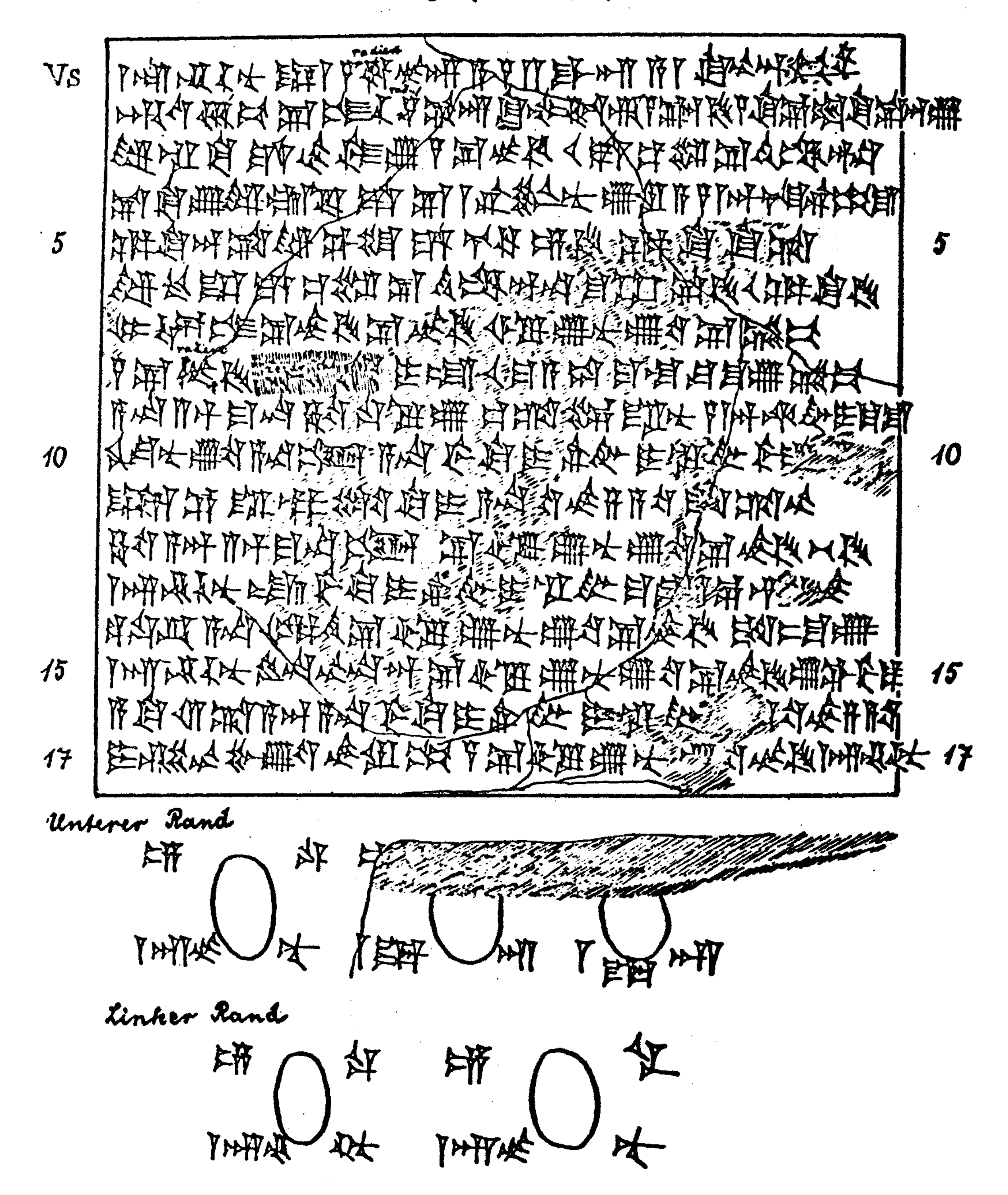
12. (Warka 521.)


Vs.
über Rasur
5
über Rasur
10
15
19
* na über Rasur
Unterer Rand:
zerstört.
Linker Rand:

12. (Warka 521.)


Rs
20
25
25
30
30
Unbeschriebener Raum von etwa 6 Zeilen
Oberer Rand:
(Name zerstört.)
Rechter Rand:

13. (Warka 402.)



13. (Warka 402.)

Rs 18

20

25

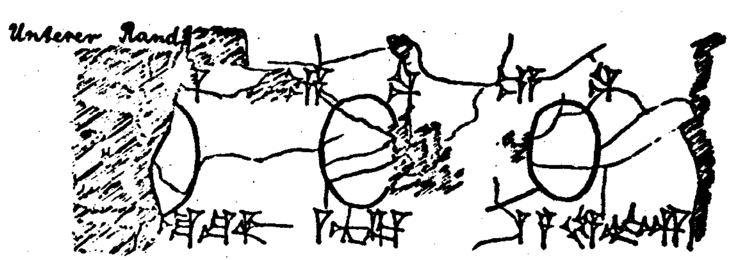
30

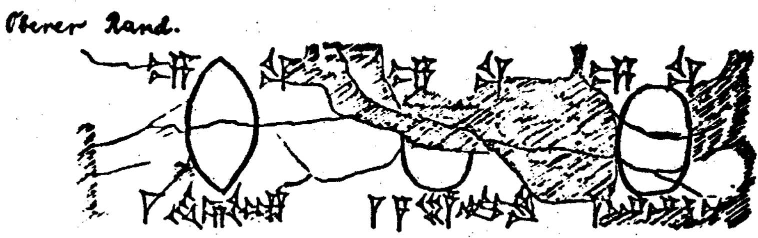
Oberer Rand:

Rechter Rand:

14. (VAT 8557.)

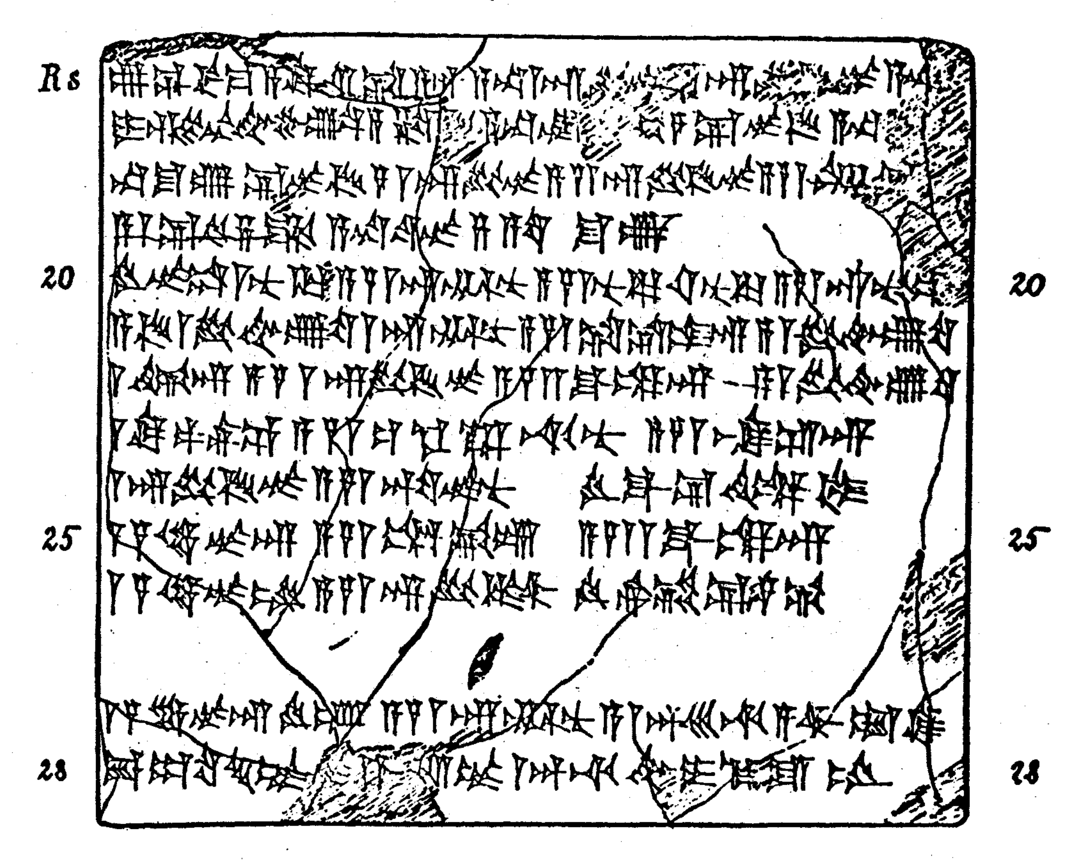

Vs
5
5
10
10
15
15


Unterer Rand.


Oberer Rand.

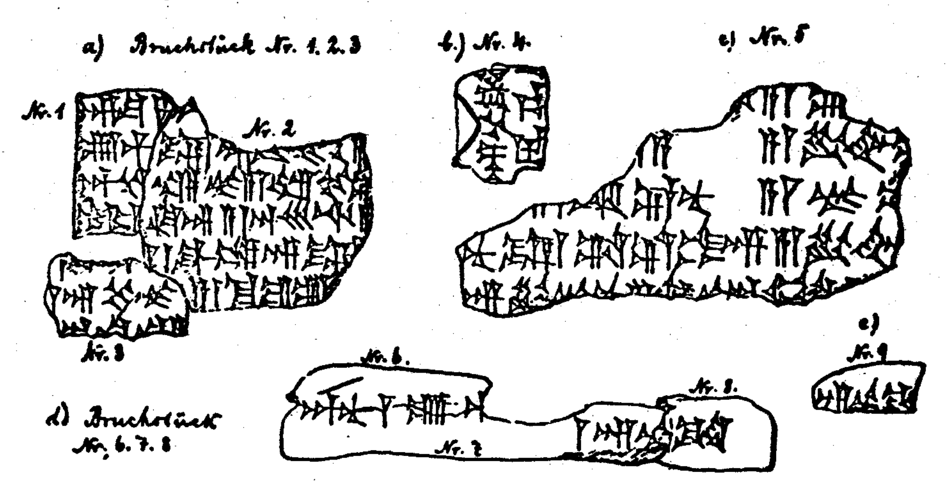

Linker Rand.
Der rechte Rand ist völlig zerstört.

14. (VAT 8557.)

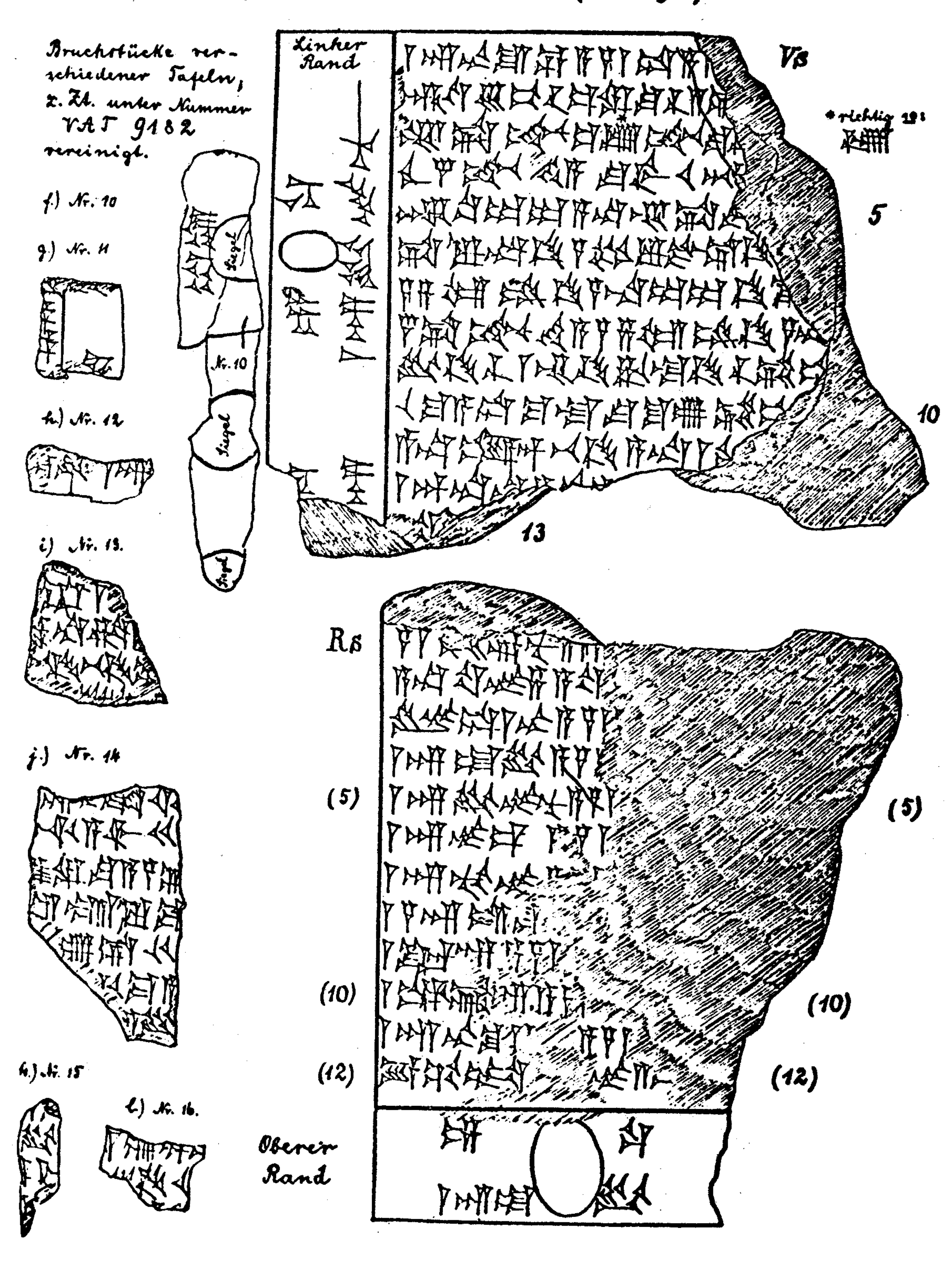


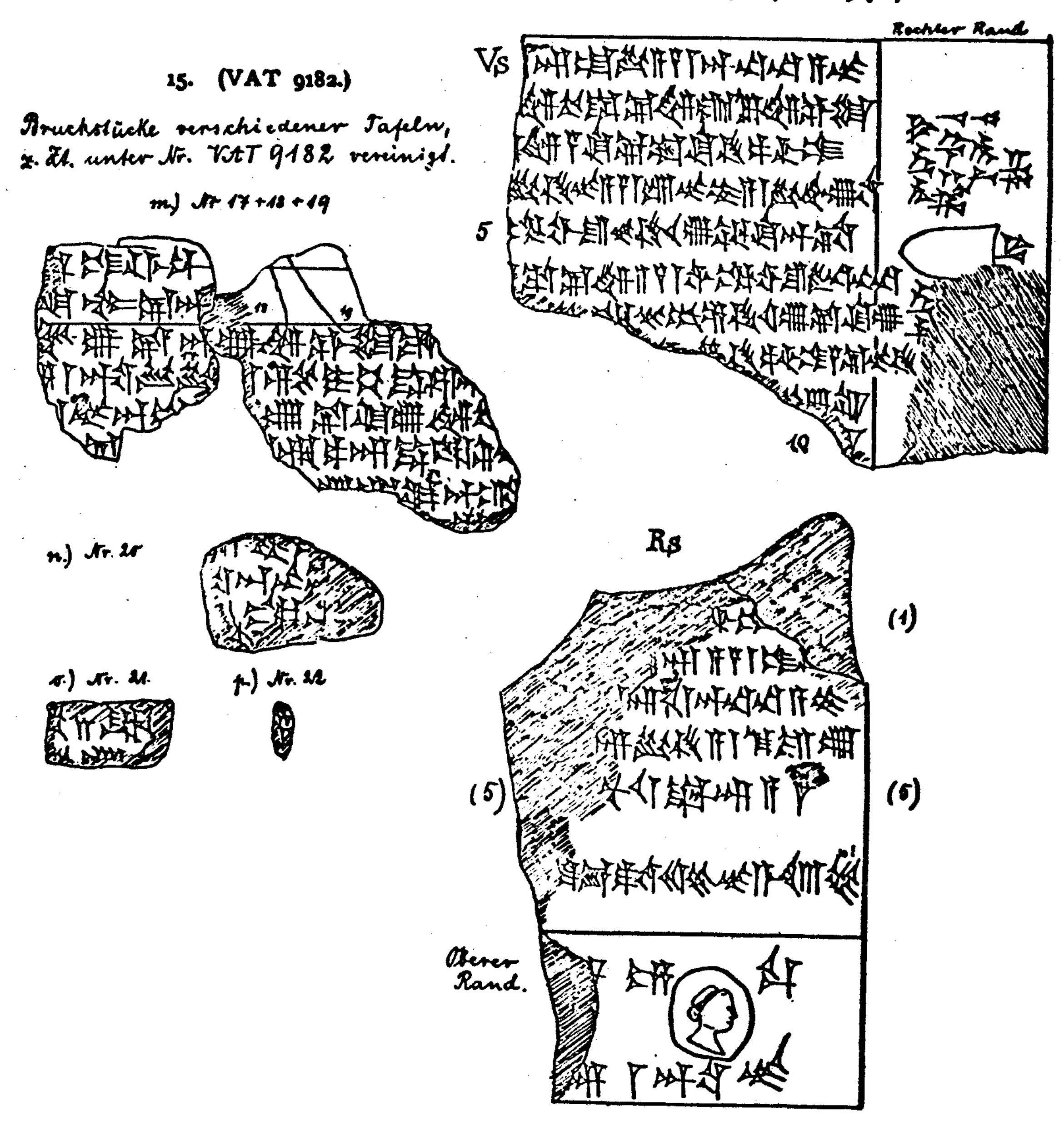
15. (VAT 9182.)

Bruchstücke verschiedener Tafeln; z. Zt. unter Nummer VAT 9182 vereinigt



15. (VAT 9182.) 16. (VAT 8562.)




15. (VAT 9182.)
Bruchstücke verschiedener Tafeln, z. Zt. unter Nr. VAT 9182 vereinigt.
m.) Nr 17+18+19
18
19
n.) Nr. 20
o.) Nr. 21
p.) Nr. 22
17. (VAT 9172.)
Rechter Rand
Vs
5
10
Rs
(1)
(5)
(5)
Oberer Rand.

18. (VAT 7758.)

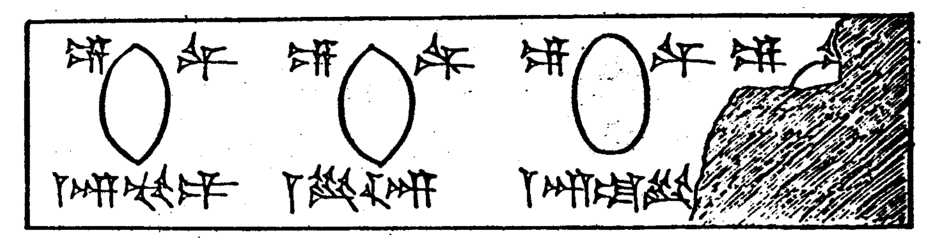
Vs

5 5

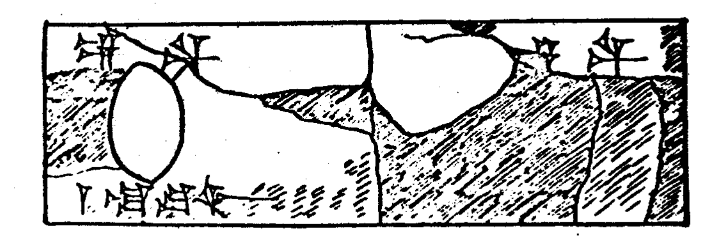
10 10

15 15

Unterer Rand:



Linker Rand:



18. (VAT 7758.)

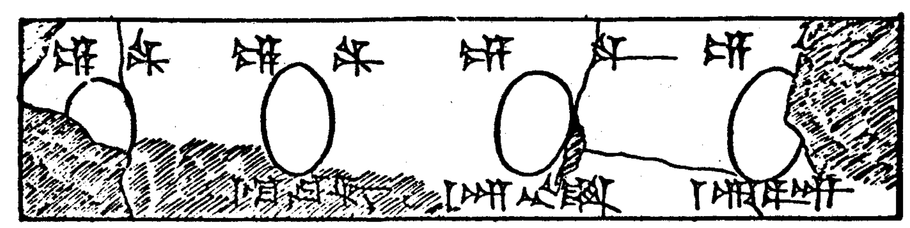
Rs

20

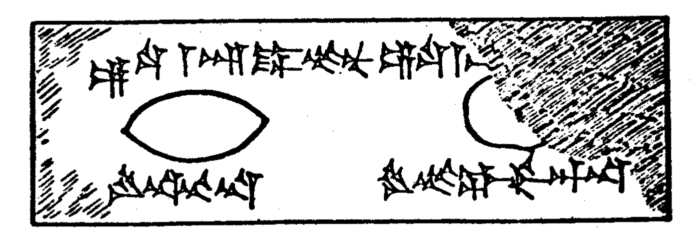
25

29

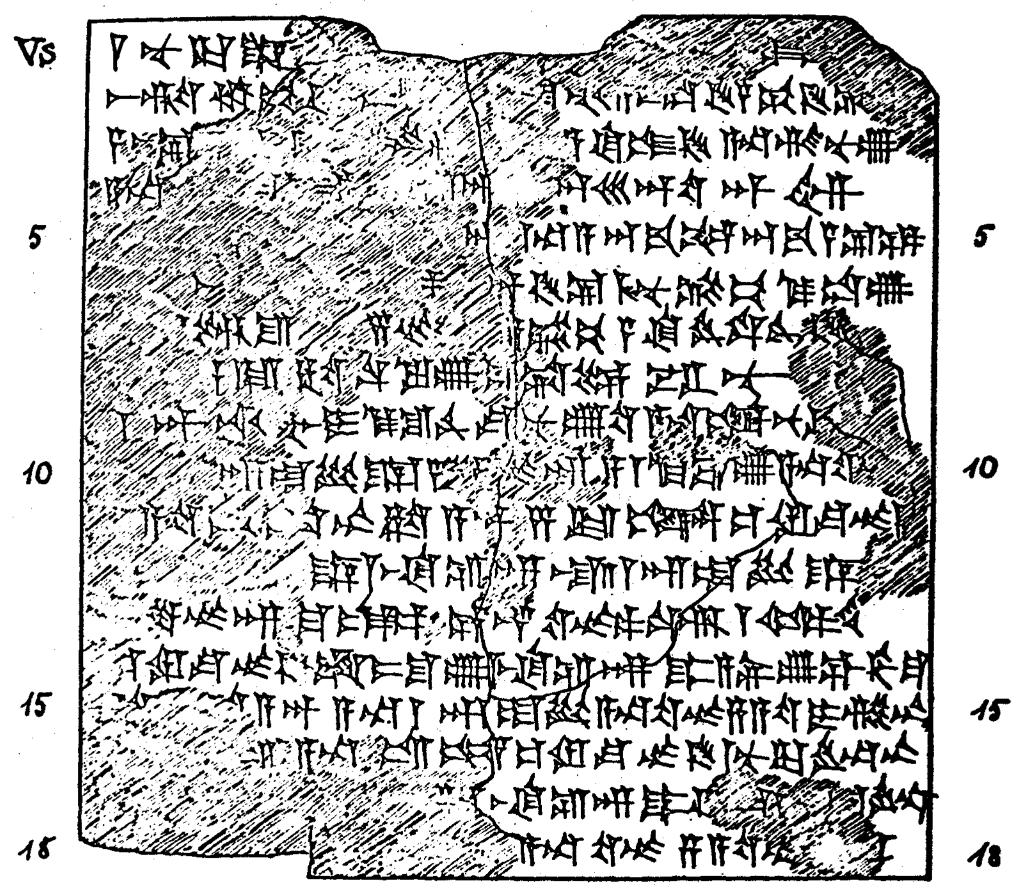
Oberer Rand:



Rechter Rand:



19. (VAT 8552.)

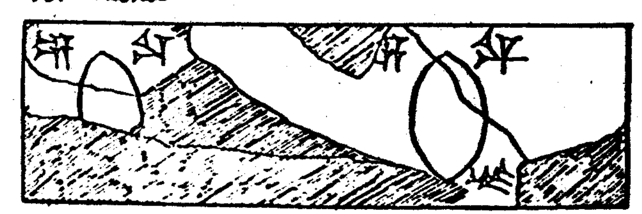


NB! Oberfläche stark zermürbt und daher mit Parafin getränkt.

Unterer Rand:



Linker Rand:



19. (VAT 8552.)

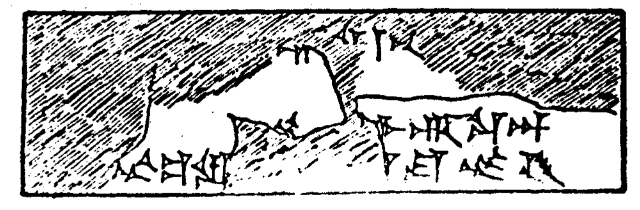


NB! Oberfläche namentlich am rechten Rande stark zermürbt und mit Parafin getränkt.

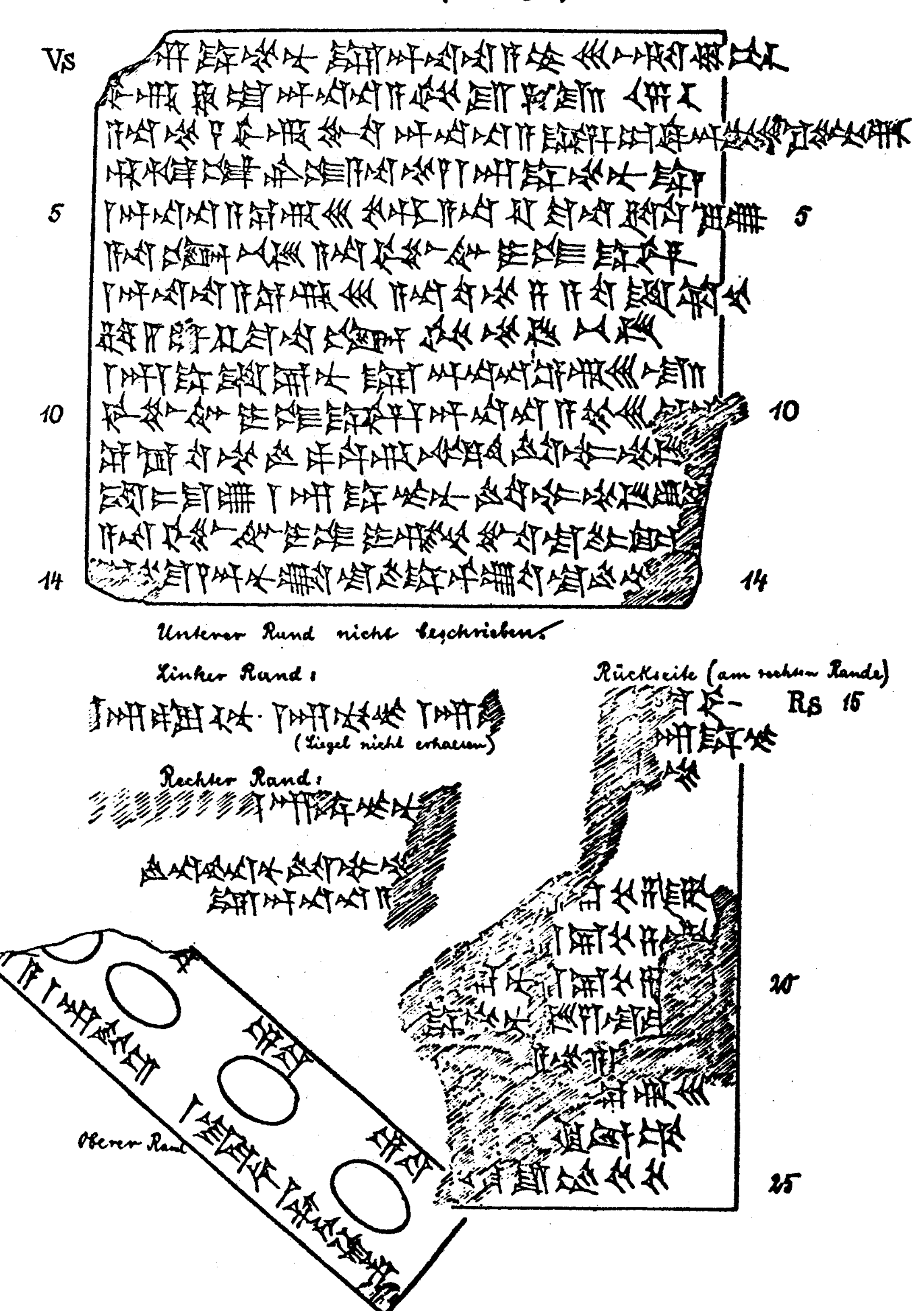
Oberer Rand:



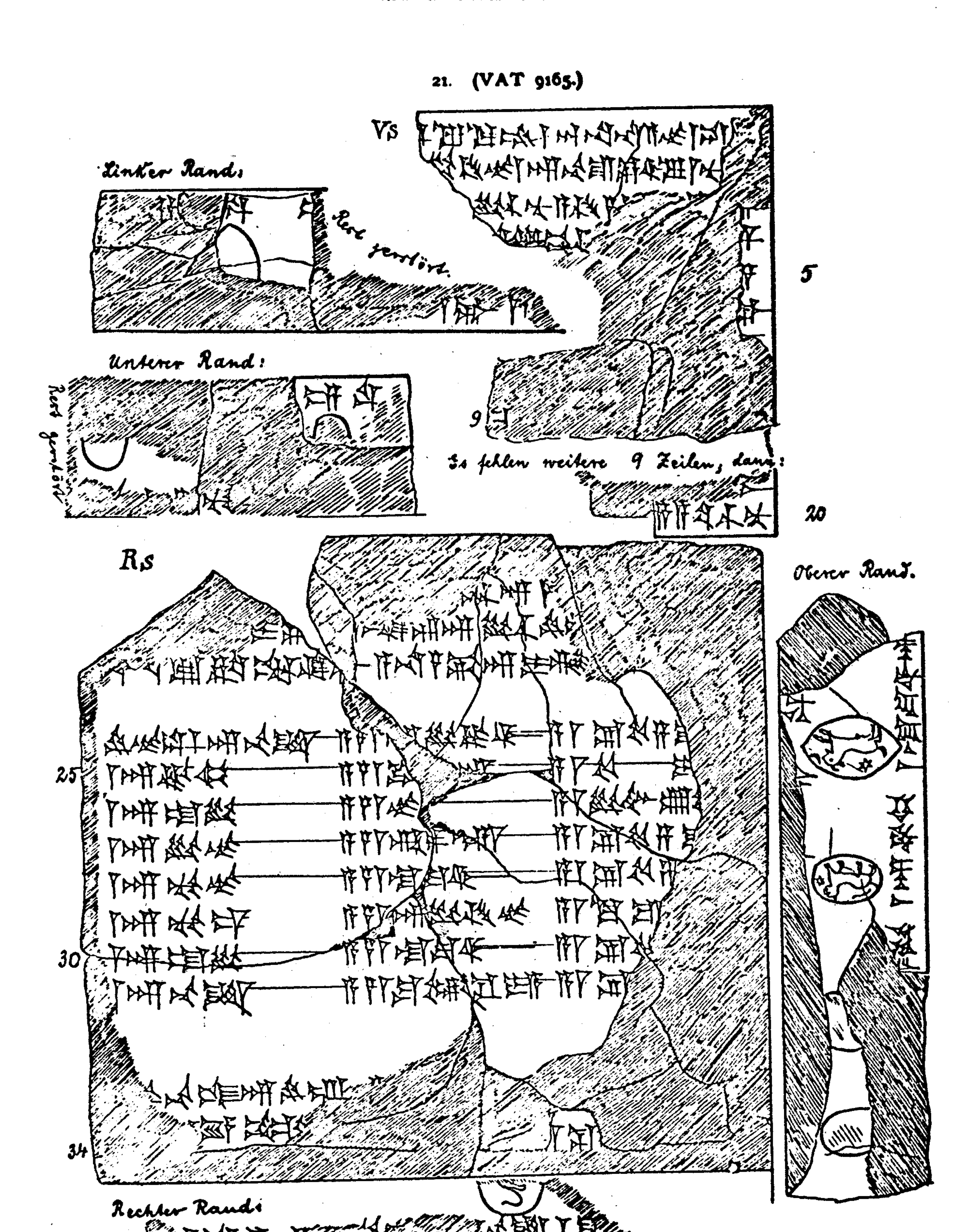
Rechter Rand:



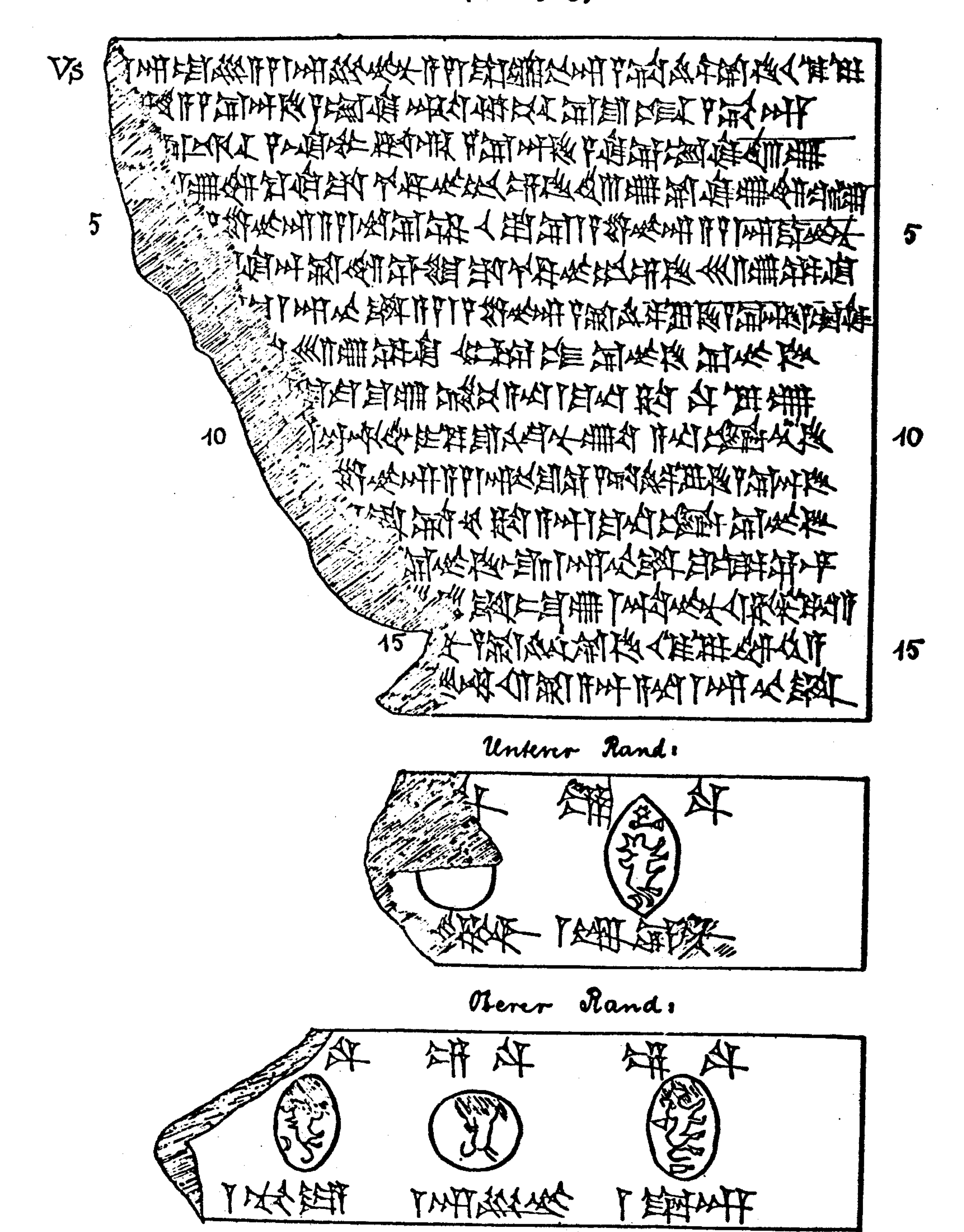
20. (VAT 8568.)


Vs
5
10
14
Unterer Rand nicht beschrieben.
Linker Rand:
(Siegel nicht erhalten)
Rechter Rand:
Rückseite (am rechten Rande)
Rs 15
20
25
Oberer Rand

21. (VAT 9165.)

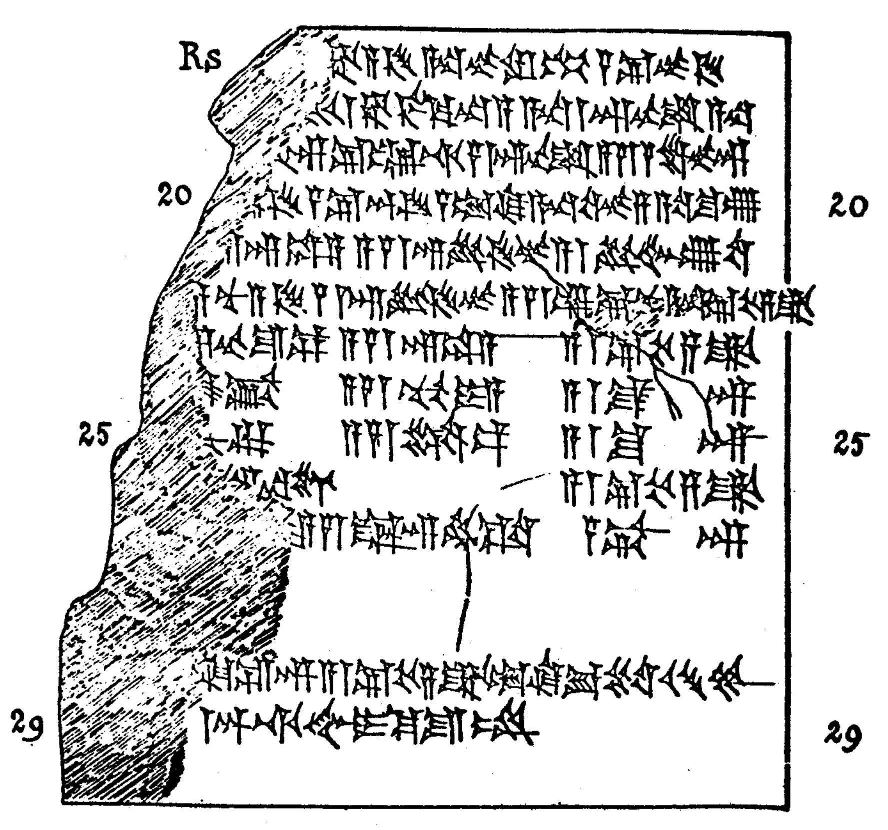

Vs
Linker Rand:
Rest zerstört.
5
Unterer Rand:
Rest zerstört
9
Es fehlen weitere 9 Zeilen, dann:
20
Rs
Oberer Rand.
25
30
34
Rechter Rand:

22. (VAT 9163.)

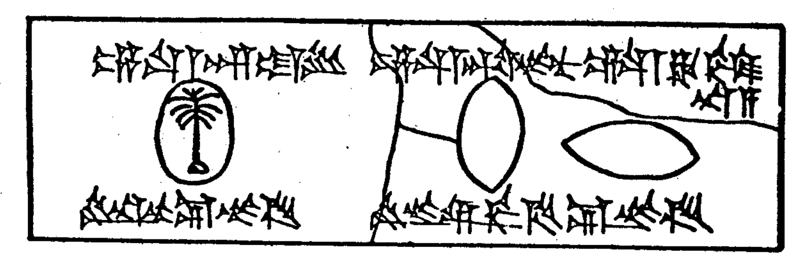


Linker Rand zerstört.

22. (VAT 9163)



Rechter Rand.



23. (VAT 7538.)

Vs

5

10

15

19

Kleinere Stücke:

Nr. 1)

Nr. 2)

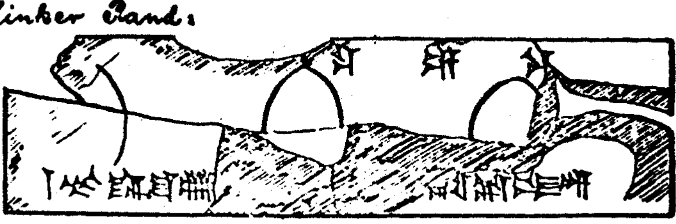
Nr. 3)

Unterer Rand:

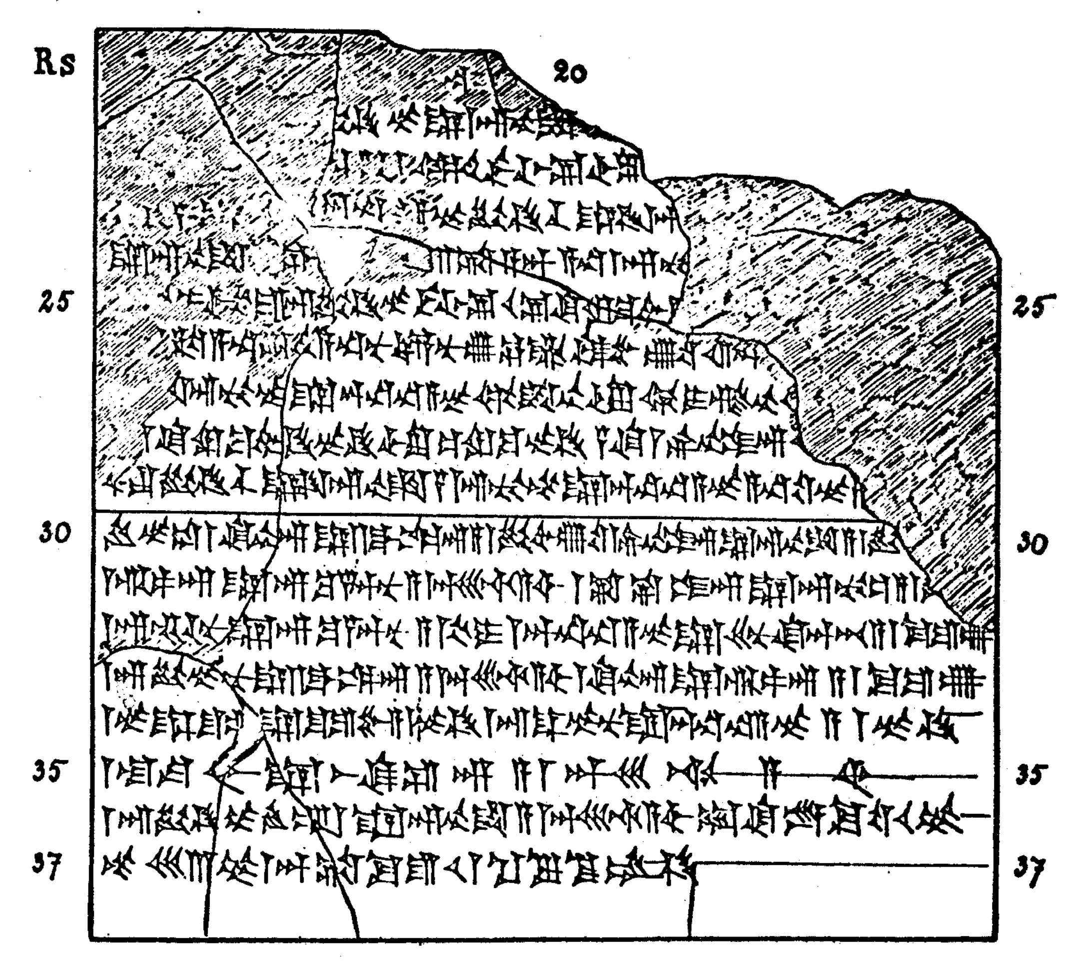
(sonst völlig zerstört.)

Falls zu VAT 7538 gehörend, lassen die kleinen Stücke sich so einfügen:
Nr. 1) unten gewölbt, also wohl Vs. letzte drei Zeilen. — Nr. 2) wohl von der Rs. —
Nr. 3) wohl Vs., letzte Zeile, unmittelbar am rechten Rande. —

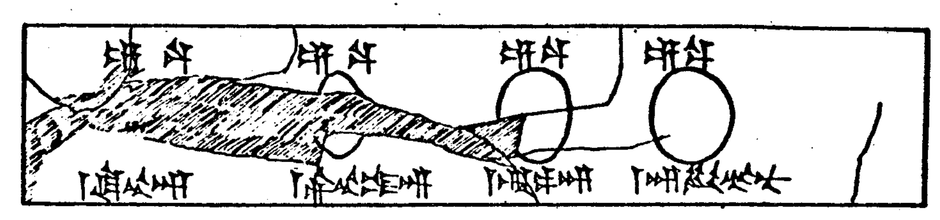
Linker Rand:



23. (VAT 7538.)



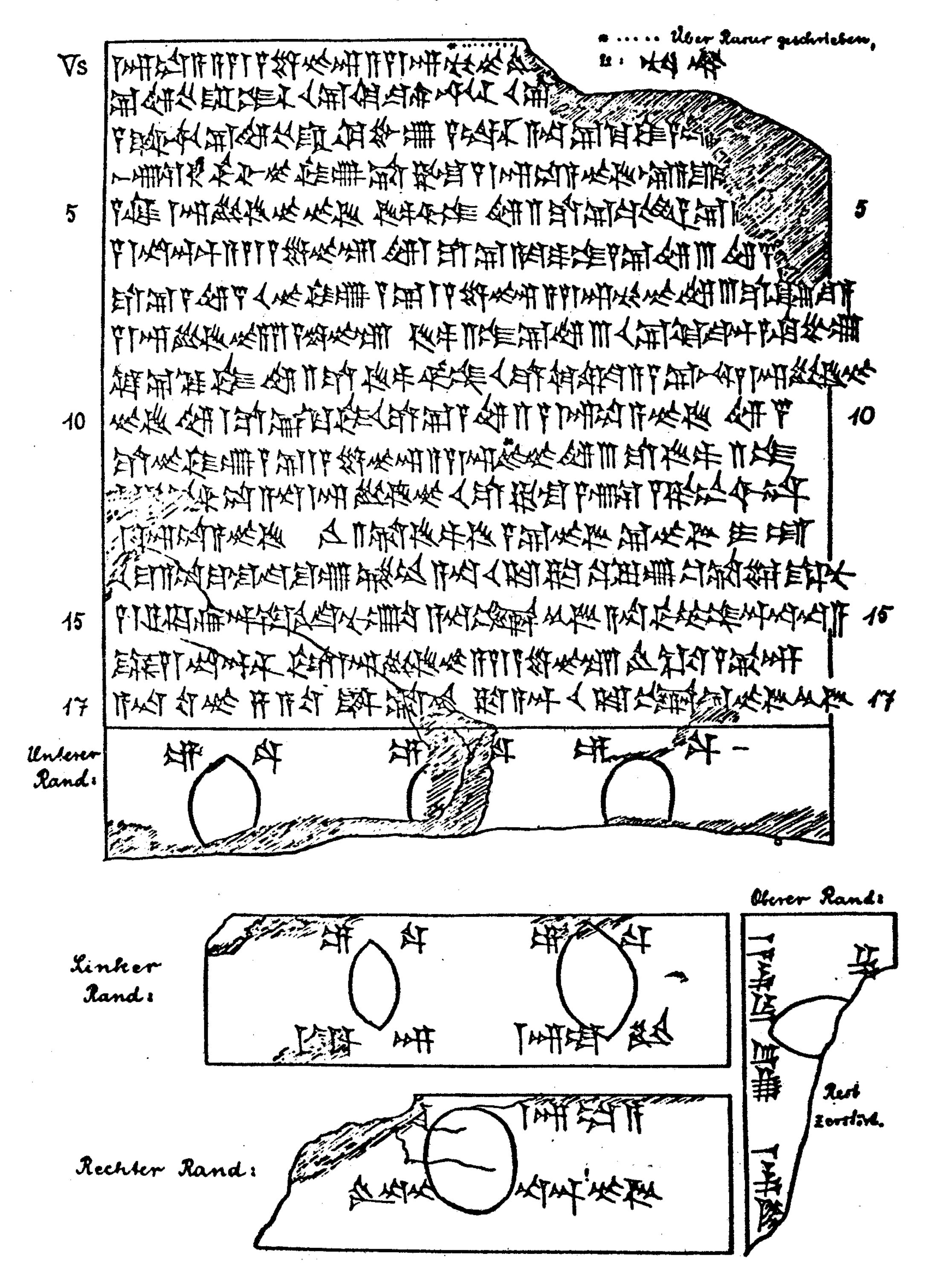
Oberer Rand:



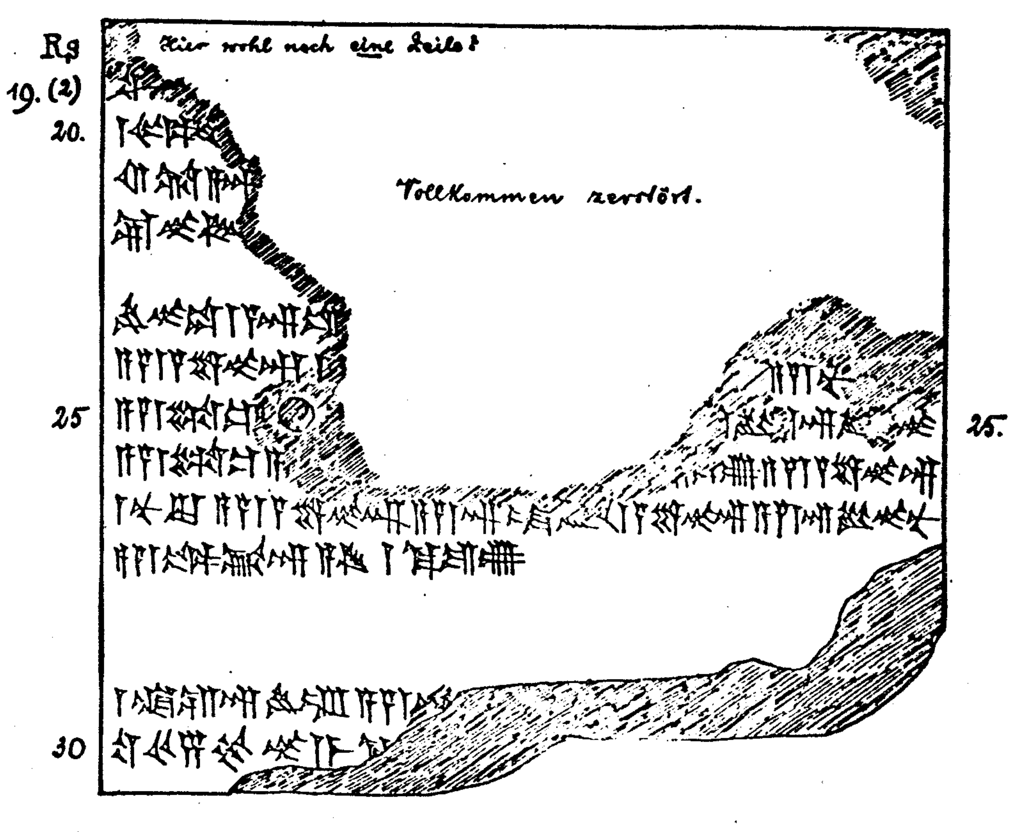
Rechter Rand:



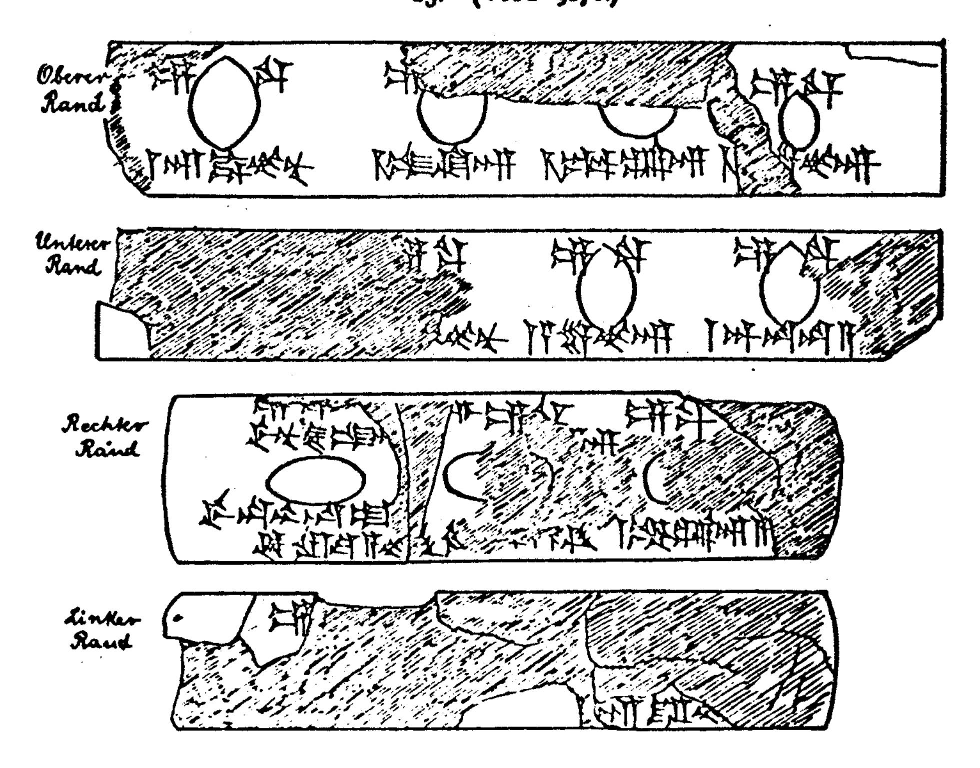
24. (VAT 8556.)


* ..... Über Rasur geschrieben,
Vs
5
10
15
17
Unterer Rand:
Linker Rand:
Rechter Rand:
Oberer Rand:
Rest zerstört.

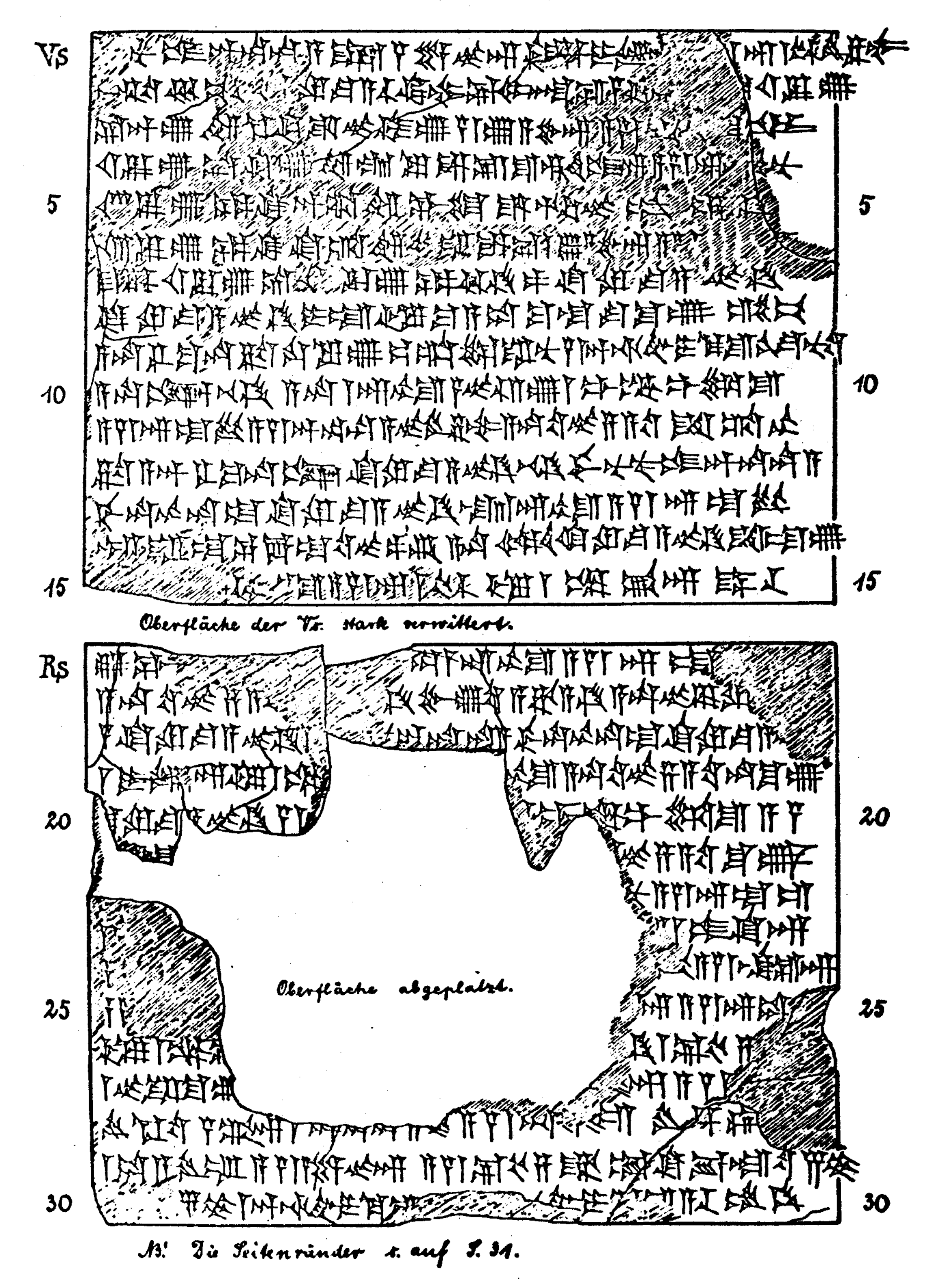
24. (VAT 8556.)



25. (VAT 9178.)



25. (VAT 9178.)



NB: Die Seitenränder s. auf S. 31.

26. (VAT 9179.)


Vs
5
10
15
18
5* XI
10
15
18
Unterer Rand:
Die Namen nicht erhalten. – Rückseite zerbröckelt und daher mit Paraffin getränkt; ganz rechts die Namen der Großväter einiger Zeugen lesbar:
Linker Rand:
zerstört.
Rechter Rand:
Oberer Rand:
20(?)
25(?)

27. (VAT 9272.)

Vs

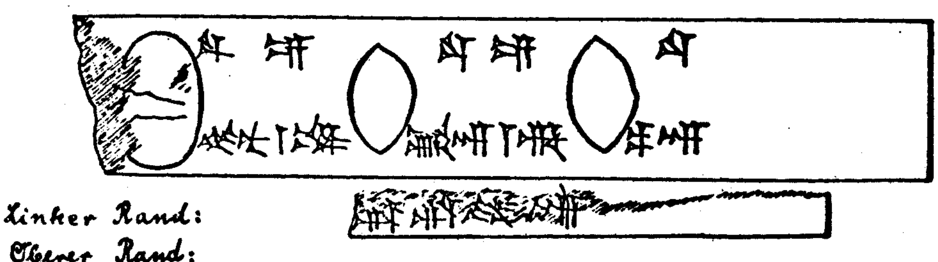
5

10

15

19

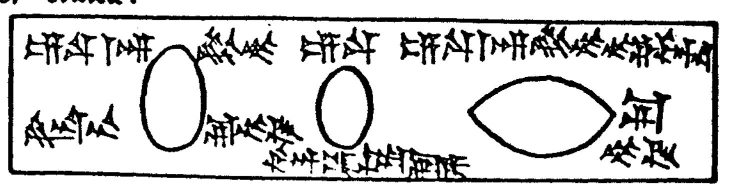
Unterer Rand:



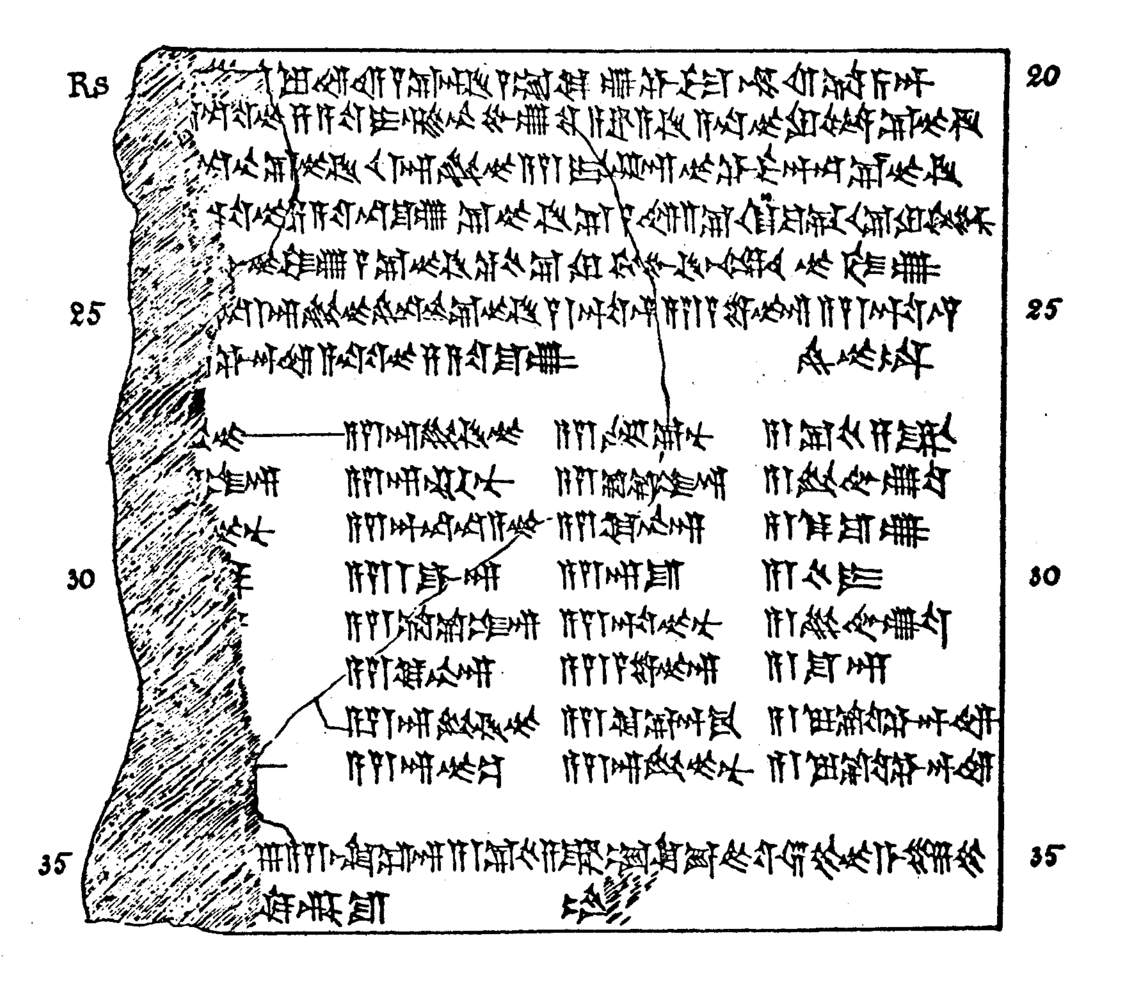
Linker Rand:

Oberer Rand:

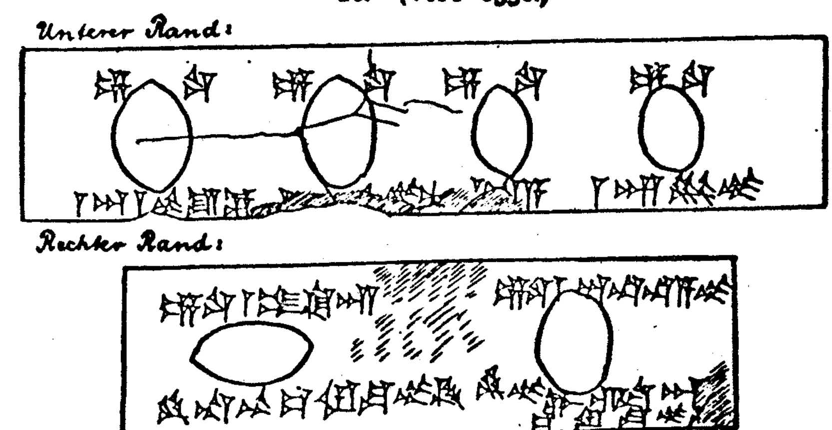
Rechter Rand:



27. (VAT 9171.)

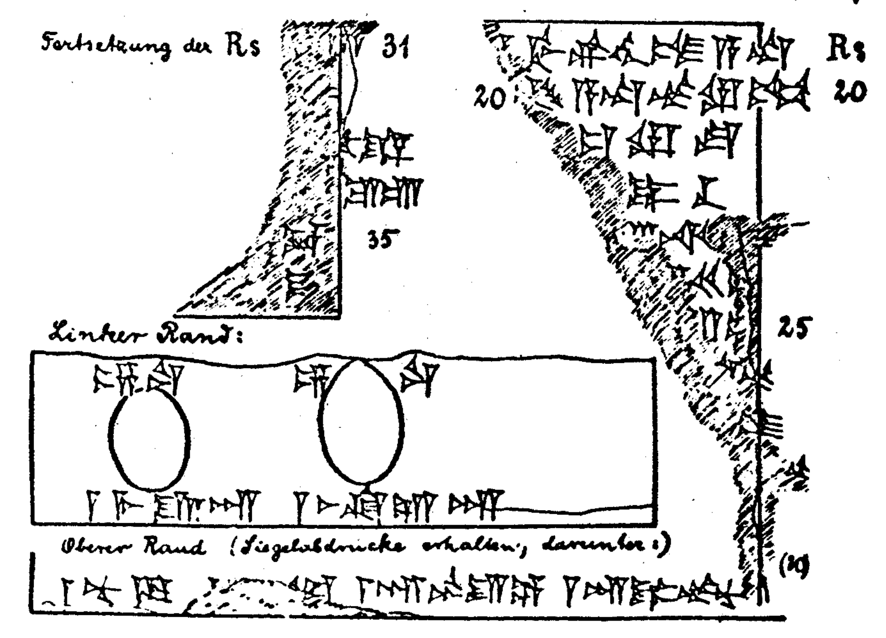


28. (VAT 8550.)



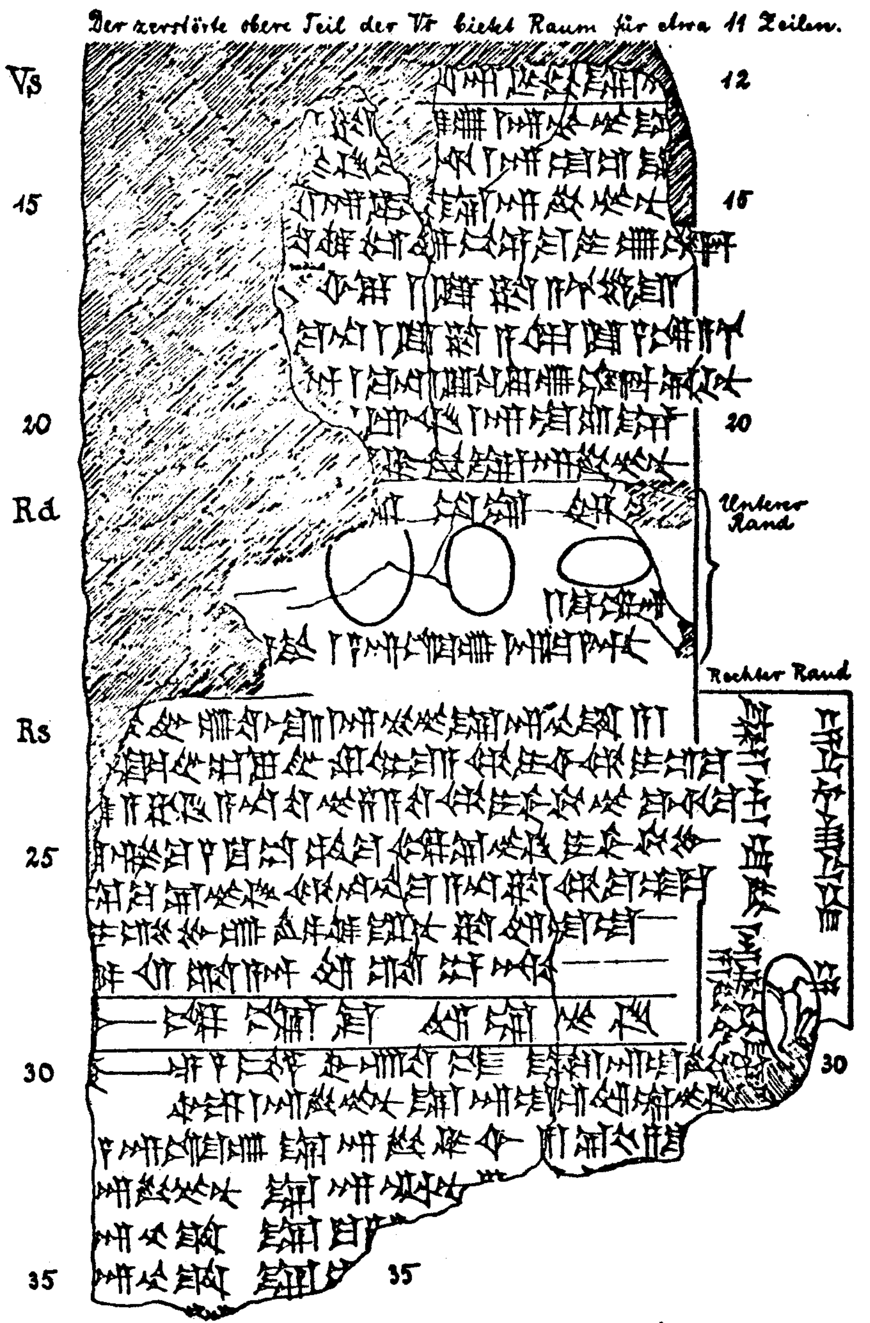
28. (VAT 8550.)

Vs



29. (VAT 9177.)

Der zerstörte obere Teil der Vs bietet Raum für etwa 11 Zeilen.

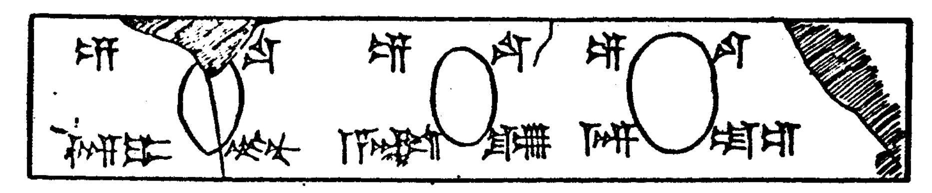


Rest der Rückseite, der obere sowie der linke Rand völlig zerstört.

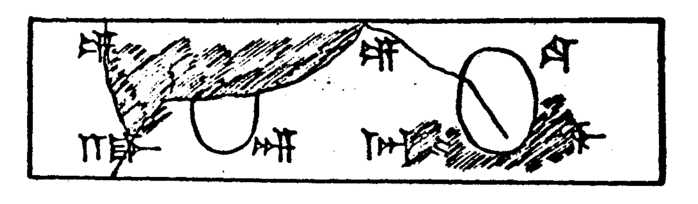
30. (VAT 9158.)

Vs

Unterer Rand:



Linker Rand:



30. (VAT 9158.)

Rs

20 20

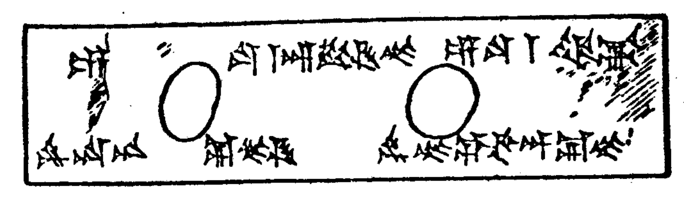
25 25

30 30

Oberer Rand.



Rechter Rand.



31. (VAT 8551.)

Vs

5

10

15

19

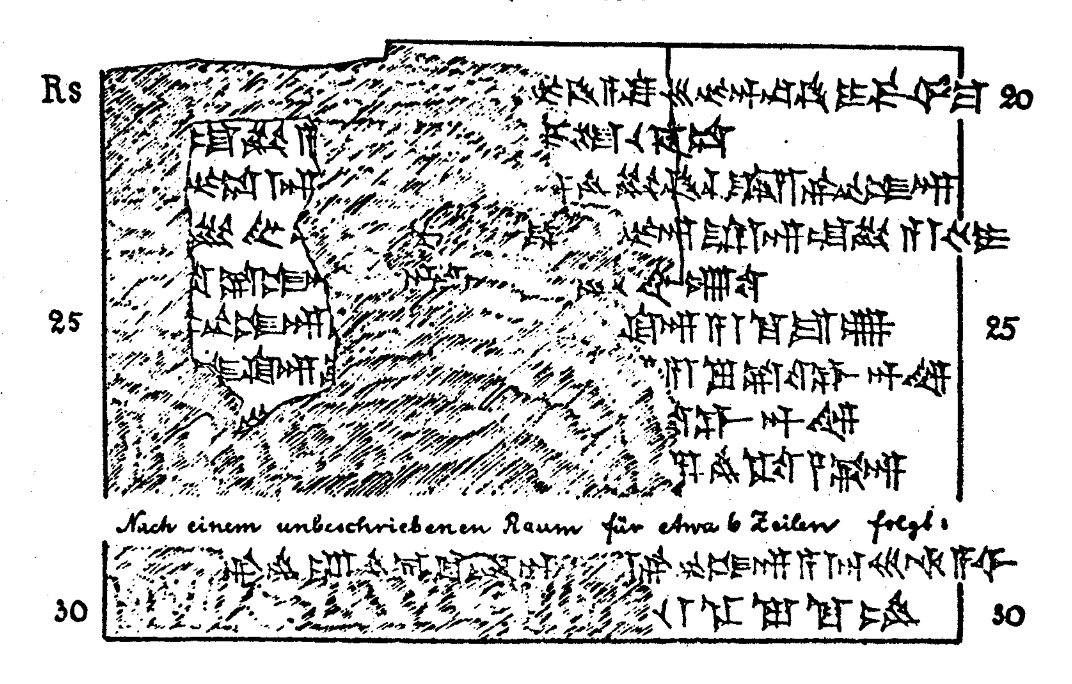
Unterer Rand:

Linker Rand völlig zerstört.

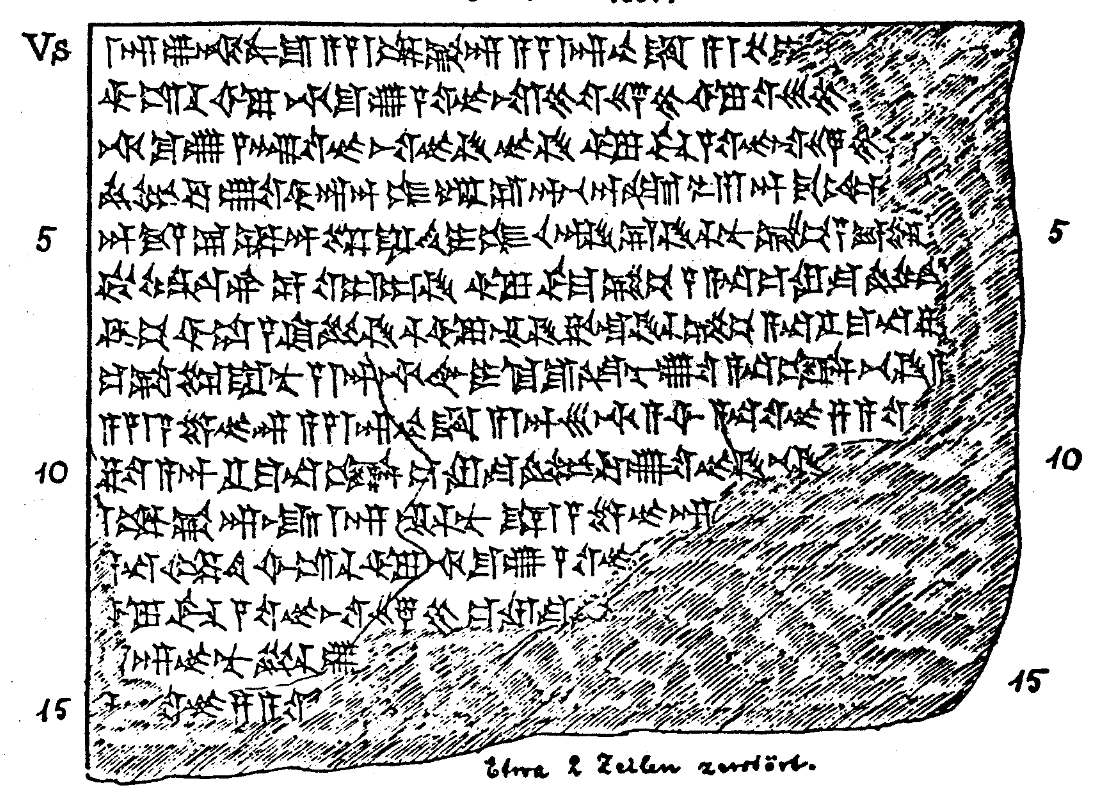
Oberer Rand:

Rechter Rand:

31. (VAT 8551.)



32. (VAT 7534.)



32. (VAT 7534)

Rs

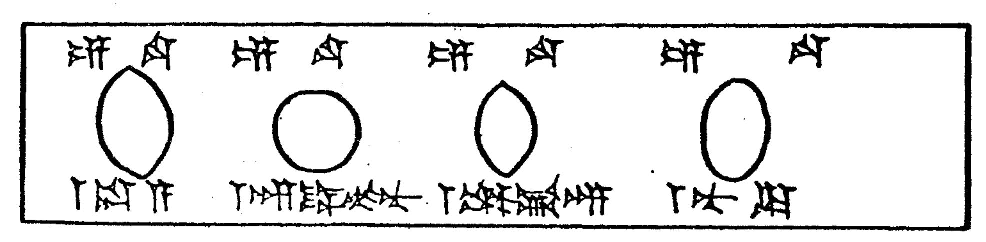
20

25

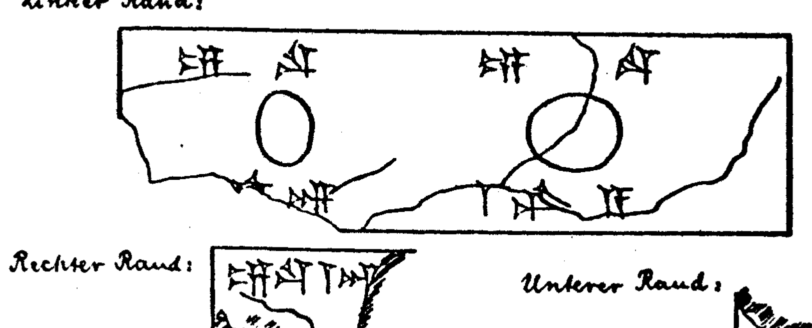
30

32

Oberer Rand:



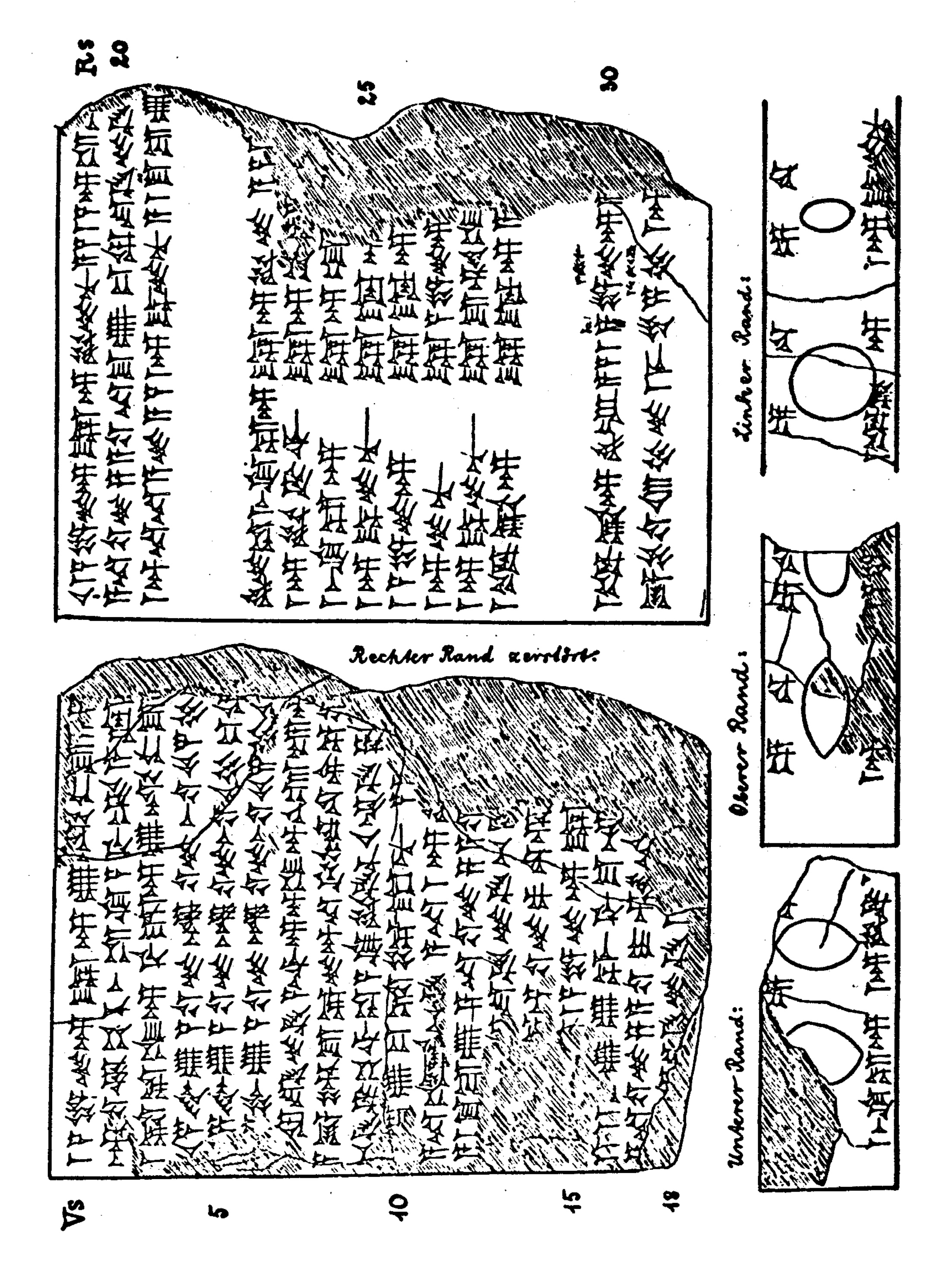
Linker Rand:



Rechter Rand:

Unterer Rand:

33. (VAT 9152.)

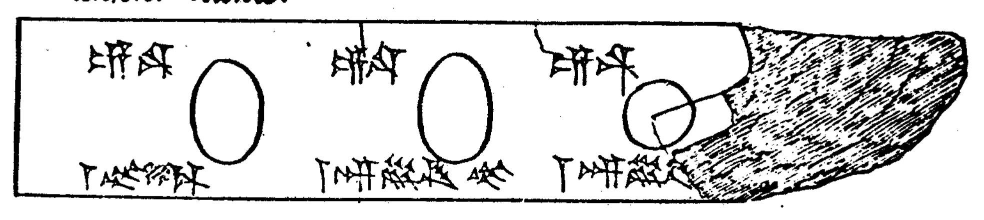

Rs
20
25
30
Rechter Rand zerstört.
Vs
5
10
15
18
Linker Rand:
Oberer Rand:
Unterer Rand:

34. (VAT 8553.)

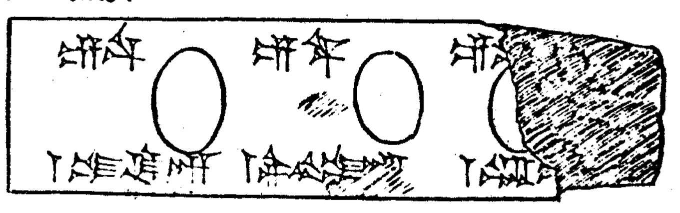


Oberfläche sehr brüchig.

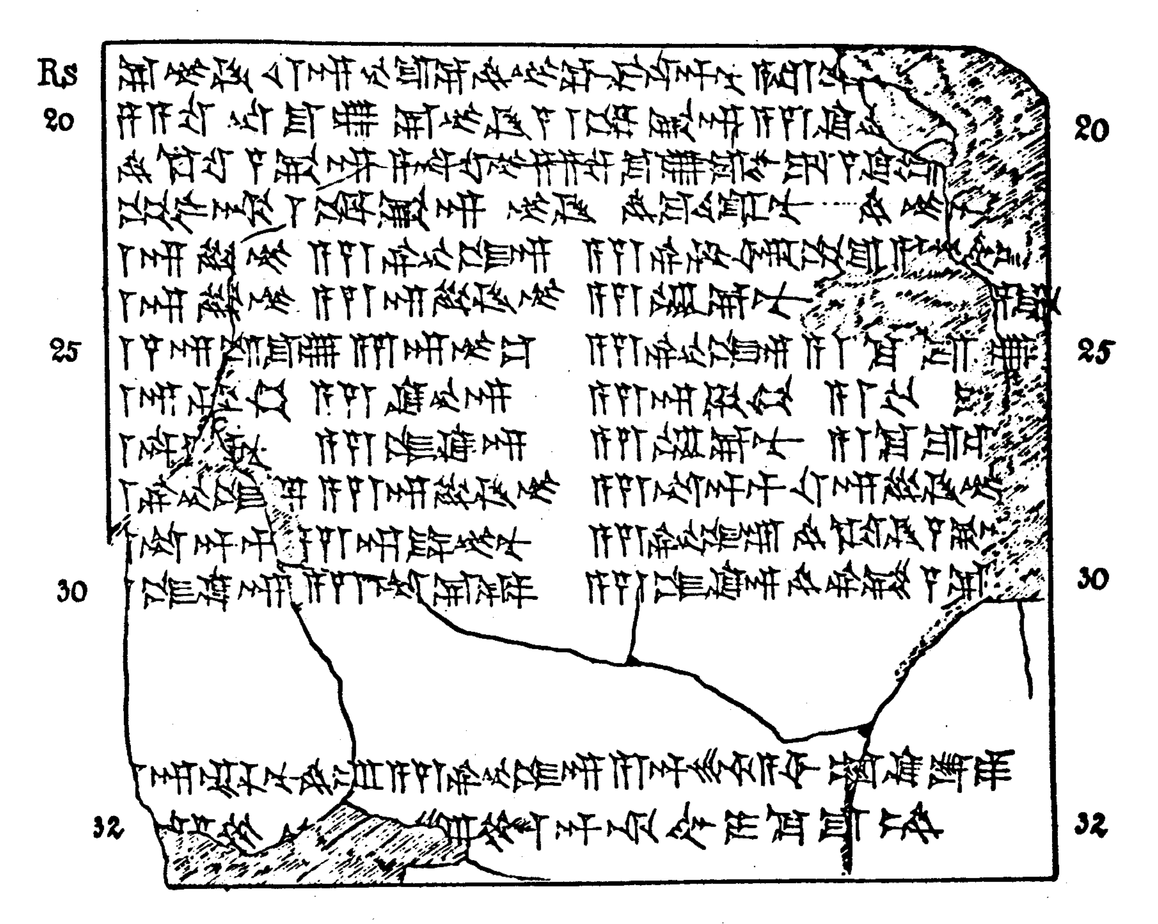
Unterer Rand:



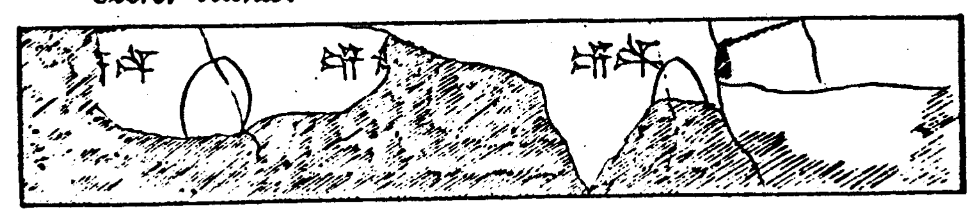
Linker Rand:



34. (VAT 8553.)



Oberer Rand:



Rechter Rand:



35. (VAT 8563.)

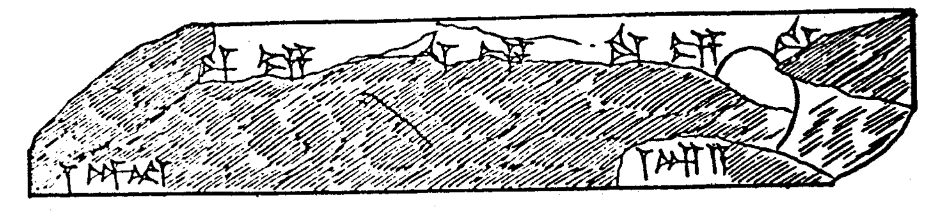
Vs

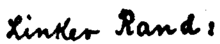
5

10

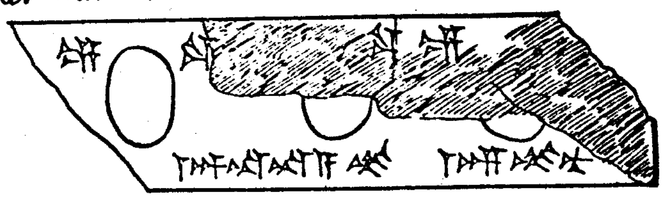
15

Unterer Rand:

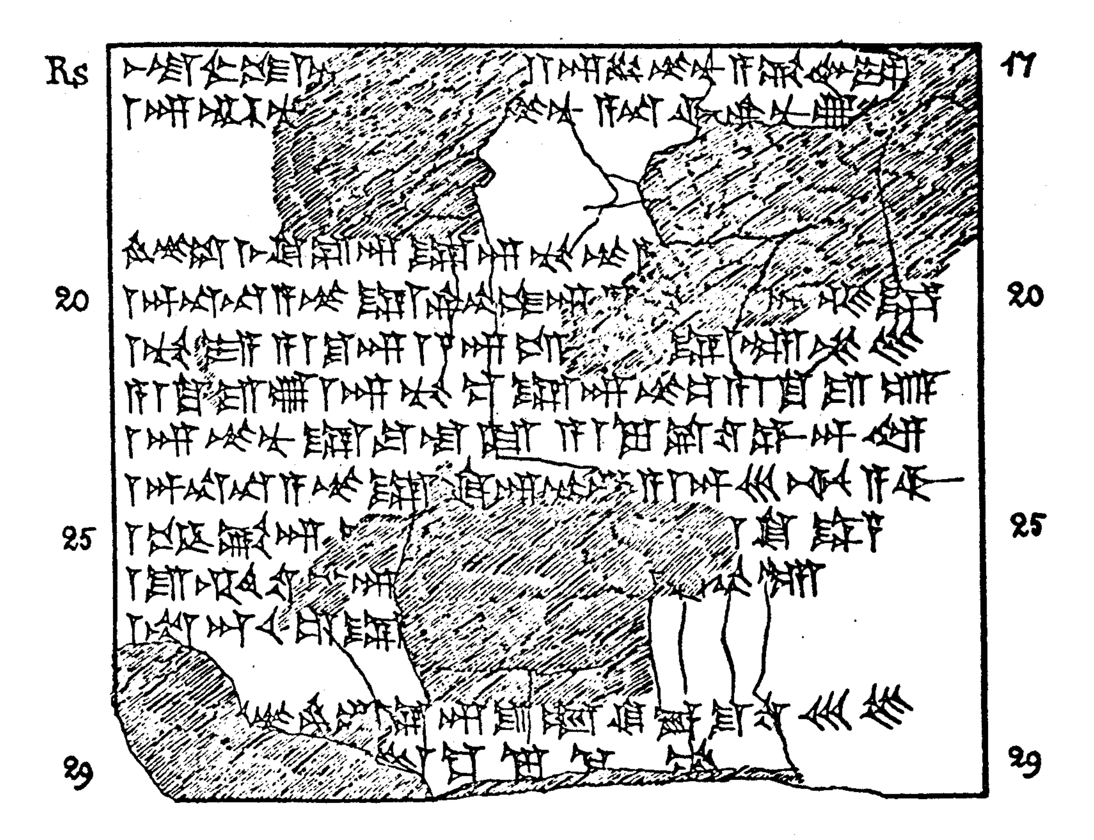




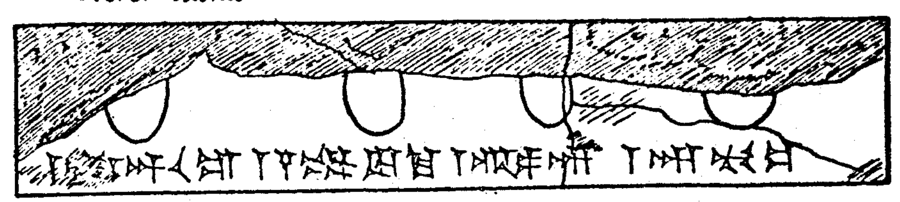
Linker Rand:



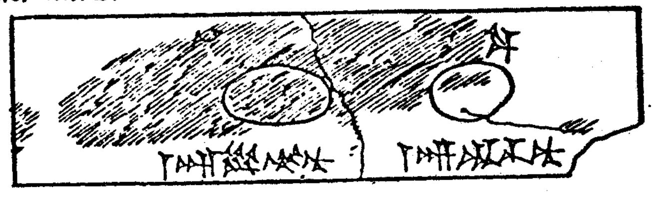
35. (VAT 8563.)



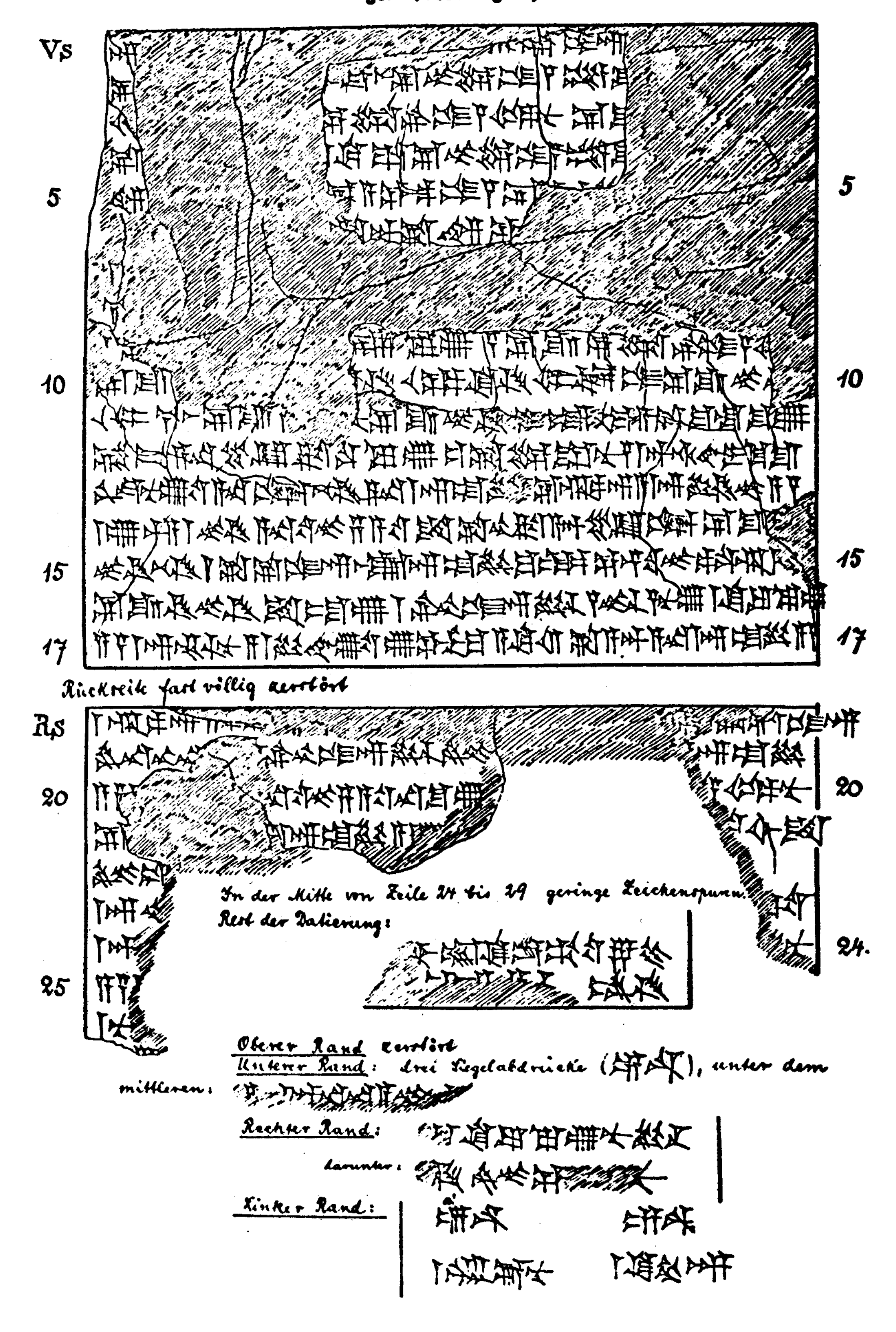
Oberer Rand:



Rechter Rand:



36. (VAT 8566.)



Vs
5
10
15
17
Rückseite fast völlig zerstört
Rs
20
25
24.
In der Mitte von Zeile 24 bis 29 geringe Zeichenspuren.
Rest der Datierung:
Oberer Rand zerstört
Unterer Rand: drei Siegelabdrücke ( ), unter dem mittleren:
Rechter Rand:
darunter:
Linker Rand:

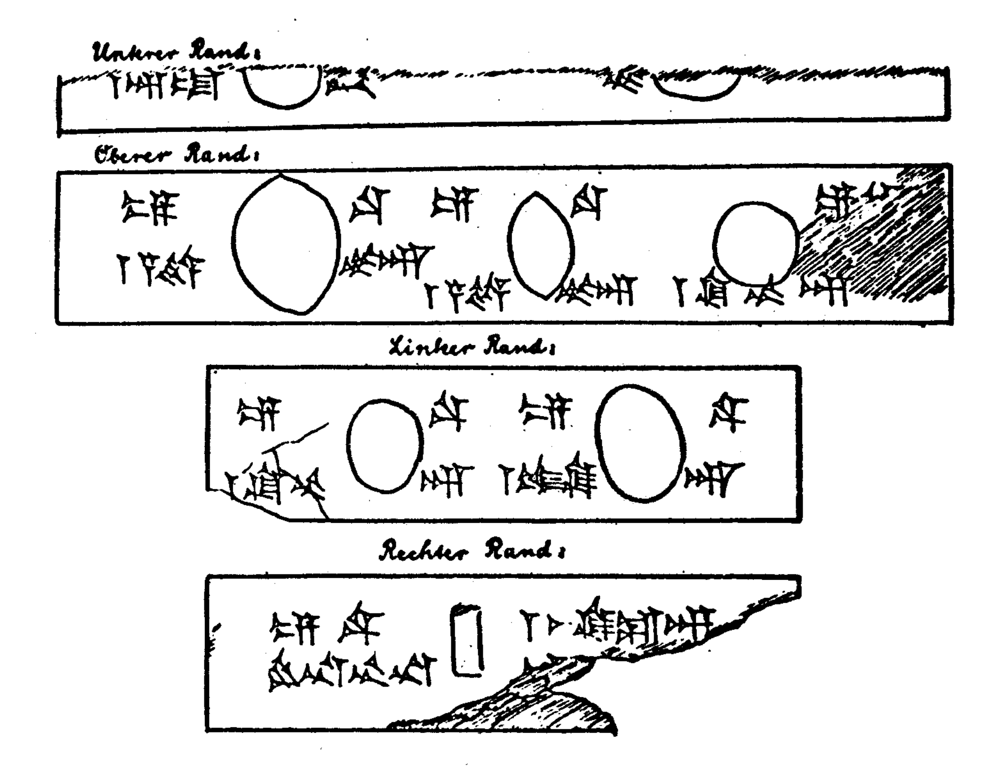
37. (VAT 8548.)

Vs. 5 10 11

Rest der Vorderseite zerstört, die Oberfläche auch des erhaltenen Teils stark zermürbt und brüchig. Es fehlen wohl 7 Zeilen (12 bis 18). —

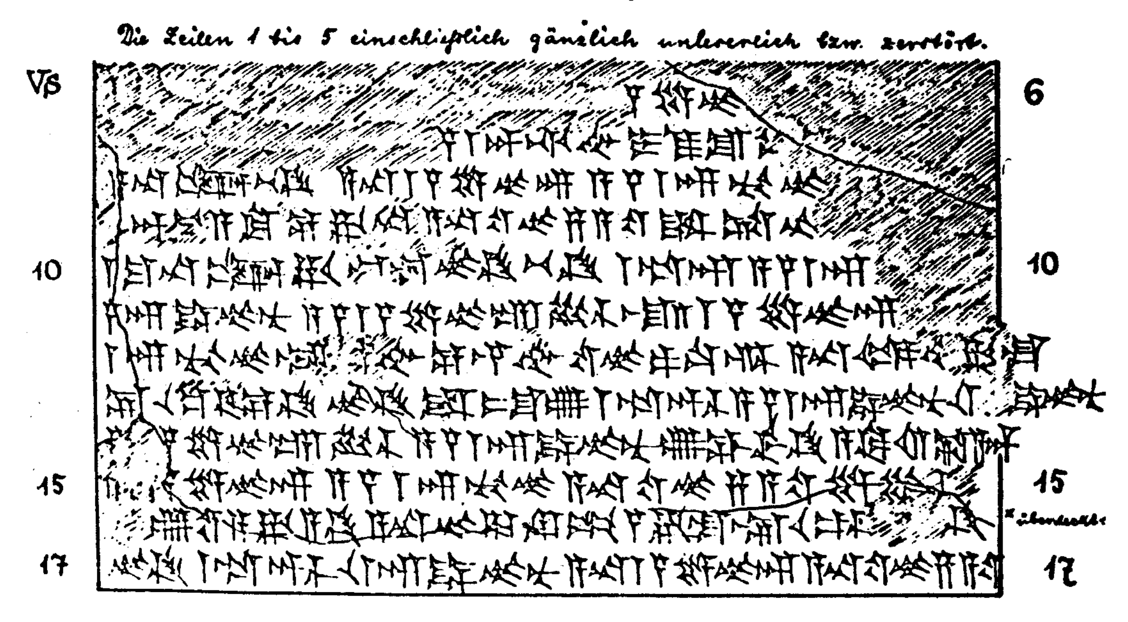
Rs. 19 20 25 30 35 37

37. (VAT 8548.)

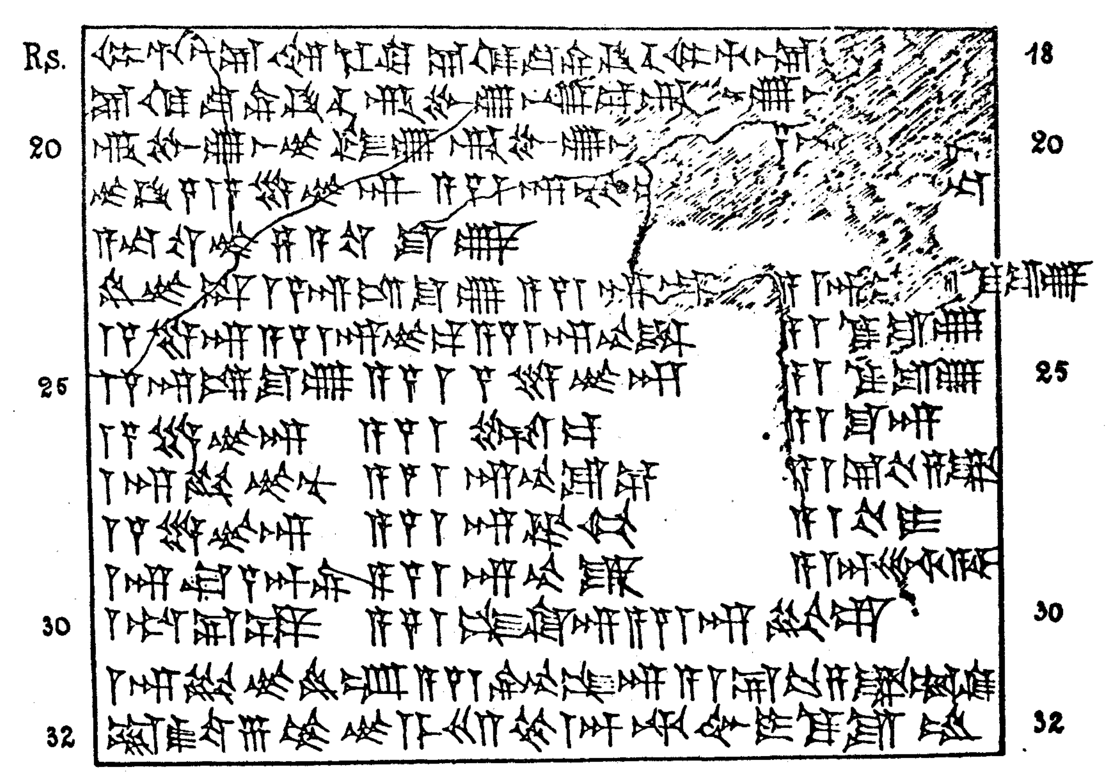


38. (VAT 8558.)

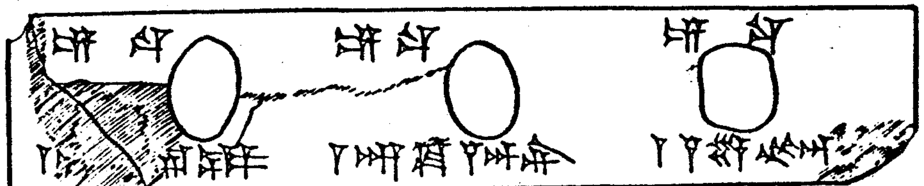
Die Zeilen 1 bis 5 einschließlich gänzlich unleserlich bzw. zerstört.



38. (VAT 8558.)



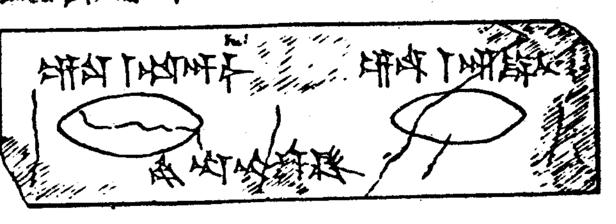
Unterer Rand:



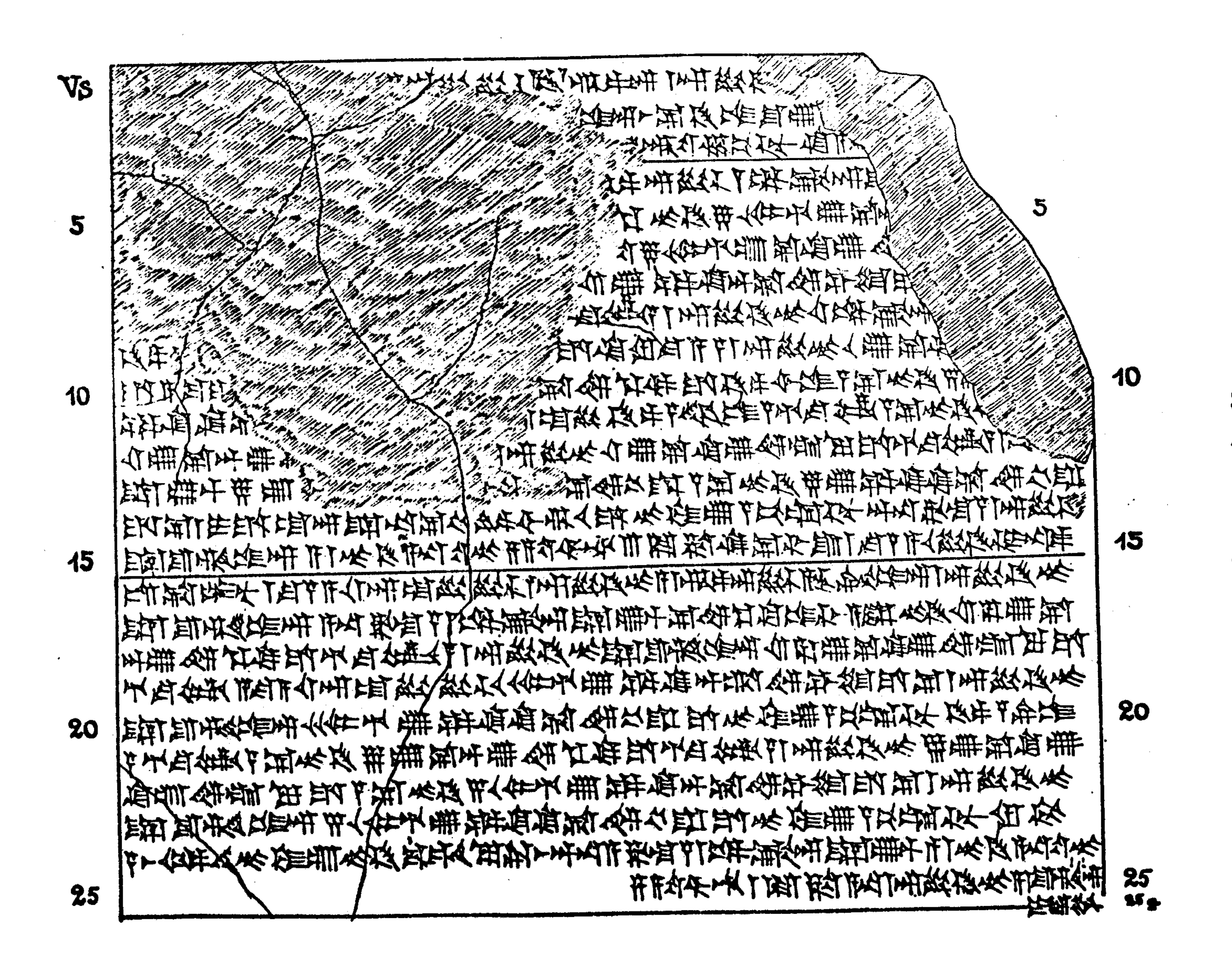
Oberer Rand: Spuren von drei Siegelabdrücken ( ), Beischriften sehr beschädigt. Unter dem mittleren Siegel: ; unter dem rechten Siegel: . —

Linker Rand: Zwei Siegelabdrücke ( ), Namensbeischriften beschädigt, links , rechts: . —

Rechter Rand:



39. (VAT 8560.)



39. (VAT 8560.)

39. (VAT 8560.)

Rs 47 50 55 58 59

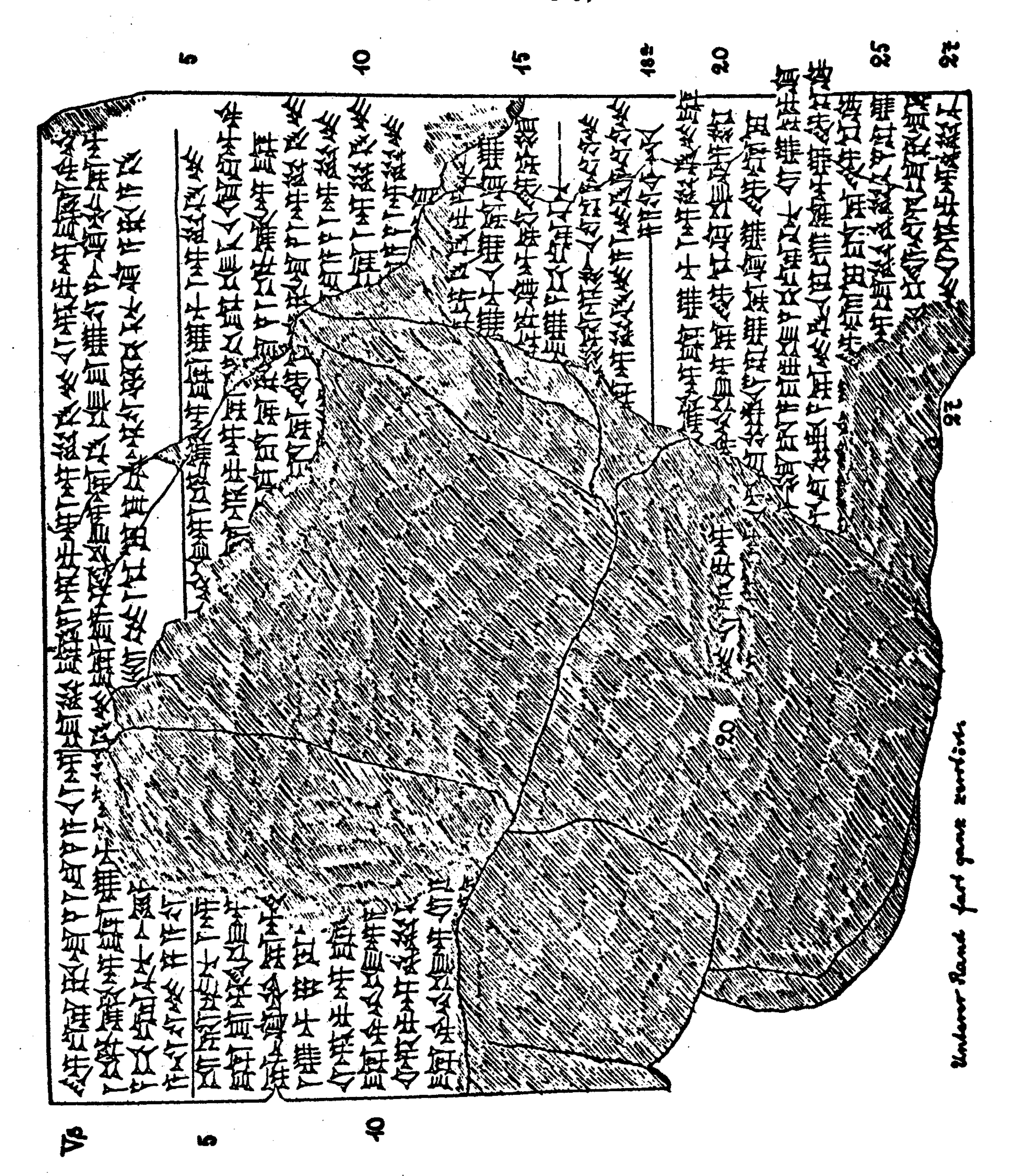
Oberer Rand: 4 Siegelabdrücke ( ), Namensbeischrift zu dem letzten Siegel zerstört; zu Nr. 1–3. 1) 2) 3)

Unterer Rand: Zahl der Siegelabdrücke nicht mehr zu bestimmen; rechts 2mal erhalten, links 1mal. Namensbeischriften:

Linker Rand:

Rechter Rand: Links beschädigt, danach 5 Siegelabdrücke ( ) mit den dazugehörigen Namensbeischriften:

40. (VAT 8565.)

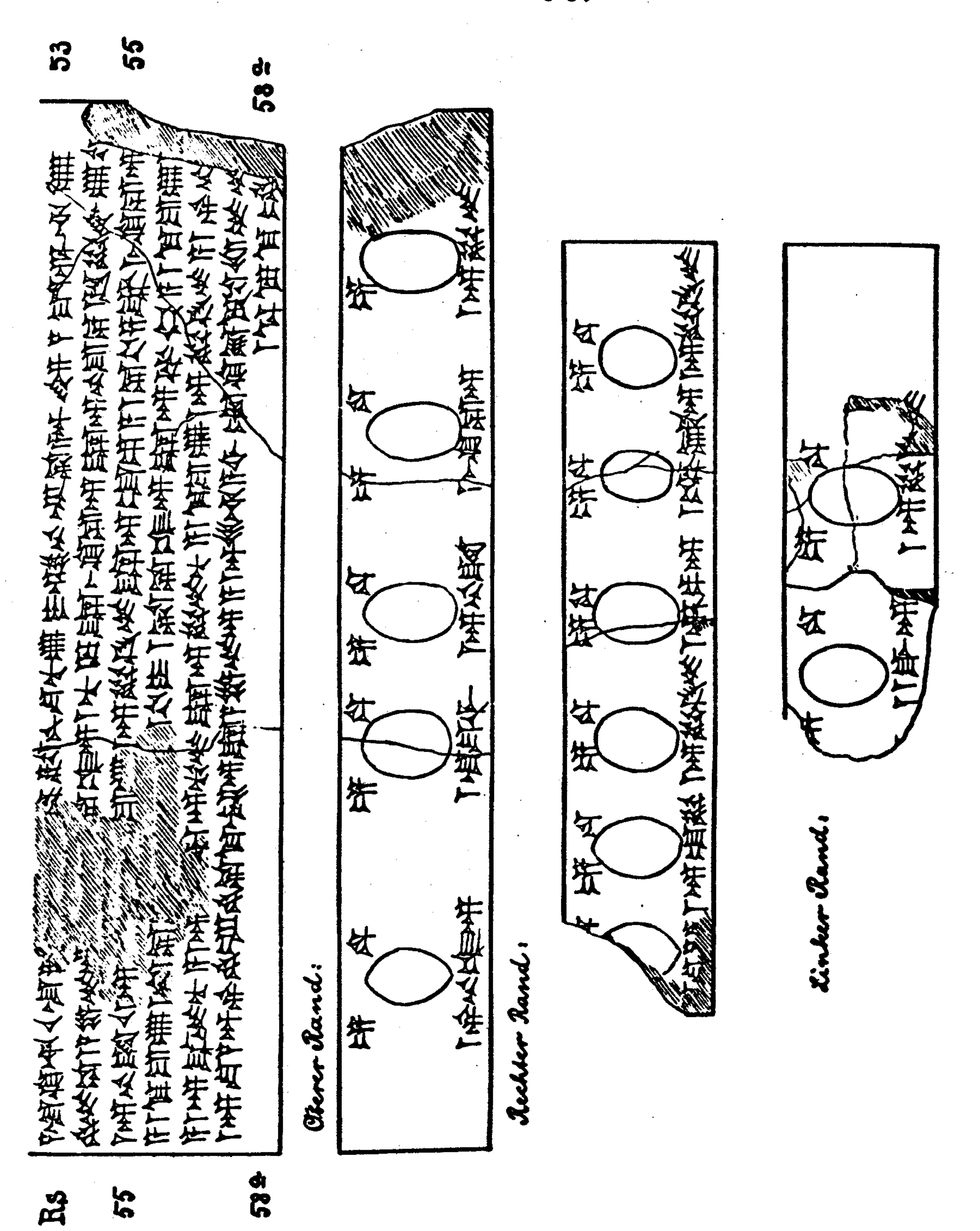


40. (VAT 8565.)

Rs

Oberhalb des ersten Trennungsstrichs vermutlich 2 (oder auch nur 1) Zeile; jetzt nichts davon erhalten.

40. (VAT 8565.)



41. (VAT 9164.)

Vs

5

x vom Ton überdeckt

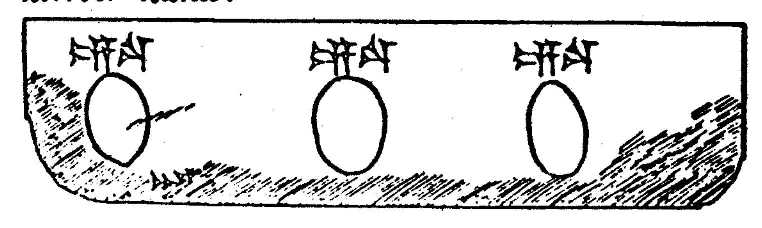
10

15

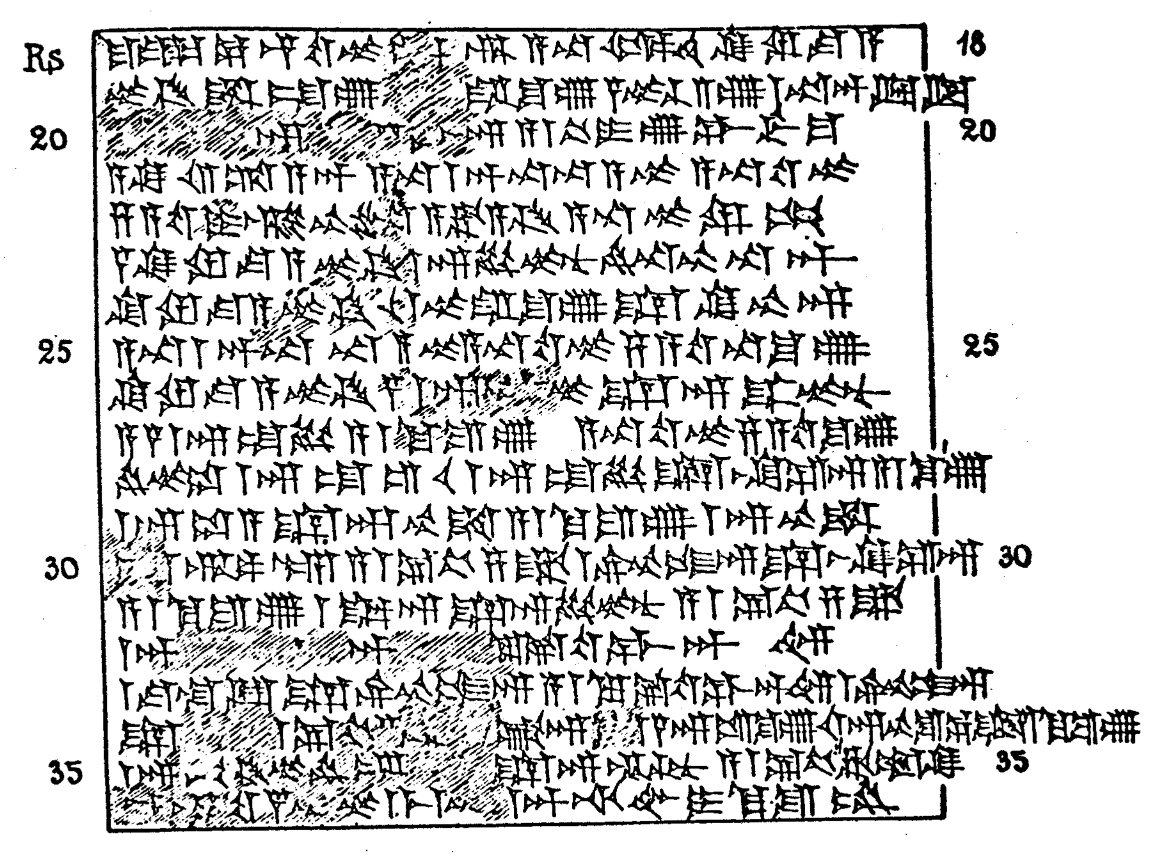
17

Unterer Rand:

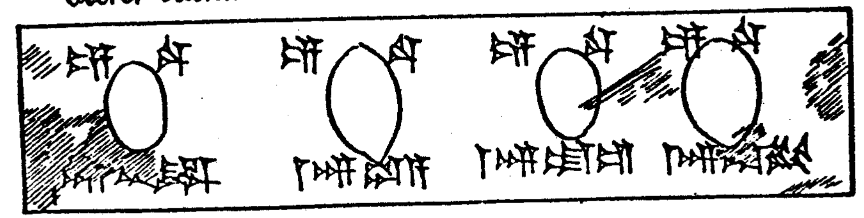




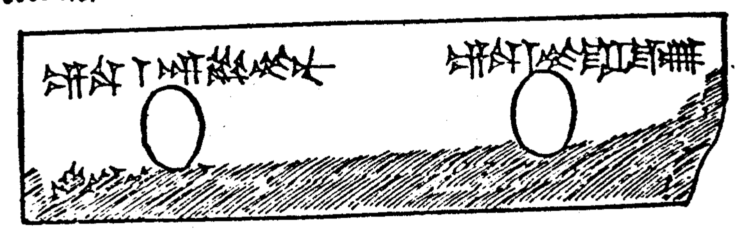
41. (VAT 9164.)



Oberer Rand.



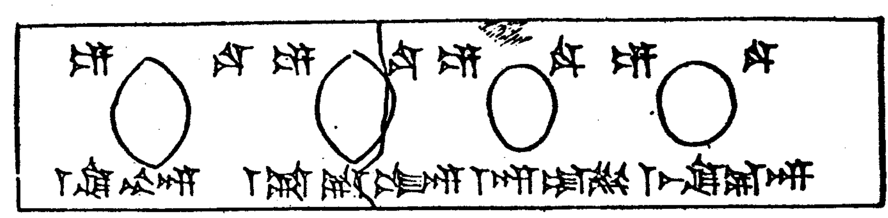
Rechter Rand.



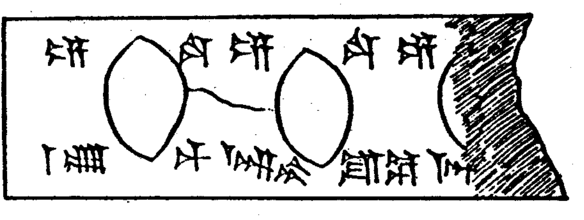
42. (VAT 9153.)



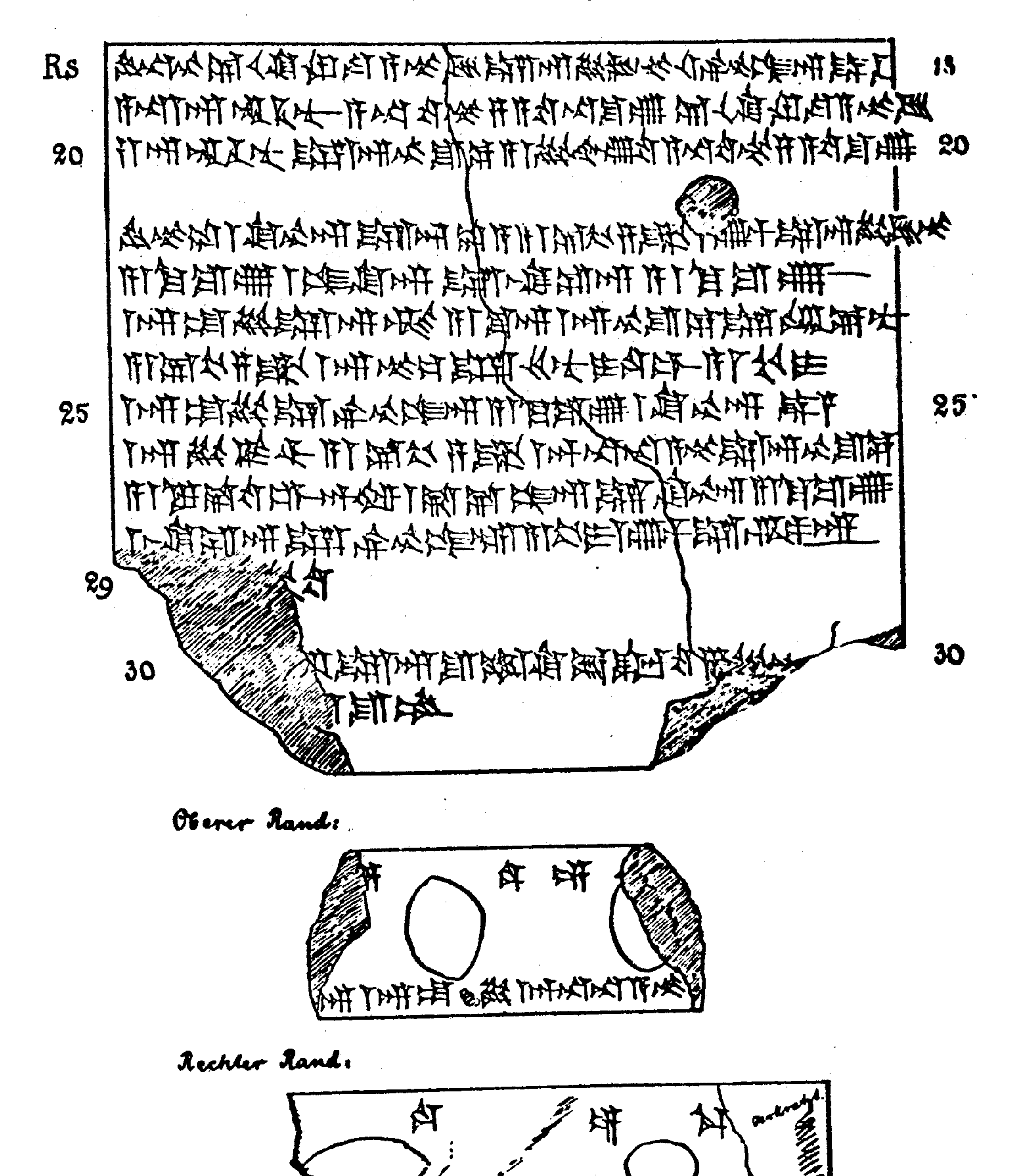
Unterer Rand:



Linker Rand:



42. (VAT 9153.)



43. (VAT 9273.)

Vs

über Rasuren geschrieben

5

10

Rasur

15

18

Unterer Rand

Rs

20

25

Schmalseiten sehr schlecht erhalten, und zwar:
Unterer Rand: links noch [cuneiform], rechts Überrest eines auf [cuneiform] endenden Namens.—

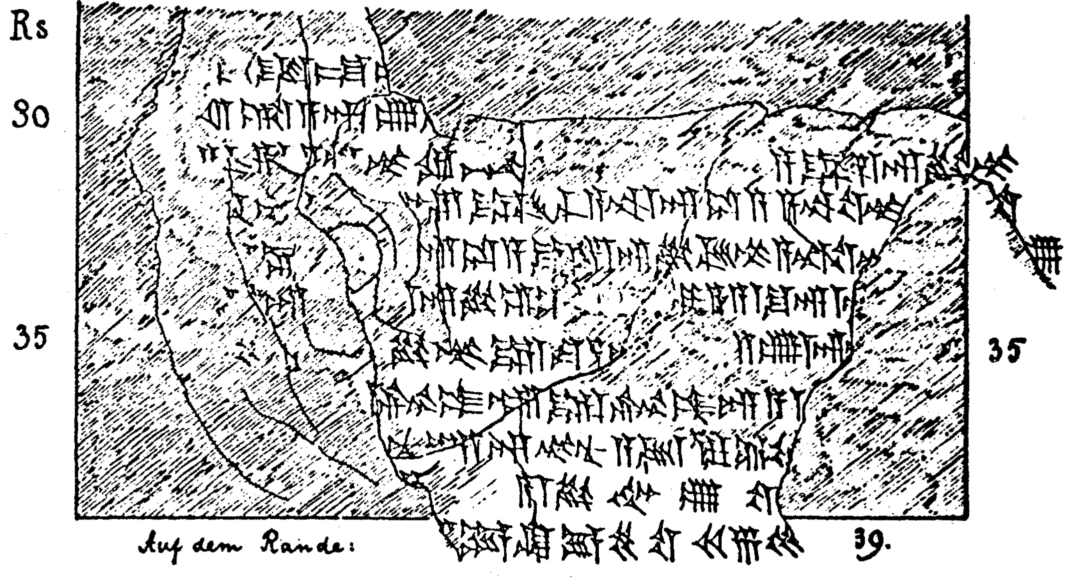
Rechter Rand: [cuneiform],
weiteres nicht mehr lesbar.—

Linker Rand:

Rest unbeschrieben

Die auf Zeile 25 folgenden 3 Zeilen der Rückseite (26 bis 28) sind völlig zerstört.

43. (VAT 9173.)

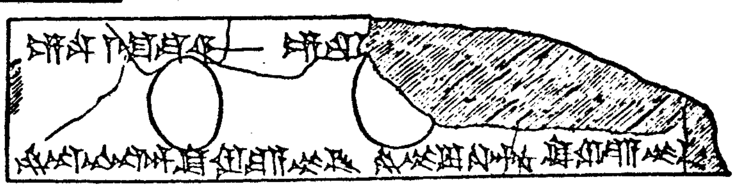


Namenbeischriften auf dem oberen Rande:

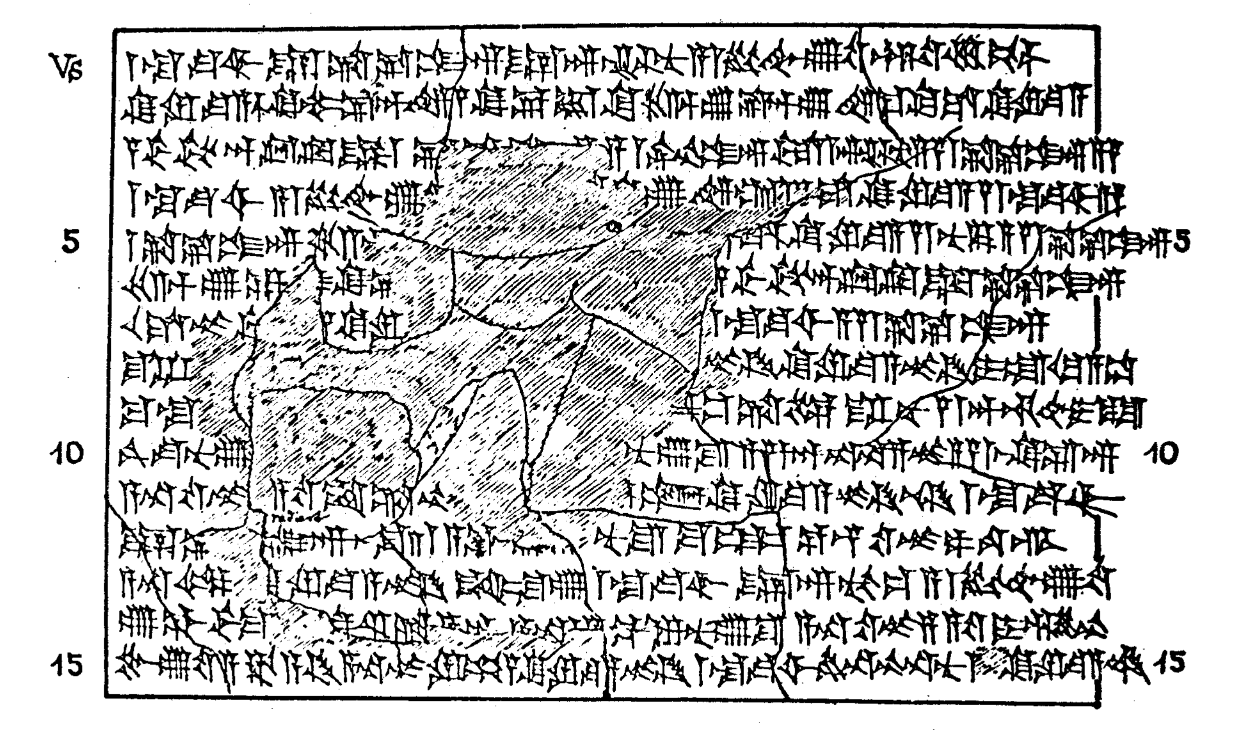
44. (VAT 8564.)

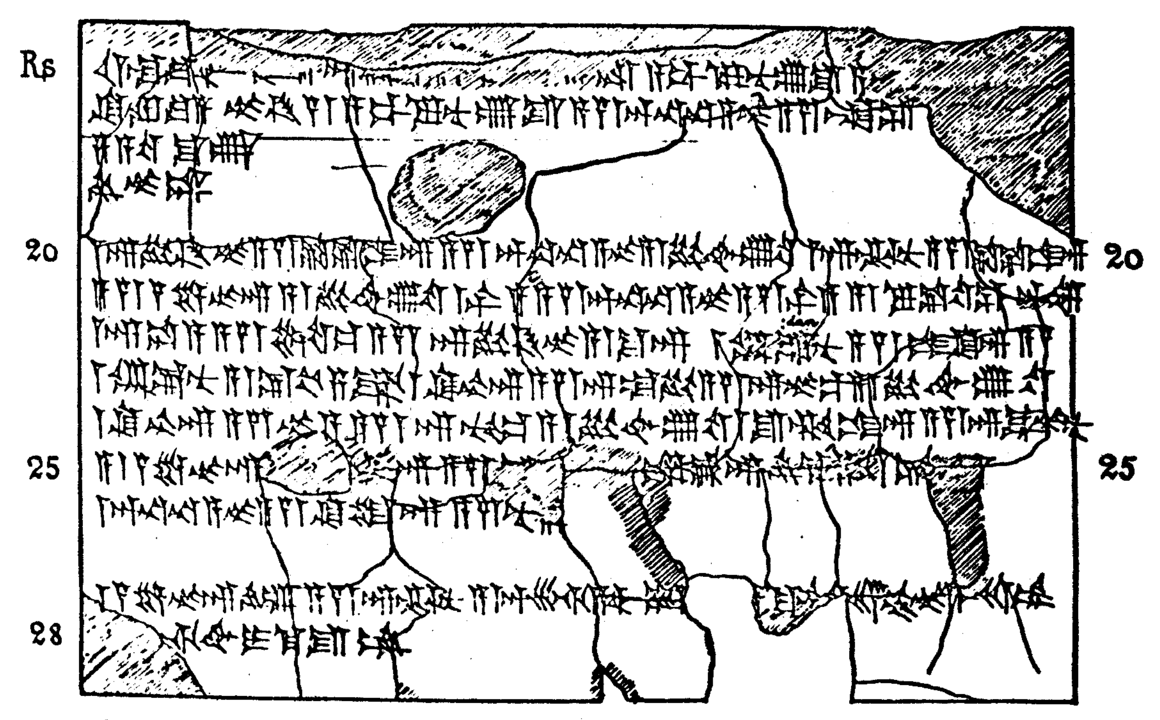
Die Schmalseiten von VAT 8564 sind zum Teil sehr zerbrochen; am schlechtesten erhalten sind der untere Rand (Spuren von 3 Siegelabdrücken – – noch erkennbar, Namensbeischriften zerstört) und der linke Rand (Reste von 2 Siegelabdrücken; Namen: , wohl zu [^{du}Na-]pa-a-iddin zu ergänzen;). Der obere Rand trug 4 Siegelabdrücke, zu denen die Namenbeischriften gut erhalten sind:

Rechter Rand:



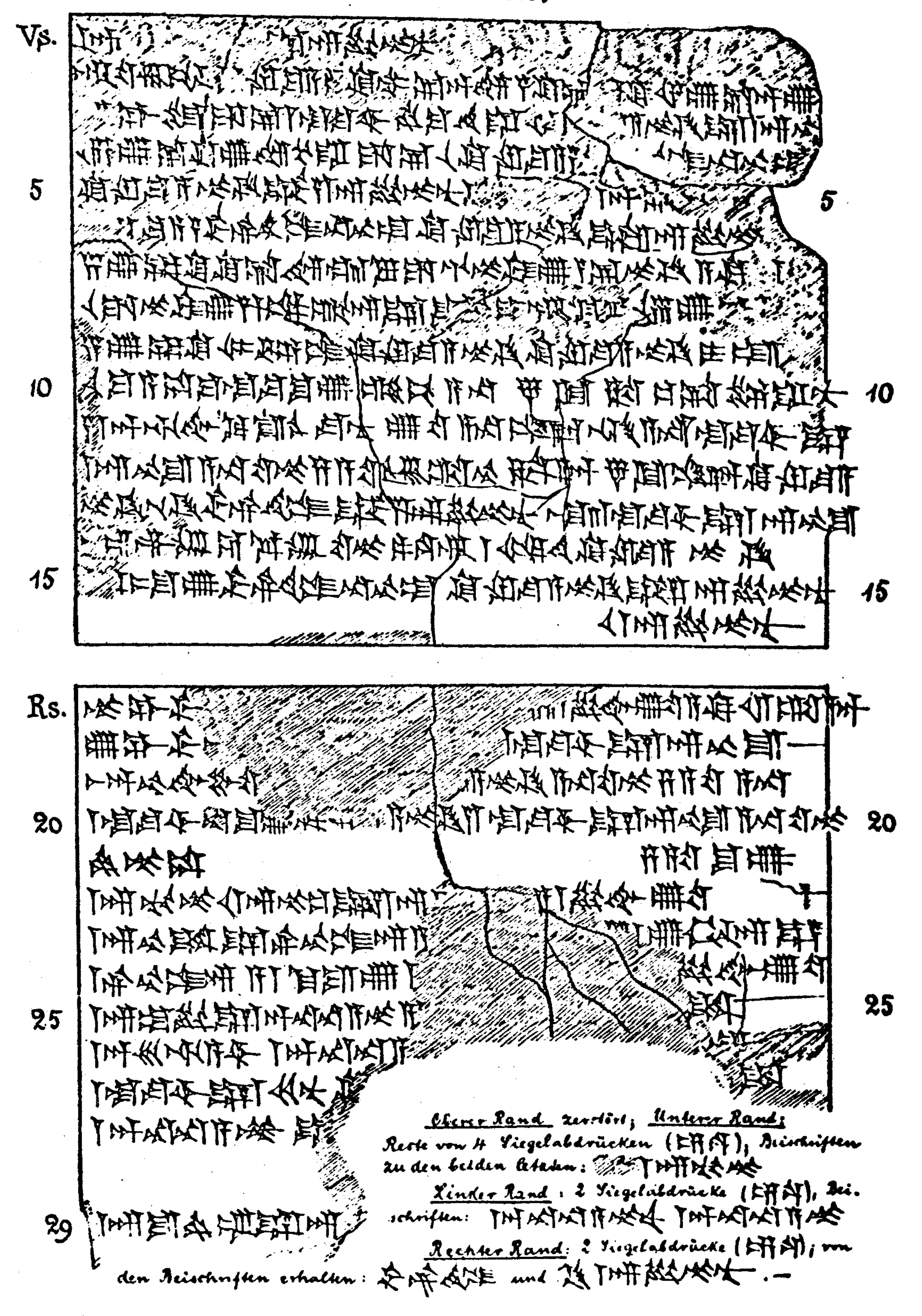
44. (VAT 8564.)



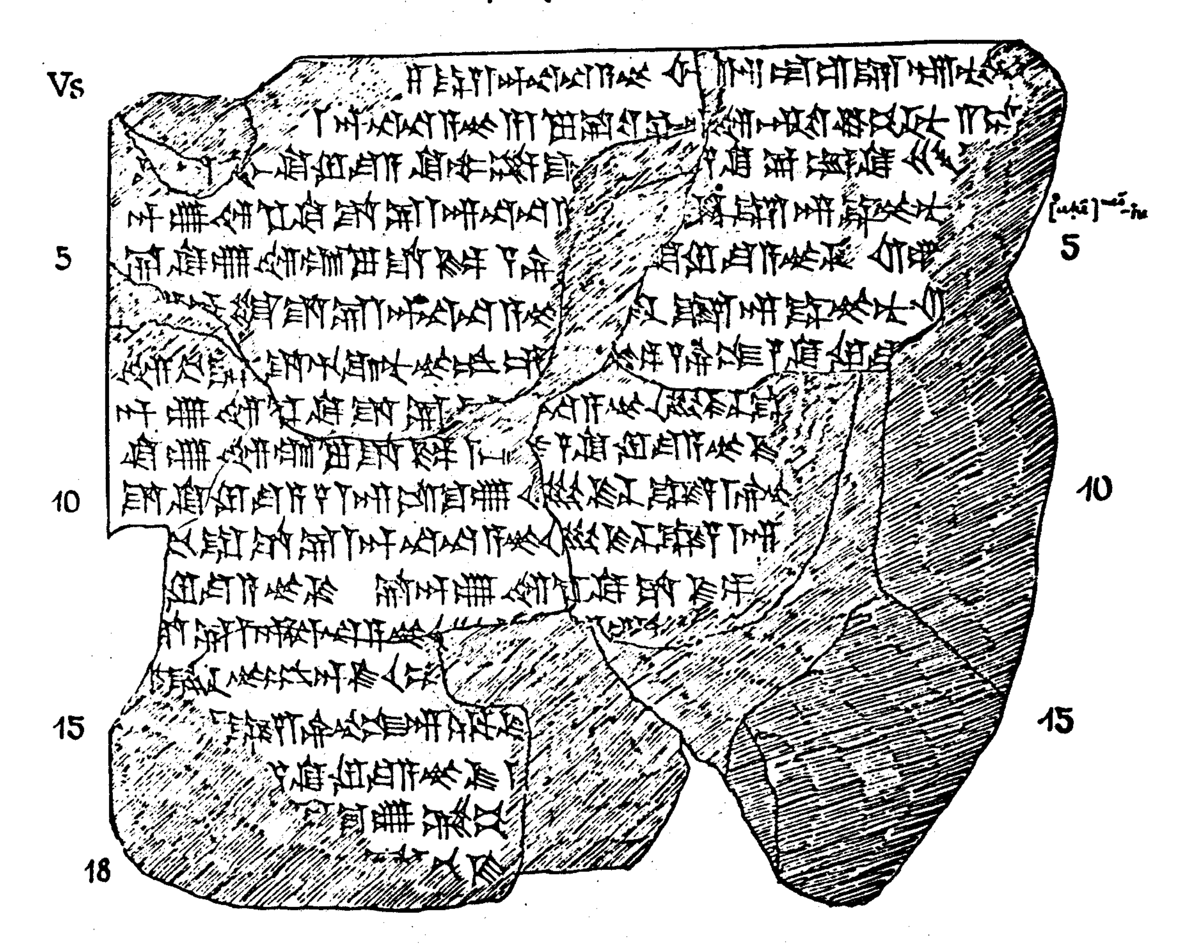


Für die Schmalseiten dieser Tafel vgl. man die vorhergehende Seite 63.

45. (VAT 8555.)


Vs.
5
10
15
Rs.
20
25
29
Oberer Rand zerstört; Unterer Rand:
Reste von 4 Siegelabdrücken ( ); Beischriften
zu den beiden letzten:
Linker Rand: 2 Siegelabdrücke ( ), Bei-
schriften:
Rechter Rand: 2 Siegelabdrücke ( ); von
den Beischriften erhalten: und .—

46. (VAT 8554)



Unterer und rechter Rand gänzlich zerstört. Der <u>obere Rand</u> enthielt 4 Siegelabdrücke, die z. Tl. noch in Resten feststellbar sind. Von den Beischriften sind die zu Nr. 2 ([illegible]) und Nr. 4 ([illegible]) erhalten, außerdem Spuren der zu Nr. 3 Gehörigen. <u>Der linke Rand</u> enthielt 6 Siegelabdrücke ([illegible]), von den Beischriften sind erhalten Teile der zu Nr. 4 ([illegible]) 5 ([illegible] Anu .....) und 6 (..... [illegible]) Gehörigen. Gemäß dem linken Rande ist zu vermuten, daß die Vorderseite der Tafel noch etwa 2 Zeilen mehr enthielt, als heute erhalten sind. – Die Vorderseite ist mit Parafin getränkt.

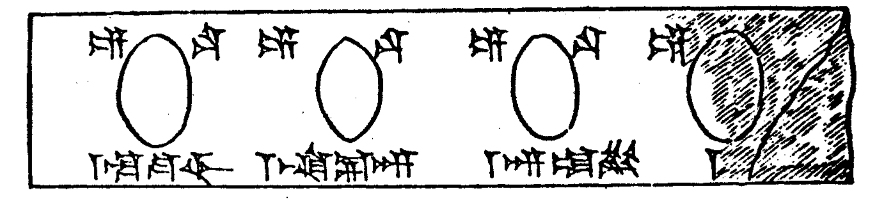
46. (VAT 8554.)



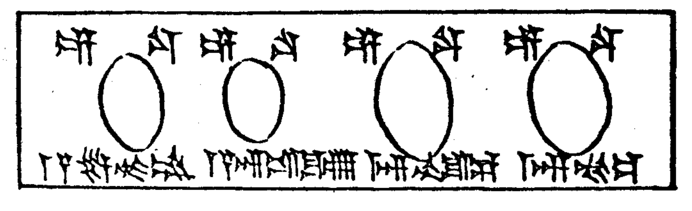
47. (VAT 7757.)

Vs

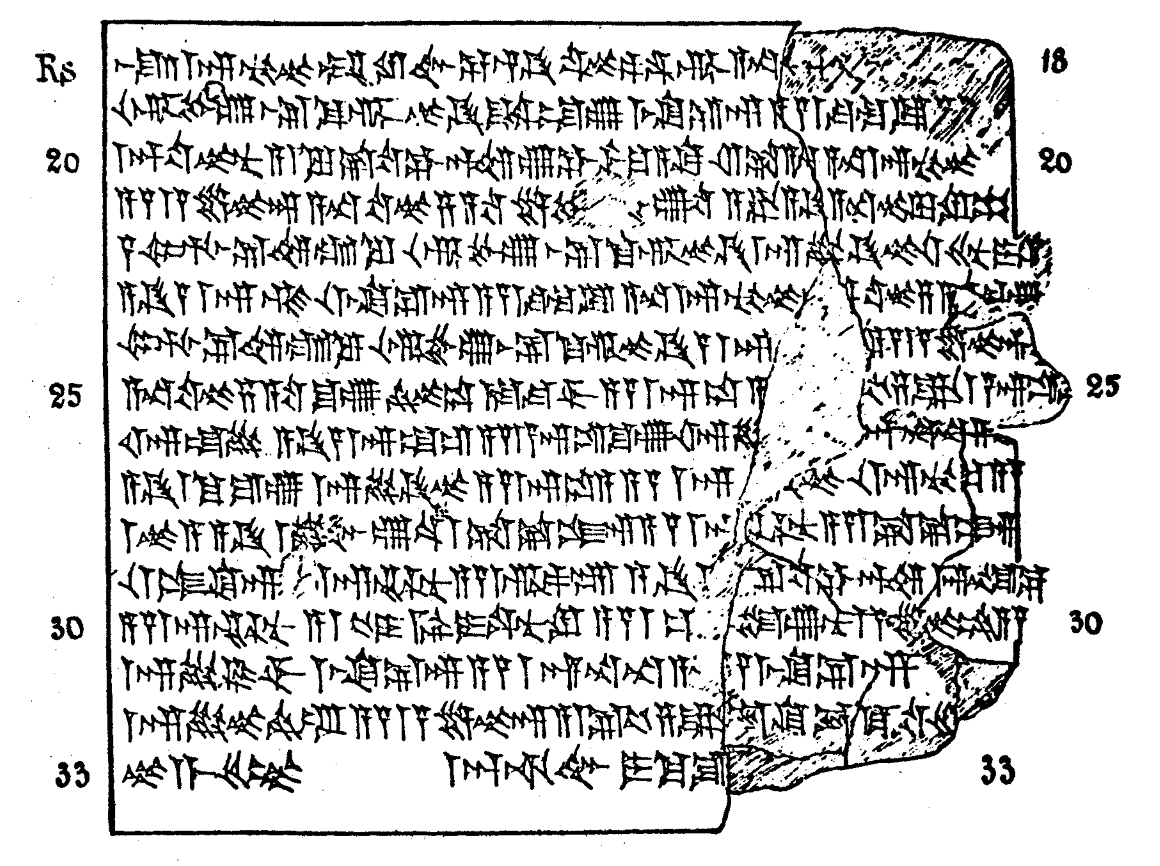
Unterer Rand:



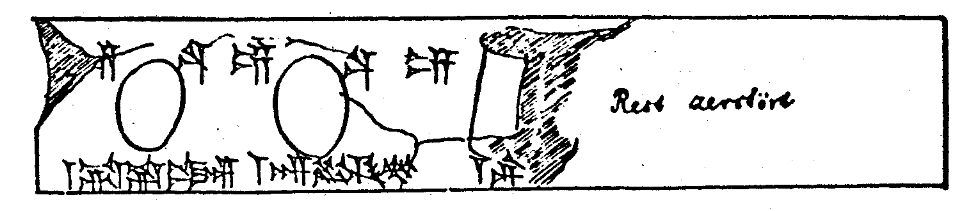
Linker Rand:



47. (VAT 7757.)



Oberer Rand.

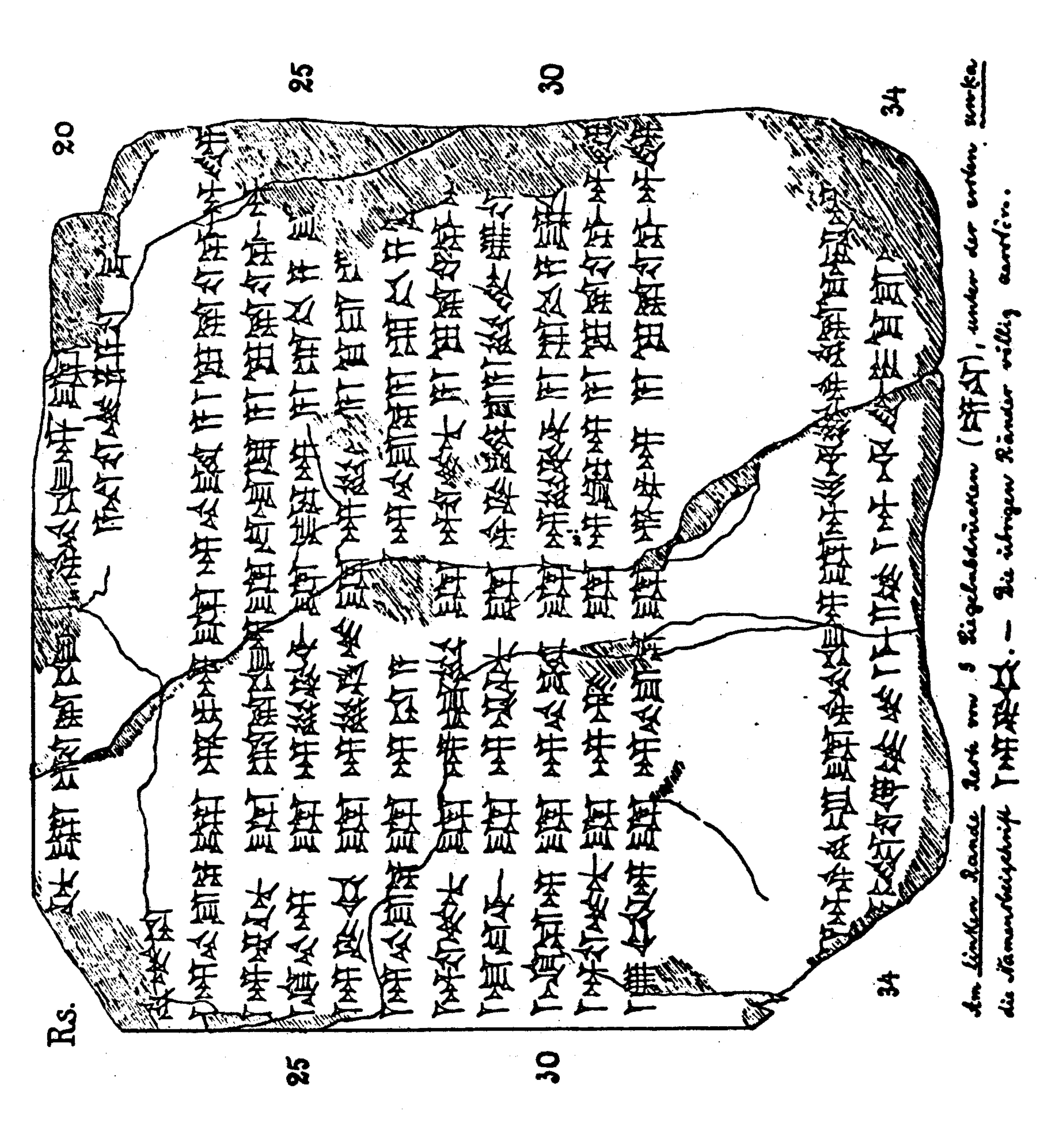


Rechter Rand: fast völlig zerstört; obere linke Ecke:

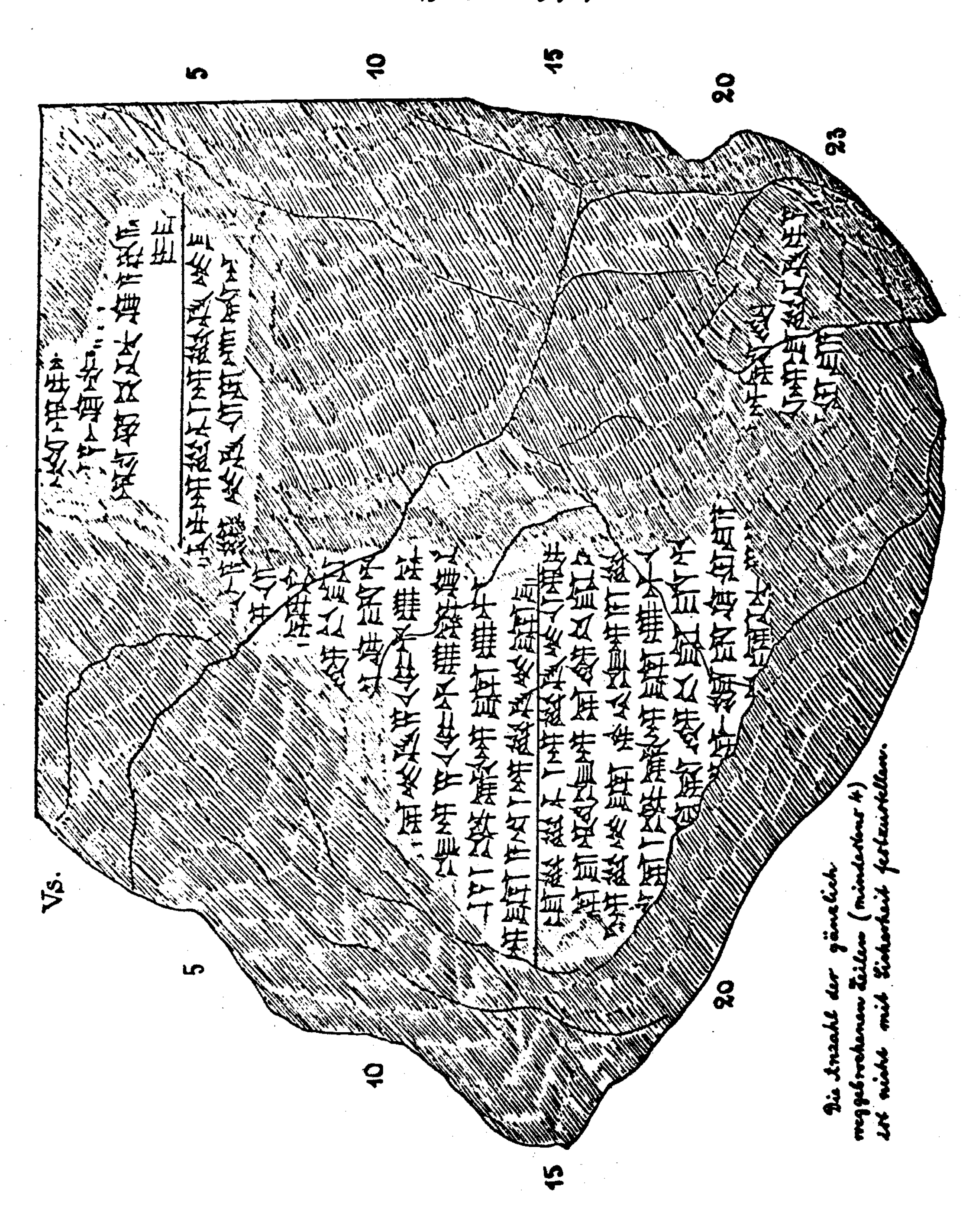
48. (VAT 8562.)



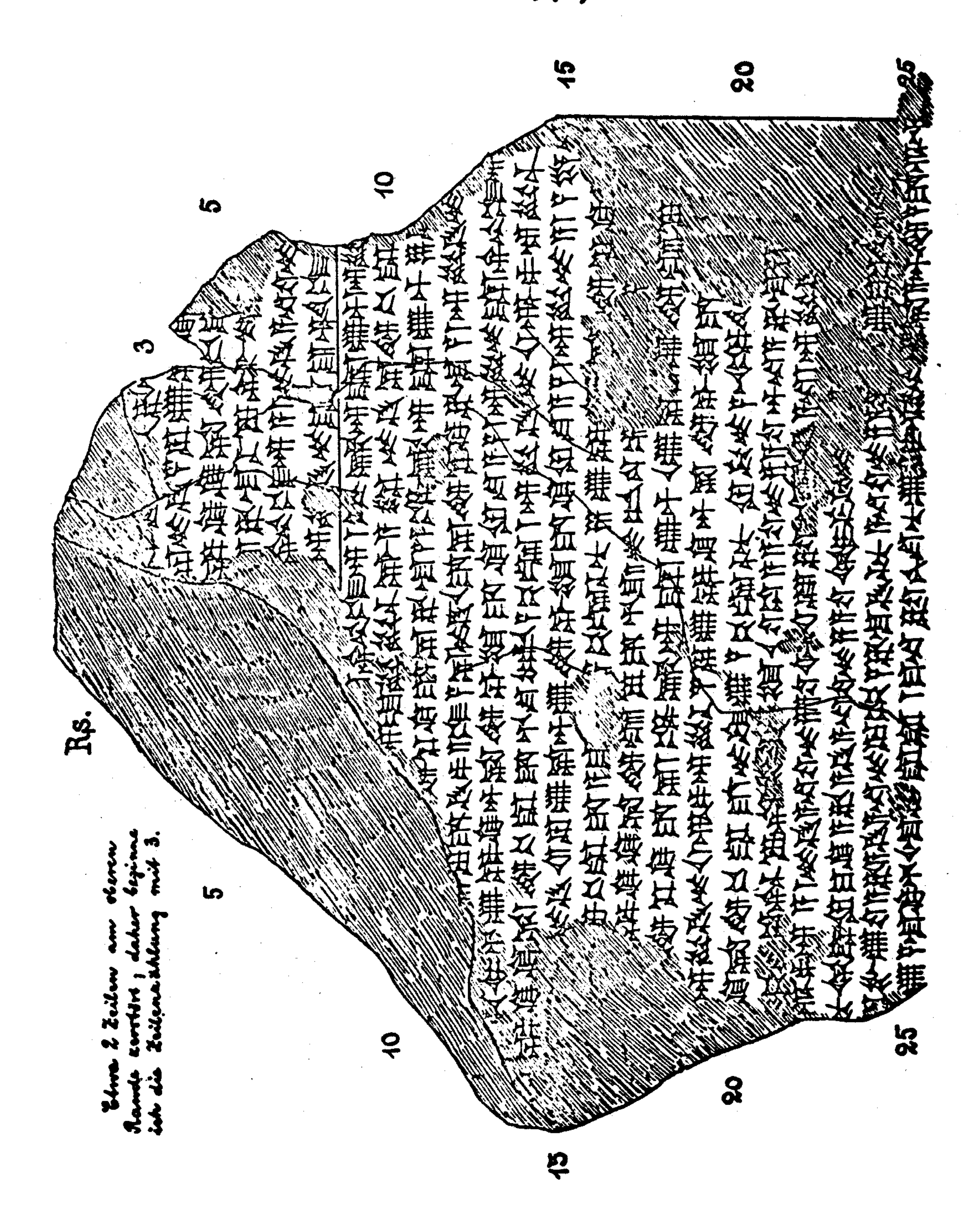
48. (VAT 8561.)


Rs.
20
25
30
34
25
30
34
Am linken Rande Rest von 5 Siegelabdrücken (…), unter der ersten, unten
die Namensbeischrift (…). — Die übrigen Ränder völlig zerstört.

49. (VAT 9170.)


Vs.
5
10
15
20
23
5
10
15
20
Die Anzahl der gänzlich weggebrochenen Zeilen (mindestens 4) ist nicht mit Sicherheit festzustellen.

49. (VAT 9170.)


Rs.
3
5
10
15
20
25
5
10
15
20
25
Etwa 2 Zeilen am oberen Rande zerstört, daher beginne ich die Zeilenzählung mit 3.

49. (VAT 9170.)

Rs. 26

30

Oberer Rand:

Unterer Rand völlig zerstört; ebenso der linke. Auf dem rechten Rande die Spur eines Siegelabdrucks, mit geringen Spuren der Beischrift.

50. (VAT 9186.)

VAT 9186. Vorderseite s. auf der nächsten Seite! Rückseite zerstört.

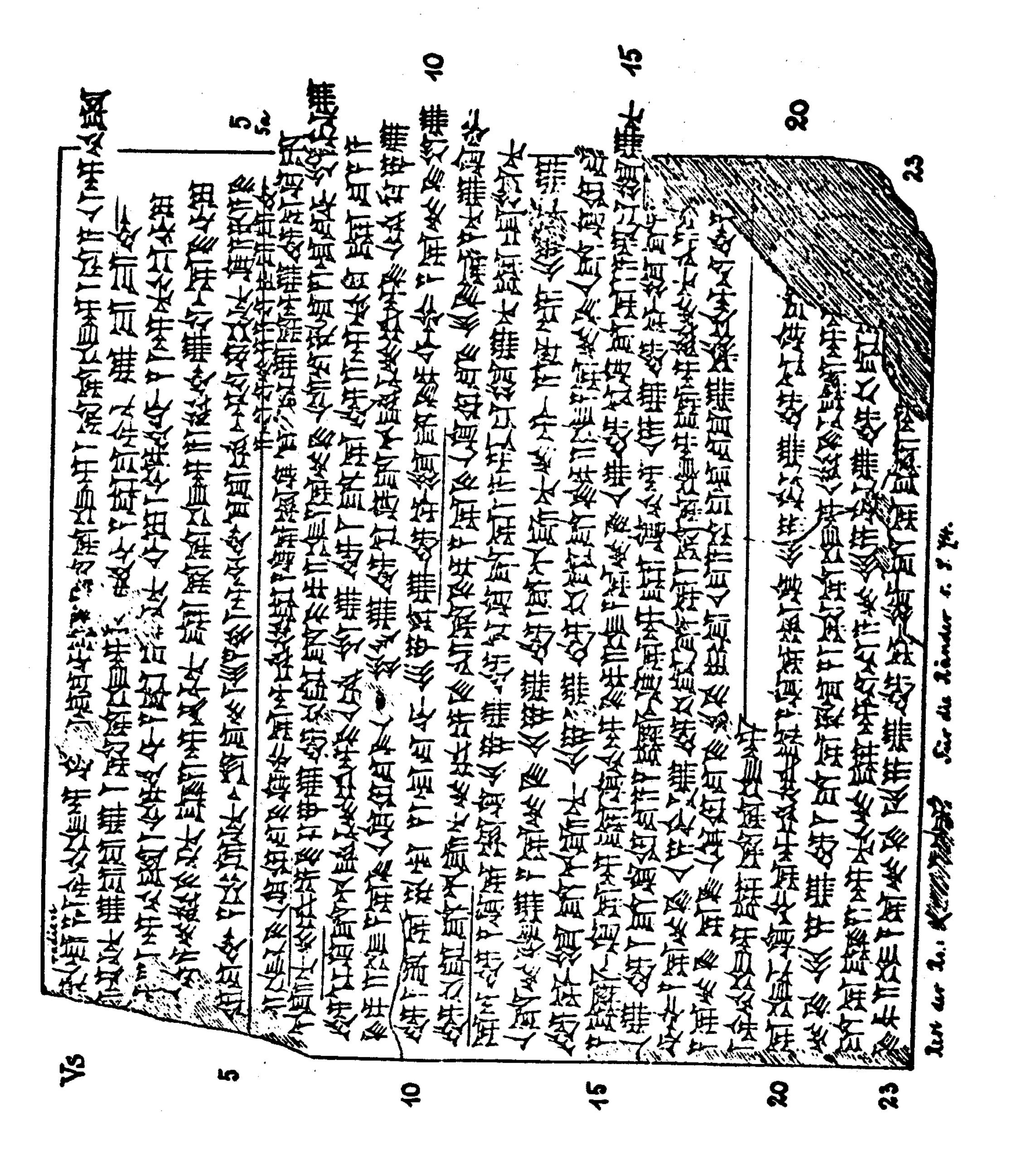
Oberer Rand: erhalten sind 5 Siegelabdrücke ( ), es waren vermutlich 6. Von den Namensbeischriften ist erhalten:

Unterer Rand: Fünfmal erhalten, desgl. die Reste von 5 Siegelabdrücken; vermutlich waren auch auf diesem Rande 6 enthalten. Namensbeischrift nur beim ersten Siegel erhalten: ; die zu Nr. 2 wohl in [ilu]Anu-bêl-šu-nu] zu ergänzen.

Linker Rand: Reste von 4 Siegelabdrücken; Namensbeischriften:

Rechter Rand: Reste von 5 Siegelabdrücken; Namensbeischriften unter Nr. 1: , zwischen Nr. 3 und 4 , unter Nr. 5

50. (VAT 9186.)



51. (VAT 7533.)

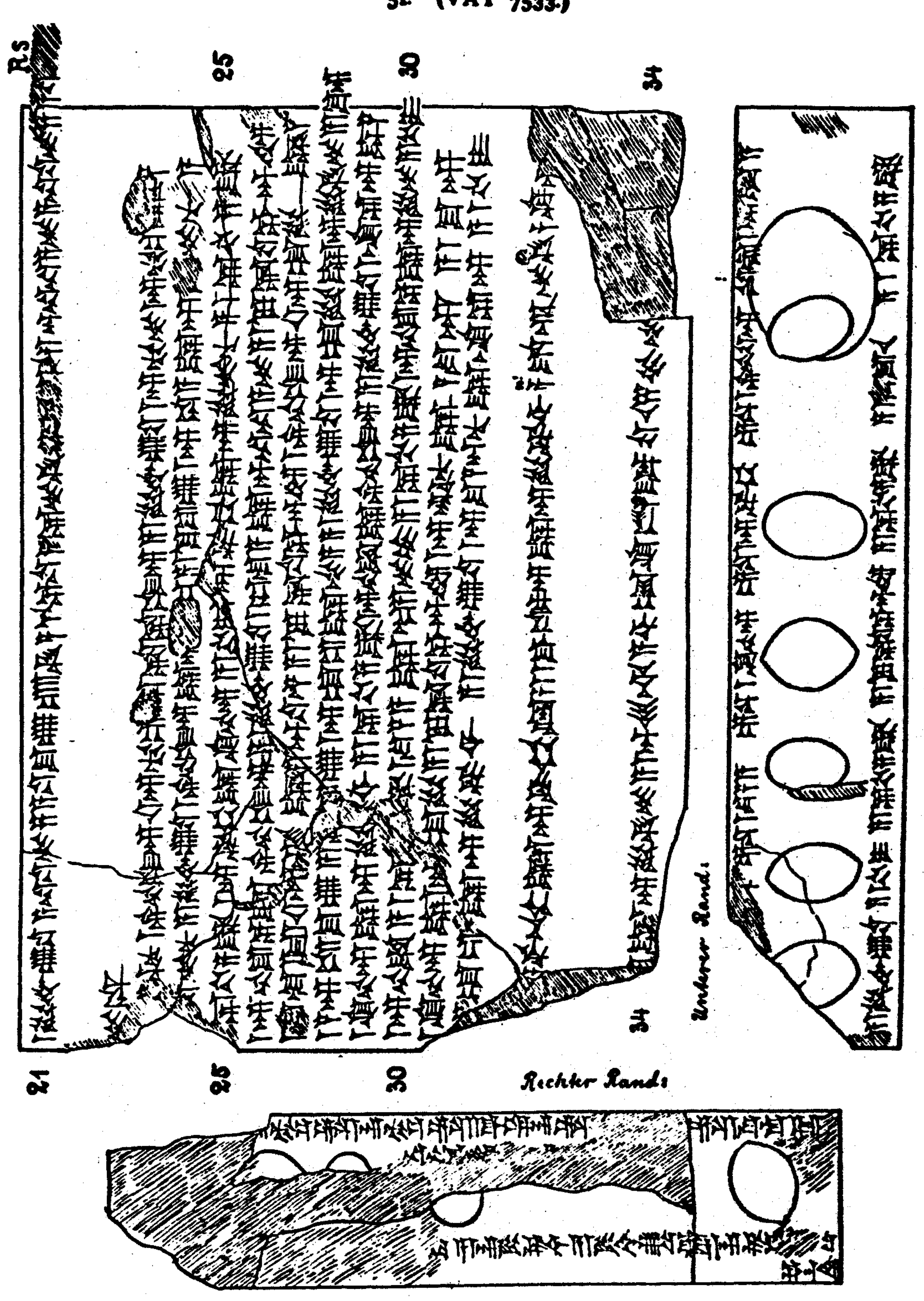
Vs.

Da sich auf der Vorderseite dieser Tafel VAT 7533 von 4 zu 4 Zeilen eine Trennungslinie findet, liegt es nahe, auch oberhalb der ersten Linie nur 4 Zeilen anzunehmen; gemäß dem verfügbaren Raum könnten es indeß auch 5 Zeilen gewesen sein. — Die Vs. ist stark verwischt und daher teilweise schlecht lesbar. —

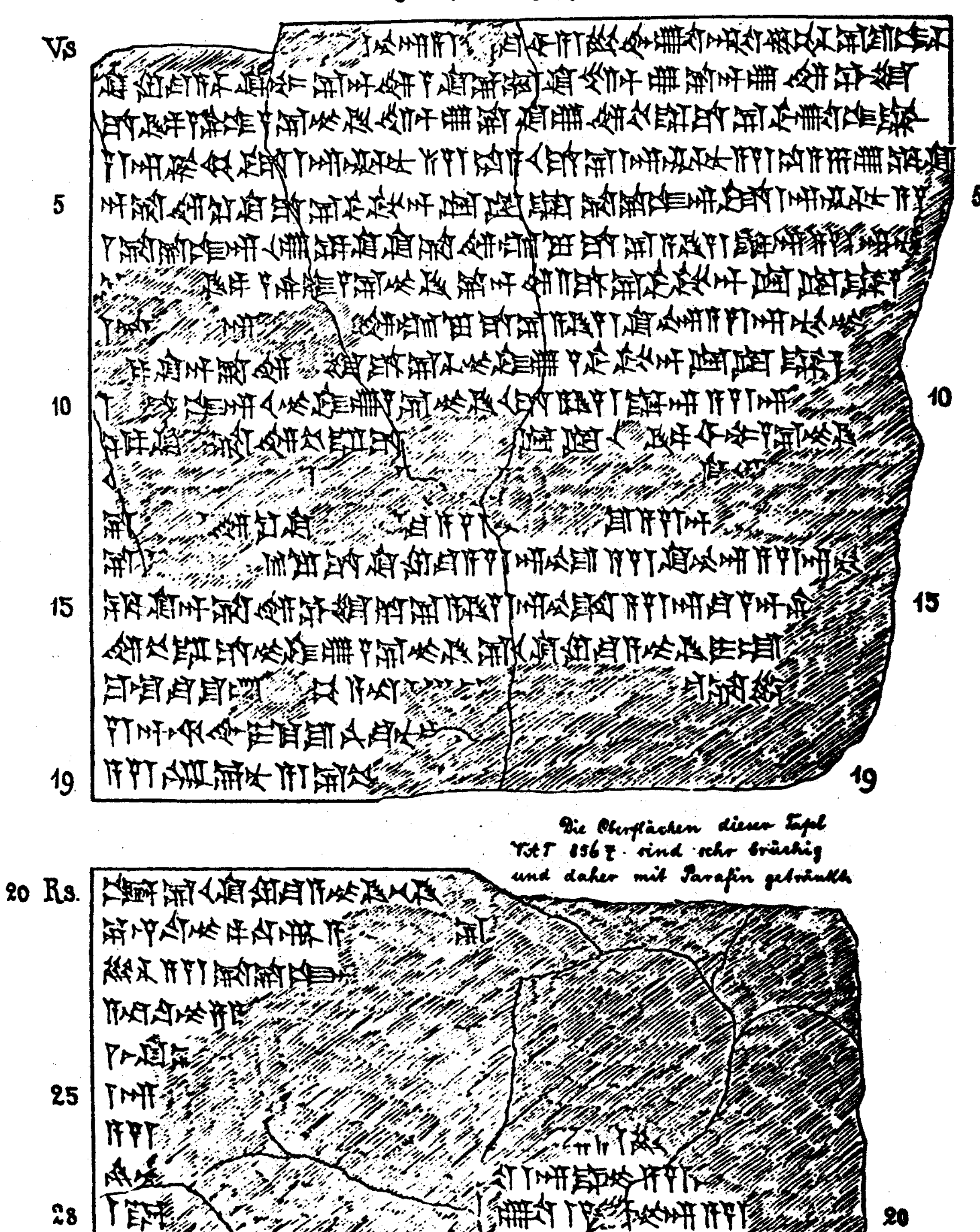
Oberer Rand: Erhalten ist ein Stück aus der Mitte, mit Resten von 4 Siegelabdrücken. Beischrift: Man beachte, daß hier (wie sonst nur noch auf Nr. 3) das Siegel als abnu kunukku (Brünnow Nr. 5974) bezeichnet wird; überall sonst als: [illegible]. —

Linker Rand: ebenfalls etwa in der Mitte dieses Randes.

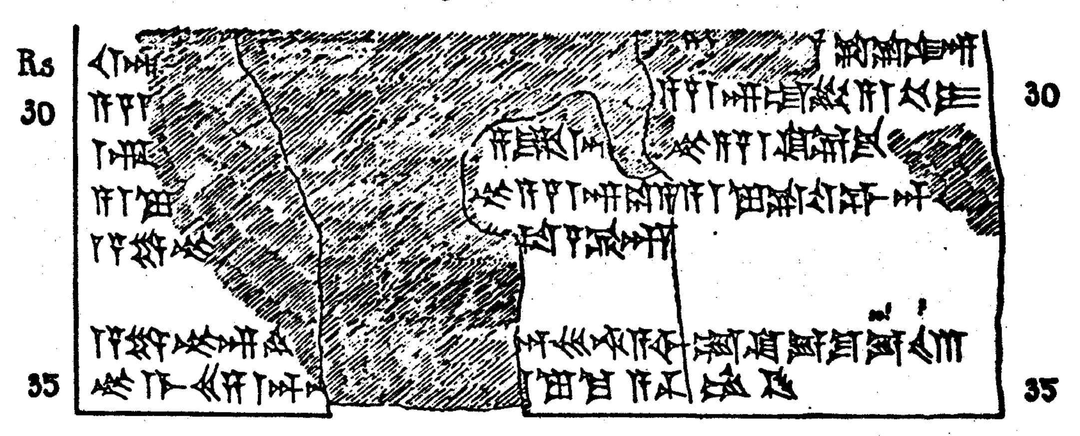
51. (VAT 7533.)



52. (VAT 8567.)


Vs
5
10
15
19
20 Rs.
25
28
20
Die Oberflächen dieser Tafel
VAT 8567 sind sehr brüchig
und daher mit Paraffin getränkt

52. (VAT 8567.)



Schmalseiten sehr beschädigt. Oberer Rand: Reste von 5 Siegelabdrücken ([…]); die letzten Beischriften lauten: [3] […] [4] […] [5] […] Unterer Rand: Nur noch ein Siegelabdruck erhalten, gehörig dem […] Linker Rand: Zwei Siegelabdrücke ([…]); Namensbeischriften: [1] […] [2] […] Rechter Rand: Rest eines Siegelabdruckes; oben […], unten […] noch zu lesen. –

Zeichenliste (Nr. 1—17.)

Nr.	Assyrische Form	Sylbenwerte	Seleukidische Form	Ideogrammwerte u. s. w.
1.		ina		ina
2.				(s. Nr. 24)
3.				ilu Dilbat
4.		ba	, ,	ḳâšu
5.		zu	,	
6.		su	,	amêlu kuštarru 6,6
7.		bal		
8.		ád	,	
9.		kil, tar	, ,	sûḳu: , sûḳu entu
				sûḳu: , sûḳu ṣâl-nu
				sûḳu: sûḳu rap-šu
10.		an		AN-ú = elû , AN.TA = elitu
		ilu Anu		ilu Ea
		An-tum		ilu Kür-gal
		ilu Bêl		ilu Na-na-a
		ilu En-lil		ilu Ištar
		ilu Sin		ilu Bêlit
		ilu Šamaš		ilu Bêlit-ṣêri
		ilu Adad		ilu Bêlit ša (kit) rêš
		ilu Šu-ḫu		ilu Umu-nuš
		ilu Marduk		ilu Šar-ra-ḫi-i-tum
		ilu Nusku		ilu E-ri-'
		ilu Ninib		ilu Dilbat
		ilu Pap-sukal		s. ferner Nr. 46, 116, 117, 162. —
11.		ka		
12.		nak, naḳ		
13.			,	Ligatur: ina 1-en
14.				šaḫu
15.				paššûru
16.			,	abdu (ardu)
17.			, , ,	arḫu
		arḫu Nisannu	arḫu Abu	arḫu Kisilimu
		arḫu Airu	arḫu Ulûlu	arḫu Ṭebêtu
		arḫu Simânu	arḫu Tašritu	arḫu Šabâṭu
		arḫu Dû'zu	arḫu Araḫsamna	arḫu Addaru

Zeichenliste (Nr. 18—45.)

Nr.	Assyrische Form	Sylbenwerte	Seleukidische Form	Ideogrammwerte u. s. w.
18.	[cuneiform]	šib	[cuneiform]	
19.	[cuneiform]	la	[cuneiform]	(s. Nr. 203.)
20.	[cuneiform]		[cuneiform]	[cuneiform] amêlu Arazsamma
21.	[cuneiform]	maḫ	[cuneiform]	
22.	[cuneiform]	tu	[cuneiform], [cuneiform]	[cuneiform] (-ú-šú) [cuneiform] (-ú-šú)
		= erêbu, [cuneiform], (s. Nr. 107.)		
23.	[cuneiform]	li	[cuneiform]	
24.	[cuneiform]	bab, pap	[cuneiform]	[cuneiform] = nişirtu [cuneiform] ilu Nap-rukal
25.	[cuneiform]	mu	[cuneiform], [cuneiform]	šattu; šumu; nadânu
26	[cuneiform]	ḳa	[cuneiform]	[cuneiform] = šattu [cuneiform] šuâtu
27.	[cuneiform]	kat, ḳad, ḳat	[cuneiform], [cuneiform]	
28.	[cuneiform]	ru	[cuneiform]	[cuneiform] išku
29.	[cuneiform]	bat, til	[cuneiform], [cuneiform], [cuneiform]	[cuneiform] ilu Ea [cuneiform] gamrûti
30.	[cuneiform]	na	[cuneiform], [cuneiform], [cuneiform]	
31.	[cuneiform]		[cuneiform]	zêru
32.	[cuneiform]	ti	[cuneiform]	laḳû
33.	[cuneiform]	bar	[cuneiform], [cuneiform]	½ (hierfür oft: [cuneiform]). [cuneiform] ilu Ninib
34.	[cuneiform]	nu	[cuneiform]	
35.	[cuneiform]	šu	[cuneiform], [cuneiform], [cuneiform]	
36.	[cuneiform]	nam	[cuneiform], [cuneiform], [cuneiform]	
37.	[cuneiform]	ik	[cuneiform]	[cuneiform] dallu; in Personennamen [cuneiform] ušabšî
38.	[cuneiform]	mut	[cuneiform], [cuneiform]	
39.	[cuneiform]	rat	[cuneiform], [cuneiform]	
40.	[cuneiform]	gi	[cuneiform]	
41.	[cuneiform]	ri, tal	[cuneiform], [cuneiform]	[cuneiform]; s. Nr. 132.
42.	[cuneiform]	nun	[cuneiform], [cuneiform]	rubû
43.	[cuneiform]		[cuneiform]	tarbaṣu
44.	[cuneiform]	kab	[cuneiform]	
45.	[cuneiform]	tim	[cuneiform], [cuneiform]	

Zeichenliste (Nr. 46—68.)

Nr.	Assyrische Form	Sylbenwerte	Seleukidische Form	Ideogrammwerte usw.
46.		ak		ilu Nabû
47.		en		bêlu, adi
				ilu Bêl; ilu En-lil
48.		tur, ṭir		eṭêru
49.				Ištar (mit und ohne Determinativ ilu)
50.		sa		
51.				kišâdu
52.		si		illânu
				amêlu ṣi-pir maṭṭûr ilu Itnu. (vgl. ספר)
53.		dar		Scheinbar das gleiche Zeichen s. Nr. 9.
54.		riš, reš		bît rêš (wofür auch phonetisch: ri-eš vorkommt),
				pûtu
55.		ṭir		
56.		tab		
57.		taḳ		
58.				šibbu, ;
59.		nab		
60.		uḳ		
61.		aṣ		
62.				bâbu; abullu
63.		ta		ta-a-an (hinter Zahlen); ištu
64.		i		[NB! Für ing steht]
65.		ia		
66.		a) kan, kam		Kišilimu
		b)		Determinativ nach Zahlen
				erêbu
67.				mâru

Ligaturen:

		a) mâru ša 1	, auch irrig:	
		b) mârtu ša 1		
		c) mârimeš ša 1		
68.		ad, at		abu

Zeichenliste (Nr. 69—99.)

Nr.	Assyrische Form	Sylbenwerte	Seleukidische Form	Ideogrammwerte u.s.w.
69.		ṣi		
70.		in		
71.		rab, rap		
72.				šarru, ilu Lugal-gir-ra
73.	a)	šar		kirû
	b)	ḫir		
74.				nadânu
75.		gab		amêlu pitû
76.				pêru; ilu Bêlit pêri; amêlu rê'u pêri
77.		am		
78.		kam		tîru
79.		ne		Abu
80.		ziẓ		
81.			Uruk[ki]	
82.		ku		
83.				šîmu
84.		ram		
85.		il		
86.		du, kin		
87.		dum, tum, ip		
88.		uš, nit		šiddu, amêlu uš kumaḫḫu ilu Anu
89.		iš		
90.		bi		
91				riḳḳu; burâšu
91a				amêlu bappiru
92.				abnu, s. Nr. 112b
93.				banû; epêšu
94.		ni		s. Nr. 75.
95.		ir		
96.		(UMU)	ummu;	ilu Umu-uš (= ummu remenîtu)
97.				gušûru
98.		(UŠ)		s. Nr. 96.
99.		pa, ḫal		

Zeichenliste (Nr. 100—131.)

Nr.	Assyrische Form	Sylbenwerte	Seleukidische Form	Ideogrammwerte usw.
100.		sap		
101.				ilu Nusku
102.				amêlu rêu
103.		iṣ		aṡâru; iṣku
104.				alpu; šîru
105.		uḫ		
106.				turru
107.		mar		Amurrû
108.		e		ḳibû
109.		luḫ		
110.		un		un-ka; nišê
111.		lil	; mißbräuchlich	
112.	a)	rib	fast stets als Sylbenzeichen	
	b)		zumeist in:	amêlu tupšarru
				Kurunkku (oder sikaru!)
				tuppu
113.		ú		
114.		ga		
115.		(SUKAL)		s. Nr. 24.
116.		dan, kal, rib		lamassu
117.				šêdu
118.				bîtu, ekurru, ekallu
119.		ra		
120.				nâḫu
121.				amêlu
122.				alpu; našḫu
123.		Liegt dieses Zeichen vielleicht vor in:	ṡiṡû	?
124.		ḳar		
125.		id, iṭ		
126.		da, ṭa		ita
127.		aš		ṣabâtu
128.		ma		
129.		gal		rabû
130.		(BARA)		parakku; Nisannu
131.		ḳir piš		

Zeichenliste (Nr. 132—163.)

Nr.	Assyrische Form	Sylbenwerte	Seleukidische Form	Ideogrammwerte u. s. w.
132.			amêlu MIR (?, als Abkürzung von MIR UŠ = rêdu? s. Nr. 44.	
133.		pur		amêlu purkullu
134.		(GAŠAN)		Bêlit, s. Nr. 10.
135.		šu		gimillu; Šûzu
136.		kaš		s. Nr. 9. ⌊ šêšin
137.				napḫaru
138.		lib, lul		
139.		gam		s. aber auch Nr. 29.
140.		mat		mâtu; šadû
141.		še		Addaru
142.		bu, pu		
143.		us		
144.		tir	einig.	
145.		te		
146.				eḳlu
147.		ud, tu, tam		ilu Šamaš; aṣû
148.		pi		
149.		lib		libbu
150.		ṣab		
151.		ḫi, ṭi		
152.		'		
153.		im		ilu Adad; IM = šâru; ⌊ s. Nr. 112.
		ilânu		šadû
		šitu		amurrû
154.		ḫar, mur		
155.		u		10
156.		muḫ (in: muḫ-ḫi)		eli
157.		lil, liḫ		
158.		mi		
159.		lam		
160.		ṣur		ilu Marduk
161.		ul		
162.		(GIR)		ilu GIR s. auch Nr. 72. -u-tu (= GIR-se-ya-u-tu) = manzaz-panûtu.
163.		ši, lim		

Zeichenliste (Nr. 164—195.)

Nr.	Assyrische Form	Sylbenwerte	Seleukidische Form	Ideogrammwerte u.s.w.
164.		ù		
165.		di		dajânu
166.		dul		Tašrîlu
167.		ki		itti, …-ú = šaplû, KI-TA = šaplîtu; KI-tim = irṣitim
168.		din		balâṭu
169.		sik/q		s. Nr. 9 und 162.
170.		ar		
171.		dun, šul		
172.		(AZAG)		…; … kaspu; in Ligatur mit folgendem a-an: …
173.				imnu
174.		man		20
175.		eš		30; … ilu Sin
176.				40.
177.				50
178.		ana		60, 1; ana; … ilu Anu
179.		lal		Männer-Det.
180.		(in …).		… nâru; … nâr-ilu Ištar
181.				100; einhundert …
182.		meš	…, …, … u. ähnl.	Plural-Det.; s. Nr. 67.
183.		ib/p		
184.		ku		60 (!); … amêlu ašlaku
185.		lu		… immeru
186.		ḳi		… ulûlu
187.				1/3, dafür bisweilen phon. šal-šu (50,7).
188.			a. …	5/6
			b. …, …	
189.		šu		
190.		šal, rag/k		Frauen-Det.; … mim-ma
191.		ṣu	…, seltener …	
192.		nin	…, …	s. auch Nr. 190.
193.				aššatu
194.				nangaru
195.		gu		… kusû

Zeichenliste (Nr. 196—212.)

Nr.	Assyrische Form	Sylbenwerte	Seleukidische Form	Ideogrammwerte u. s. w.
196.				amtu
197.		lum, gum		
198.				Simānu
199.				2.
200.		ur, lik		
201.		a		aplu; unninnu
			Ligatur	aplemeš
202.		za, ṣa		
203.		ḫa		zittu
204.				3
205.		šu.		šiklu
206.	a)	ša		makkuru, nigirtu
	b)			4.
207.				5.
208.				6
209.				7
210.				8
211.				9 }
212.				9 }

Die vorstehende Zeichenliste enthält lediglich die Formen, Sylben- und Ideogrammwerte, die sich in den Texten dieses Heftes vorfinden. Die Anordnung der Zeichen entspricht der in Delitzsch's Assyrischen Lesestücken. Der aus den Kontrakten der Seleukidenzeit aus Warka zu entnehmende Stoff an Zeichenformen und Werten dürfte im allgemeinen bereits in den von mir mitgeteilten Texten des Berliner Museums vorliegen; einige Ergänzungen sind wohl noch aus den von Clay in den „Babylonian records in the Library of J. Pierpont Morgan" veröffentlichten Texten möglich. Verzichtet habe ich auf etliche wenige Formen, deren Identifizierung mir bislang nicht möglich war; es handelt sich dabei um Stellen im Text Nr. 1 und um das Zeichen Nr. 31, 17. —

Otto Schroeder †

Textbesserungen.

Nr. 24, 3 (VAT 8556.), zwölftes Zeichen: [cuneiform]
Nr. 30, 11 (VAT 9158.), erstes Zeichen: [cuneiform] IM über einer Rasur.
Nr. 31, 5 (VAT 8551.), Anfang der Zeile: [cuneiform] ša An-tum (kit Pa. pa)
Nr. 35, 4 (VAT 8563.), Anfang der Zeile: [cuneiform] (lal)
Nr. 36, linker Rand (VAT 8566.), Beischrift zum zweiten Siegelabdruck: [cuneiform]

Nr. 39, 25a (VAT 8560.): [cuneiform] i-nam-din
Nr. 40, 49 (VAT 8565.): [cuneiform] amêlupa-ri-ri (Mitte der Zeile.)